

Jahres-Chronik
der
Pfarrgemeinde
St. Gereon
Würm

1974



16. 1. 74

Kirchenchor Würm sucht noch Sänger

Harmonische Jahreshauptversammlung – Stimmliche Verstärkung erwünscht

Geilenkirchen-Würm. — Einen harmonischen Verlauf nahm kürzlich die Jahreshauptversammlung des Kirchenchores „Cäcilia“ Würm im Vereinslokal Basten. Vorsitzender Toni Peschen leitete die Versammlung und begrüßte besonders den Ehrenvorsitzenden Josef Schieren und Präses Pfarrer Schönwald. Pfarrer Schönwald bedankte sich seinerseits beim Chor für die Darbietungen im liturgischen Bereich und hob das Verdienst des Kirchenchores bei der Gestaltung der Gottesdienste hervor.

Beim Rückblick auf die beiden verflossenen Jahre fiel vor allem die erfreuliche Einnahmensteigerung ins Auge, die auch die Anschaffung eines dringend benötigten Klaviers möglich machte. Dadurch wurde allerdings der Kassenbestand wieder reduziert. Chorleiter Anton Post bedankte sich

nach seiner einjährigen Tätigkeit für die Unterstützung des Chores bei seinen 17 Auftritten.

Ein Vorausblick mit Abstimmung wichtiger Termine schloß sich an. Bei der beantragten Neuwahl des Vorstandes wurde der alte Vorstand im Amt bestätigt. Nelly Klösges wurde in den Ausschuß „Organisation“ gewählt. Die Versammlung folgte einem Vorschlag des stellvertretenden Vorsitzenden Albert Drießen, an jedem ersten Montag im Quartal Vorstandsversammlungen abzuhalten. Als letzter Punkt wurde die Werbung neuer Mitglieder besprochen, denn gerade im Bereich der Männerstimmen käme dem Chor eine Verstärkung gelegen. Erwünscht, auch das kam bei der Versammlung zum Ausdruck, wäre auch die Aufnahme weiterer weiblicher Chormitglieder.



Ist Würm zum Aussterben verurteilt?

Bürger fordern mehr Bauland – Ratsherr Oeben: „Probleme brennen auf den Nägeln“ – Vereine für Mehrzweckhalle

VON GÜNTER KOHL

Geilenkirchen-Würm. — „Würm stirbt aus“, diese Befürchtung ist in diesen Wochen in Würm häufig zu hören. Folge der Neugliederung? Ganz glücklich sind die Würmer gewiß nicht darüber. Sie wären natürlich lieber selbständig geblieben. Doch haben auch sie die Zeichen der Zeit erkannt. Zentralisierung heißt das Zauberwort, mit dem die Landesregierung vor nunmehr zwei Jahren größere kommunale Gebilde schuf. Dennoch wird man selten einen Würmer oder Leiffarther sagen hören: „Ich bin aus Geilenkirchen.“ Er ist aus Würm, Leiffarth oder Müllendorf ... Frei und offen sprechen einige Bürger das an, was ihnen als „Städter“, diesen Titel brachte ihnen die Neugliederung wenigstens ein, nicht gefällt. Sie sind auch ehrlich genug, die Verbesserungen hervorzuheben. Auf ihrem Wunschkatalog nehmen die Kanalisierung und der Bau einer Mehrzweckhalle den ersten Platz ein.

Zu wenig Bauland

Hubert Oeben (45), CDU-Stadt- und Kreistagsabgeordneter, früherer Bürgermeister der Gemeinde Würm: „Ich habe mit den anderen Kollegen im Rat und mit der Verwaltung ein gutes Einvernehmen. Unsere finanzielle Lage ist durch die Neugliederung nicht besser geworden. Unser früherer Amtsdirektor und heutiger Erster Beigeordneter, Franz Kleinen, prägte einmal das Wort ‚Wenn sich sieben Arme zusammennütten, kann kein Reicher dabei herauskommen‘. Die Probleme, die den Bürgern aus Würm auf den Nägeln brennen, sind fehlende Kanalisation, davon abhängig sind auch die Anlage von Bürgerstei-

gen und die Ausweisung von Bauland. Bei dem gegenwärtig in der Diskussion befindlichen Flächennutzungsplan kommt Würm sehr schlecht weg, weil eine zu kleine Fläche als Bauland ausgewiesen wird, während andere Flächen, so zum Beispiel in Grotenrath, zu groß sind. Diesem Plan werde ich in der gegenwärtigen Form nicht zustimmen. Es muß für unsere Stadtteile mehr Bauland ausgewiesen werden. Dazu bietet sich ein Gelände nordwestlich des Stadtteils Leiffarth an. Daß wir im vergangenen Jahr unsere Wirtschaftswege nicht so ausbauen konnten, wie wir es vorhatten, liegt an den ausgebliebenen Landeszuschüssen.

Hoffnungsschimmer

Leo Engelen, Landwirt i. R.: „Ich meine, daß die Stadt mehr nimmt, als sie gibt. Ein absolut wunder Punkt ist zum Beispiel der Ausbau der Wirtschaftswege, der in letzter Zeit keine Fortschritte mehr gemacht hat. Der Ausbau der Bürgersteige in Würm hat auch geruht. Pflützen und Lichtmaste mitten auf dem Gehweg sind an der Tagesordnung. Im Moment zeigt sich mit dem geplanten Bau des zweiten

Sportplatzes ein Hoffnungsschimmer für unseren Stadtteil. Insgesamt gesehen konnte die frühere Gemeinde bestimmt nicht weniger für uns tun, eher sogar mehr.“

Josef Kratz, Hauptschulrektor: „Seitdem die zwei Grundschulen und die Hauptschule dem Stadtverband angeschlossen sind, hat sich einiges positiv geändert. Nicht nur die Unterbringung der Schulen ist zufriedenstellend, auch die Haltung der Stadt gegenüber den Schulen allgemein ist sehr positiv. Bisher wurde noch keine Bitte negativ beschieden. Bedrückend sind allerdings die Kosten für den Schülertransport, die allein für unseren Raum täglich 1000 DM ausmachen.

Was die Stadt allerdings mehr als bisher respektieren und entsprechend honorieren sollte, ist das Vereinsleben der ehemaligen Gemeinde. Zehn Vereine sorgen dafür, daß hier immer etwas los ist. Karneval müssen wir ja sogar in Geilenkirchen selbst für Stimmung sorgen, wie im vorigen Jahr an Weiberfastnacht. Deshalb sollte man hier endlich eine Mehrzweckhalle bauen. Immer nur in einem Zelt zu feiern, ist auf die Dauer zu teuer und keine Lösung.“

In Würm fehlt eine Mehrzweckhalle

Die Realitäten sehen allerdings anders aus. Das Investitionsprogramm, das im Februar vom Rat verabschiedet werden soll, sieht bis 1977 keine Mehrzweckhalle für Würm vor. Zwar ist auch dieses Programm nicht auf ewig festgeschrieben und seine Verwirklichung ohnehin von der wirtschaftlichen „Großwetterlage“ und den Zuschüssen von Kreis, Land und Bund abhängig, doch sieht es für Würm in erster Linie den Bau eines Schulsportplatzes vor. Dazu soll im Jahre 1975 zunächst einmal der Grund und Boden erworben werden. Weiterhin finden sich im Investitionsprogramm der Stadt 500 000 DM für den Ausbau der Straßen in Würm und Leiffarth nach Verlegung der Kanalisation in den Jahren 1976/77 und 150 000 Mark für die Erweiterung des Würmer Friedhofes und den Bau einer Leichenhalle 1975.

Sporthalle für Wintertraining

Josef Cüster, Bundesbahnarbeiter und Jugendleiter des SC 08/10 Würm/Beeck: „Man verspricht uns zwar viel, doch wollen wir erst einmal abwarten, ob auch alles eingehalten wird. Wir streben vor allen Dingen einen zweiten Sportplatz an, denn mit elf spielenden Mannschaften wird der vorhandene Rasenplatz zu stark abgenutzt. Was unsere Zuschüsse angeht, so sind wir, wie ich glaube, besser gestellt als vorher. Was uns auch fehlt, ist eine Sporthalle für unser Wintertraining. Eine Mehrzweckhalle würde sicherlich allen Ansprüchen, auch denen der Sportler gerecht.“

Johann Hoven, Sattler- und Polsterermeister und früheres Gemeinderatsmitglied: „Würm stirbt aus, wenn uns die Stadt nicht mehr Baugelände zur Verfügung stellt. Dringend ist auch das Kanalisationsproblem, das zwar schon lange ansteht, aber noch immer nicht gelöst ist, weil es an den Finanzen fehlte. Allerdings glaube ich, daß wir vor zehn Jahren bereits einmal näher dran waren als heute, wo es noch kostspieliger geworden ist.“ War also die kommunale Neugliederung ein Segen? Für Geilenkirchen sicher nicht. Denn dadurch wurde die Stadt eine Flächengemeinde von 83,17 Quadratkilometer Ausdehnung mit etwas über 20 000 Ein-



Sie haben manches zu bemängeln: Rektor Josef Kratz (links) und Landwirt Leo Engelen (rechts). (Foto: Günter Kohl)

wohner. Die Wirtschaftskraft wurde kaum gestärkt, der Verwaltungsaufwand nur minimal gedrosselt. Doch die Bürger müssen versuchen, mit der Neuordnung zu leben. Ändern kann man sie nicht mehr. Es ist nun Sache von Rat und Verwaltung, das Beste daraus zu machen. Große Sprünge werden sich beide jedenfalls nicht leisten können.



Hubert Oeben: „Meine Stimme bekommt der Flächennutzungsplan in dieser Form nicht. Würm braucht mehr Bauland.“

(Foto: Günter Kohl)

St.-Josef-Schützen stellen König 23.1.74

Vorbereitungen laufen bereits – Erstmals Klompenball-Patronatstag am 17. 3.

Geilenkirchen-Müllendorf. — Mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche und einer geselligen Zusammenkunft in der Gastwirtschaft Baumanns in Müllendorf feierten die St.-Josef-Schützen Müllendorf den Sebastianustag. Beim Gottesdienst wurden die Schützen in der Ansprache ihres Pastors zum Sebastianustag mit den Aufgaben der Schützen in vergangenen Zeiten und ihrer Stellung in unserer modernen Gesellschaft konfrontiert.

Beim gemeinsamen Frühstück in der Gaststätte Baumanns kam schnell eine gute Stimmung auf. Diese litt auch nicht bei der im Anschluß an das Frühstück durchgeführten Generalversammlung. 16 Punkte standen auf dem Programm, das relativ schnell beendet war. Nach der Begrüßung aller Anwesenden durch Fred Esser, gab Anton Dohmen den Geschäftsbericht. Der Jahresrückblick war nicht zuletzt durch die besonderen Verhältnisse durch die Abmachung mit den St.-Gereons-Schützen Würm und den St.-Hubertus-Schützen Leiffarth bestimmt, als großes Exempel drei Jahre lang alle Festlichkeiten gemeinsam mit dem Zentralpunkt in Würm durchzuführen.

Eine Bilanz könne, so hieß es in der Versammlung, erst nach Ablauf der drei Jahre gezogen werden. Groß soll in diesem Jahre der Patronatstag der Müllendorfer St.-Josef-Schützen gefeiert werden. Der gemeinsame Kirchengang soll am 17. März (Mittfasten) sein. Am Abend zuvor, am Samstag, dem 16. März, verbinden die St.-Josefs-Schützen ihren Kameradschaftsabend mit einem großen Dorfabend, der

für alle Bürger des Ortes Freude und Abwechslung bringen soll. Die Kirmes am 18., 19. und 20. Mai wird ihre Höhepunkte im benachbarten Würm finden. Am 21. Juli, und nicht wie ursprünglich für den 14. Juli vorgesehen, führen die Müllendorfer Schützen ihren Königsvogelschuß durch. Die Müllendorfer Schützen stellen in der kommenden Zeit nach dem Vogel-schuß für die gemeinsamen Veranstaltungen mit den übrigen Schützenbruderschaften den Schützenkönig. Weil dieser nach dem derzeit geltenden Veranstaltungskalender in den veranstaltungsmäßig zusammengeschlossenen Bruderschaften nur alle drei Jahre in den einzelnen Bruderschaften ausgeschossen wird, ist das Interesse an der Königswürde in diesem Jahr besonders groß.

Im Verlauf der Veranstaltung wurde die Schützenkasse durch die beiden Kassensprüfer Edi Vossen und Josef Forg genau unter die Lupe genommen und festgestellt, daß eine bessere wie die ermittelte Kas-senführung nicht möglich sei. Die notwendige Beitragserhöhung fand allgemeine Zustimmung. In den nächsten Tagen soll der Schießstand der Bruderschaft amtlich abgenommen und am 3. Februar im Lokal Baumanns eine Schießmeisterschaft innerhalb der Bruderschaft ausgetragen werden. Erstmals soll am Kirmesmontag ein Klompenball durchgeführt werden. Bisher liege nur eine Einladung vor, und zwar zum Besuch des Bezirksschützenfestes in Setterich am 14. Juli. An diesem Fest wird die Bruderschaft teilnehmen.



Jetzt wird eine Prinzessin gesucht

Karnevalisten der KG „Würmer Wenk“ feierten in Müllendorf

Geilenkirchen-Würm. — Die Suche nach einem neuen Karnevalsprinzen für die Session 1973/74 bei der KG „Würmer Wenk“ ist beendet, die Jagd nach einer Prinzessin hat spontan eingesetzt. Präsident Fritz Bürgens wird zum silbernen Jubiläum der „Würmer Wenk“ in diesem Jahre sein närrisches Zepter schwingen. Er hat nach der Proklamation seinem Adjutanten Willi Jaeger die Order erteilt, ihm innerhalb von 40 Tagen eine Karnevalsprinzessin zur Seite zu stellen.

Nach dem langen Raten um den neuen Prinzen — seit Wochen schwirrten die verschiedensten Gerüchte durch Würm und die umliegenden Ortschaften — geht das Raten um eine Karnevalsprinzessin weiter. Der Saal Baumanns in Müllendorf, wo sich Würms Karnevalisten ihr gemütliches Stelldichein am Samstagabend gaben, war einschließlich der Wirtschaftsräume bis auf den letzten Platz besetzt. Die Kapelle „Les Sirex“ „heizte“ mit munteren Melodien die Stimmung schnell an. Präsident Fritz Bürgens meinte in seiner Begrüßung, man solle sich nur Zeit bis zur Verkündung des neuen Prinzen nehmen. Narren von Format seien aufgeboten für Stimmung zu sorgen. Schon bald übernahm Heinz Frenken das Mikrofon und führte auf witzige und spritzige Weise durch das Programm. Seine Pointen fanden stürmische Resonanz. Der Conférencier ging persönlich in die Bütt, seine tollen Sprüche kamen glänzend an. Mit von der Partie war Peter Vondenhoff, ein bewährter Altkarnevalist, der unter anderem über das Schicksal eines Bauernjungen berichtete, der zum Militär mußte. Und das alles in heimischer Mundart.

Gegen 22 Uhr räusperte sich dann Präsident Fritz Bürgens, der in feinsinniger Weise das Bild des künftigen Prinzen zu zeichnen verstand, aber durch geschickte Formulierungen alle in die Irre schickte. Jeder rätselte, wer es sein könne, dann wurde der Präsident als neue Tollität gekürt. Ein Jubelschrei ging durch den Saal. Fanfarenklänge erschallten, die Prinzengarde zog ein.

Vor der prächtigen und farbenfrohen Kulisse der Garde überreichten der bisherige Prinz Hans I. (Schlömer) und Ihre Lieblichkeit Liesel dem neuen Prinzen die Zei-

chen der Würde und Bürde. Prinz Fritz dankte recht herzlich den aus den Amte scheidenden Tollitäten für ihre Regentschaft. Das Prinzenpaar habe prächtig regiert.

Fanfarenkorps und Garde spielten und tanzten auf. Monika Pauli wurde als neues Tanzmariechen gekürt. Der Präsident des Elferrates, Heinz Holthausen, sicherte Prinz Fritz volle Unterstützung zu und erklärte, mit Fritz Bürgens sei wohl zum ersten Male ein Ratsmitglied der Stadt Geilenkirchen Narrenprinz geworden. Noch bevor das Motto „Alles macht mit“ für die laufende Karnevalssession verkündet wurde, wurde der Wahlspruch bereits im Müllendorfer Saal Baumanns praktiziert. Alles machte mit bei diesem prächtigen Kameradschaftsabend der Karnevalisten.

Würmer Wenk feiert ein Jubiläum

Geilenkirchen-Würm. — Zum Auftakt der diesjährigen Karnevalssession hält die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ am morgigen Samstag, dem 24. November 1973, um 20 Uhr im Saale Baumanns in Müllendorf ihren Kameradschaftsabend. Präsident Fritz Bürgens wird es Freude machen, zu Beginn des Jubiläumjahres die Mitglieder der Gesellschaft in stattlicher Zahl begrüßen zu dürfen. Sind es doch 25 Jahre her, als damals die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ gegründet wurde. Auch bereits 25 Jahre vor der damaligen Zeit gab es an den Karnevalstagen närrisches Treiben auf den Würmer Straßen und Rosenmontagszüge, von denen heute noch die alten Würmer sprechen.

Durch den Abend führt als Ansager Heinz Franken (Momme, mein Sohn), der allen bekannt ist und es ausgezeichnet versteht, seine Rede mit fein nuancierten Pointen zu würzen und Spritzen von Witz und Humor beizugeben, daß man bei seiner Mimik schon lachen muß, ehe er seinen Satz zu Ende gesprochen hat. Vorführungen des Fanfarenkorps, der Prinzengarde und des Tanzmariechens bringen mit die Stimmung zum Auftakt der Karnevalssession 1973/74. Statt der bisherigen Verlosungen wird ein neues Lottospiel eingeführt, bei dem jeder den ganzen Abend über sein Glück im Spiel versuchen kann.

Höhepunkt des Abends ist jedoch, wenn unter den Klängen des Fanfarenkorps der neue Prinz einmarschiert und Präsident Fritz Bürgens die Prinzenproklamation vornimmt. Zur Unterhaltung und zum Tanz spielt auf, die bestens bekannte Kapelle „Les Sirex“, und man wird sich nicht wundern, wenn unter den vielen Melodienklängen auch mal der Refrain „Ja, wir sind mit'm Radel da“ zu hören sein wird, denn, neu ist, daß ein Stück des Parkplatzes vor der Gastwirtschaft Baumanns als Fahrradwache für den Abend vorgesehen ist. Es ist damit bestens dafür gesorgt, daß kein Veranstaltungsbesucher wegen des ausgesprochenen Sonntags-Auto-Fahrverbots in Konflikt mit der Polizei kommt. Auch eben wegen dieses Sonntags-Auto-Fahrverbotes wird die Veranstaltung pünktlich beginnen.



Ein Ratsherr wurde Karnevalsprinz



CDU-Ratsherr Fritz Bürgens im Rat der Stadt Geilenkirchen ist der neue Karnevalsprinz der KG „Würmer Wenk“, deren Präsident er ebenfalls ist. Prinz Friedrich der Große wurde stürmisch gefeiert (Foto: Otto Zimmermann).

König Alfred von Müllendorf

Geilenkirchen-Müllendorf. — Das Hahenschlagen zur Karnevalszeit, mancherorts in Vergessenheit geraten, wird nur noch im Geilenkirchener Stadtteil Müllendorf als altes Brauchtum gepflegt. Hahnenkönig wurde jetzt der erst seit kurzer Zeit in Müllendorf wohnende Alfred Kuhfelt, 12 Jahre jung. Alfred schaute etwas verdattert drein, als ihm im Wettbewerb mit seinen „Kollegen“ der entscheidende Meisterhieb gelang. Wie das so üblich, wurde der Junge gebührend gefeiert und war dann später, von Müllendorfer Frauen eifrig assistiert, Gastgeber der gutgelaunten Müllendorfer Kinderschar. Diese hatte sich im Gasthaus Baumanns eingefunden, um sich am traditionellen Festmahl zu laben: Kartoffeln mit Specksoße, Kompott und Reibekuchen, von denen jeder soviel vertilgen konnte, wie er wollte.

Vorher waren von den Müllendorfer Kindern Lebensmittel eingesammelt worden, die dann in gemeinsamem Küchendienst von den Muttis bei Baumanns zum Festmahl verarbeitet wurden. Wenn es ans Feiern geht, bilden die Müllendorfer bekanntlich eine einzige große Gemeinschaft. So war es auch diesmal. Übrigens erhielt König Alfred eine beachtliche Trophäe: einen sechs Kilogramm schweren Hahn, der von Schützenpräsident Fred Esser gestiftet worden war.

Wie alt der Brauch in Müllendorf, der übrigens nach dem Weltkrieg eine Weile auch noch in Würm und Leiffarth gepflegt worden war, eigentlich ist, weiß niemand so recht zu sagen. Immerhin darf aber als sicher angenommen werden, daß der Brauch weit über hundert Jahre zurückreicht. Jedenfalls erzählte einer der interessierten Zuschauer — ein älterer Mann —, daß ihm in seiner Kindheit der dazumahl 92jährige Großvater erzählte, als Kind habe er dieses Brauchtum in Müllendorf schon erlebt. In früheren Jahren sei allerdings das Festmahl nicht in der Gastätte, sondern im Elternhaus des jeweiligen Hahnenkönigs serviert worden. Dazumal wäre Müllendorf auch noch wesentlich kleiner gewesen. So jedenfalls hieß es ...



Mit diesem Hieb errang der 12jährige Alfred Kuhfelt aus dem Geilenkirchener Stadtteil Müllendorf die Würde eines Hahnenkönigs. (Foto: Otto Zimmermann)



17.1.74

Nach wie vor ist die Frage ungeklärt, wer Prinzessin von Würm sein wird

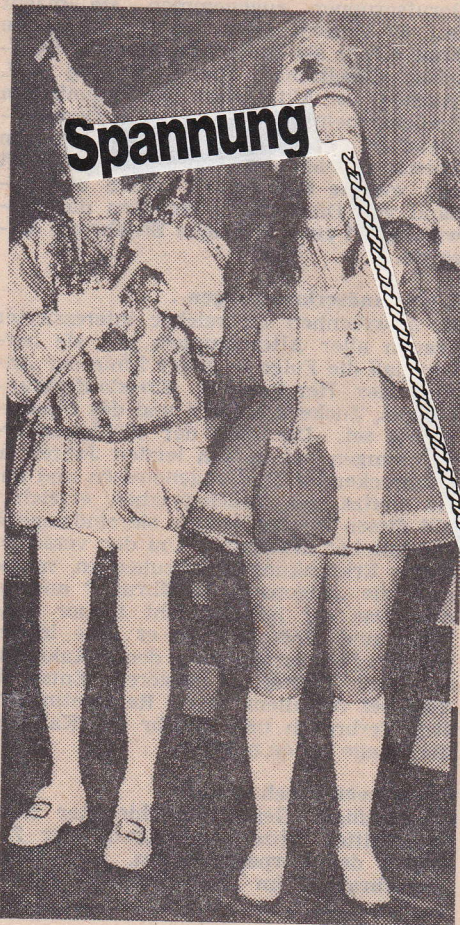
Beim Kameradschaftsabend der CDU in der Quelle war von Politik keine Rede

Geilenkirchen-Würm. — Es darf weiter gerätselt werden. Auch beim Kameradschaftsabend des CDU-Ortsverbandes Geilenkirchen-Würm in den gastlichen Räumen der „Quelle“ im Stadtteil Flahstraß wurde das Geheimnis noch nicht gelüftet, wer denn nun an der Seite des CDU-Ratschherrn und Karnevalsprinzen Fritz Bürsgens der KG „Würmer Wenk“ als Prinzessin durch das närrische Geschehen schreiten wird. Der gute Fritz weiß es selbst nicht. Soll es auch nicht wissen, wie sein Adjutant Willi Jägers amtlich verlauten ließ. „Der soll sich mal schön überraschen lassen“, das war die knappe Auskunft des Adjutanten, der seinen Prinzen ganz schön zappeln und damit im Ungewissen läßt.

Natürlich wurde beim Kameradschaftsabend der CDU immer wieder die Frage gestellt, wer denn nun wohl die Glückliche sein werde, die dem Geilenkirchener CDU-Ratschherrn Fritz Bürsgens das Regieren erleichtern soll. Aber das war eigentlich auch die einzige kommunalpolitische Frage, die erörtert werden durfte. Ansonsten hatte Ortsverbandsvorsitzender Dirk Küsters strenge politische Enthaltsamkeit angeordnet. „Über Politik wird heute nicht gesprochen“, hatte er vor Tisch verkündet. Und die nahezu vollkommen versammelte Schar der Christdemokraten aus Würm, Leiffarth, Müllendorf und Umgebung hielt sich an diese „Marschrichtung“. Nur dann und wann wurde ein bißchen politisiert, aber lediglich in Form von Witzen. Und deren gab es genug. Übrigens waren auch die Frauen der Mitglieder geladen und vollzählig erschienen, so daß schon bald unter einem Melodienreigen von Schallplatten eine gemütliche Runde im munteren Geplauder war.

Bevor es jedoch soweit war, labte sich die frohgestimmte Gesellschaft an Kaninchenpfeffer mit Kartoffel-Püree und Sauerkraut. Eine delikate Mahlzeit, wie allgemein aus fachkundigem Munde der Frauen zu hören war. Übrigens hatte Ratschherr Fritz Bürsgens für die Fleischrationen gesorgt. Ein gutes Dutzend Mümmelmänner hatten dafür in freier Wildbahn ihr Leben lassen müssen, wie Dirk Küsters zu berichten mußte.

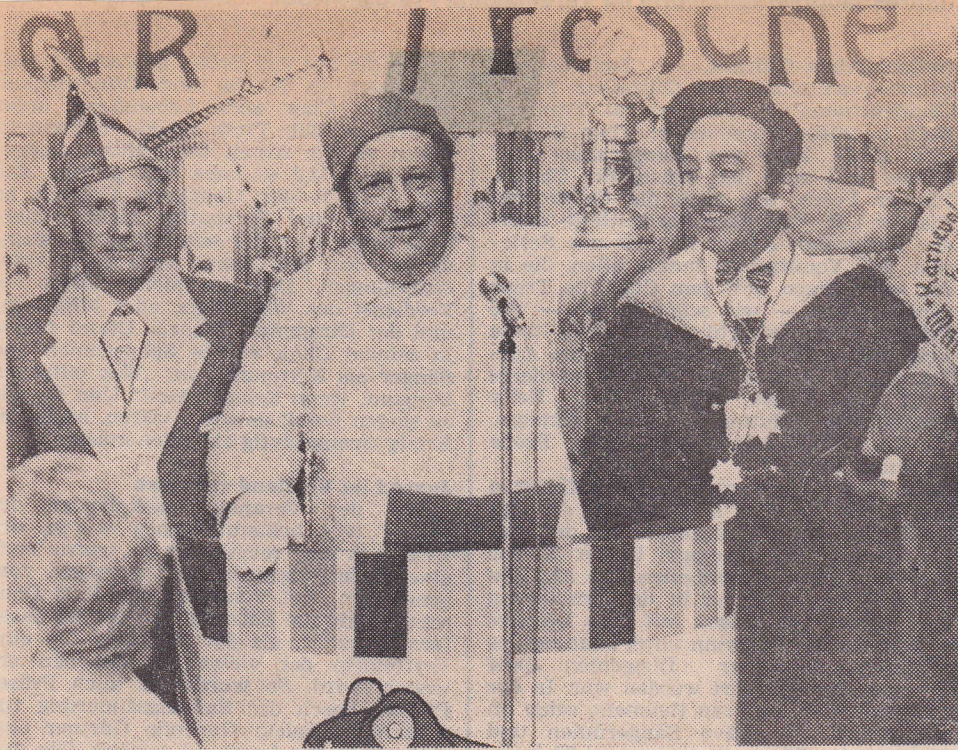
Die gemütliche Runde blieb lange beisammen. Und Mitternacht war lange vorbei, als man schließlich den Heimweg antrat.



Er hat's gut, Prinz Fritz Günther aus Eupen (hier bei den „Löstige Jonges“ in Boscheln), denn er hat eine schmucke Prinzessin. „Ävver osse Fritz hat ömmer noch kenn“, rätseln die Würmer, Leiffarther, Honsdorfer, Beecker und Flahstraßer, wenn von der Prinzessin des „Würmer Wenk“ die Rede ist. (Foto: Zimmermann)

Alle waren übrigens einig in der Feststellung, daß alles prima war und dieser Kameradschaftsabend zur Förderung des Zusammenhalts und der Gemeinschaft wesentlich beigetragen hatte. Und das war schließlich auch der Zweck.





13. 2. 74

Großartige Stimmung herrschte bei der Sitzung der „Laaker Frösche“, die in Flahstraß abgehalten wurde. Die Gäste hatten an dem Programm ihre helle Freude.

(Foto: Otto Zimmermann)

Als Wappen ein knallgrüner Frosch

Schwungvolle Karnevalssitzung bei den „Laaker-Fröschen“

Geilenkirchen-Flahstraß. — Hoch her ging es in der Gastwirtschaft „Zur Quelle“ in Flahstraß. Die „Laaker Frösche“ hatten sich dort einen ganzen Abend lang eingeknistet und zu ihrer fröhlichen Sitzung Karnevalisten aus Würm eingeladen. Die „Laaker Frösche“ sind seit sieben Jahren eine Vereinigung Flahstraßer Bürger zur Pflege des rheinischen Karnevals. Bei ihrem Einsatz wurde die Quelle zur Narhalala. Durch das Wurmtal drang das Lachen fröhlicher Menschen. Für eine so große Sitzung war das Lokal fast zu klein. Und so lautete auch das Motto in der fröhlichen Runde: „Was für eine gemütliche Tuchfühlung.“

Die Mitglieder der Vereinigung hatten den Saal karnevalistisch gut dekoriert. Es fehlte auch nicht das Wappen auf der

Bütt: Ein überdimensionaler knallgrüner Frosch mit dicken Kulleraugen. Ein Ereignis war der zackige Einmarsch des Laaker Elferrates, der mit seinem Präsidenten Hans Mewissen für die Veranstaltung verantwortlich zeichnete. Hans Mewissen begrüßte schwungvoll die Anwesenden und meinte, der gute Besuch zeige, daß in Flahstraß genauso viele befähigte Karnevalisten wohnen wie in den anderen Ortschaften des Wurmtales. Sodann animierte er die Gäste zu einem deftigen Büttengewälzer. Hubert Remarque aus Leiffarth, Zeremonienmeister beim „Würmer Wenk“, waltete auch hier seines närrischen Amtes und erfreute zusätzlich als „Ne Verdötschte“ in der Bütt. Karl Lentzen, Willi Kronenburg und andere waren weitere Glanznummern im närrischen Programm der gutgelaunten Flahstraßer.



Kleine Würmer groß in Schwung

Großes Zelt bei Kindersitzung des Würmer Wenk prallgefüllt

Geilenkirchen-Würm. — Bei der Sitzung der Kinder vom „Würmer Wenk“ gaben sich zwei närrische Elferräte, der große mit Christian Raschen und der kleine mit Jürgen Deckers, ein Stelldichein. Unter der Regie des Kinderpräsidenten erlebten die Heerscharen zwischen drei und 14 Jahren ein pfundiges Programm, an dem auch erwachsene Karnevalisten beteiligt waren.

Da bot sich im Zelt eine kunterbunte Welt: Vom Rotkäppchen bis zum Sternfalter, von Cowboys bis Indianer und von Elfen bis zum Matrosen. Die Muttis hatten ihren Nachwuchs prächtig herausgemacht. Und so traf man sich denn vereint im prallgefüllten Zelt: Mama und Papa, Söhne und Töchter. Rektor Josef Kratz und seine Solisten sorgten für musikalische Unterhaltung. Würm und sein Kirchspiel verfügen eben über alles: über Karnevalisten von Format, über Amateurschauspieler und lustige Musikanten. Da war aber auch eine Orgel, die von Rektor Katz bedient wurde, währenddessen übernahm dann Heinz Franken den Taktstock. Mitten in all der Freud': Prinz Fritz, Prinzessin Margot und Prinzenadjutant Willi Jae-

ger. Die Kinder stellten als ihren Repräsentanten Hans Otto Wawra vor, und der macht seine Sache prima.

Gleich nach dem Einzug hatten die „Würmer-Wenk“-Sänger Marika Coenen, Erika Greve, Ruth van Hove, Elke Kranz, Mathilde Wolf, Angelika Durant und Christa Schultes das Wort. Nach ihnen auf der Bühne Christiane und Frank Körfer, Frank Steigner und Sven Jaeger. Das „Würmer Narrenschiff“ mit Ellis van Hoven, Andrea Zimmermann, Maria Wilms, Angela Bürgens, Roswitha Spelthahn, Cornelia Spelthahn, Elke Kranz, Martin Wolf, Margrit Oeben und Elisabeth Apweiler ging auf flotte Fahrt. Und Anja Beyhs und Margrit Jaeger überzeugten als „Klitz und Klotz“. Stefan Platzbecker war als „Schuljunge“ o. k., während Klaus Peter Kranz und Harald Schnitzler sich als „Schwerhörige“ vorstellten. Das war aber längst nicht alles, was Jung Würm und Nachbarschaft zu bieten hatte. Alle, auch die aus Platzgründen Ungenannten, gaben ihr Bestes und trugen dazu bei, daß die Sitzung der Kleinen zu einem großen Erfolg wurde.



Ganz groß in Fahrt und Stimmung: der närrische Nachwuchs aus Würm und Umgebung





Sie heizten dem Publikum richtig ein: Anneliese Rees und Ida Marie Mertens aus Leiffarth als Lehrer und Schülerin.
(Foto: Otto Zimmermann)

Viel Spaß bei den Frauen in Würm

Karneval im Würmer Jugendheim — Prinz Fritz noch ohne Prinzessin

Geilenkirchen-Würm. — Der Frauenkarneval im Jugendheim Würm war eine Wucht. Der Saal war gerade noch groß genug, um alle Akteure und Zuschauer zu fassen. Die Würmer Blasmusikanten unter der Leitung von Rektor Kratz war zum Teil im Festsaal und zum Teil im Korridor untergebracht, was aber die Qualität der Musik nicht minderte. Mit in der Runde der Frauen saßen Pastor Schönwald und Prinz Fritz von der KG Würmer Wenk, der traurig dreinblickte, weil ihm sein Flügeladjutant Jaeger von Haus Honsdorf noch immer keine Prinzessin beschafft hatte. Am heutigen Samstag soll dieses Rätselraten um die Prinzessin bei der Kappensitzung im Festzelt ein Ende finden.

Durch das Programm führte in bewährter Weise Agnes Esser aus Leiffarth. Maria Hörter aus Würm erzählte in einer Büttenrede davon, „wie sie auf den Hund

kam“. Glänzend auch das Tanzballett der KG Würmer Wenk. Trude Hamacher begeisterte als „ne arme Schlucker“ und Ido Broicher aus Leiffarth berichtete von „Familie Stempges“. Für Stimmung sorgten weiterhin Anneliese Rees und Ida-Marie Mertens aus Leiffarth als Lehrer und Schülerin. Mit von der Partei war das Gespann Trude Hamacher und Nelli Pfingsten aus Beeck. Sie präsentierten sich als „Marieche und Billche“. Gertrud Hellenbrandt, Lucie Schultes, Aenne Königs und Käthe Snykers begeisterten als Parodisten. Karli Lentzen aus Würm brachte den Vortrag „eine Lose“ und Ido Broicher aus Leiffarth „Zwei rechts, zwei links“. Maria Hörter gab sich „brisant“ als Schwester vom Gemeindedirektor. Weitere Vorträge, darunter mehrere von den Boneros und Darbietungen der Würmer Tanzgruppe rundeten das abwechslungsreiche Programm ab.



25 JAHRE
K.G.
WÜRMER
WENK



Übrigens ...

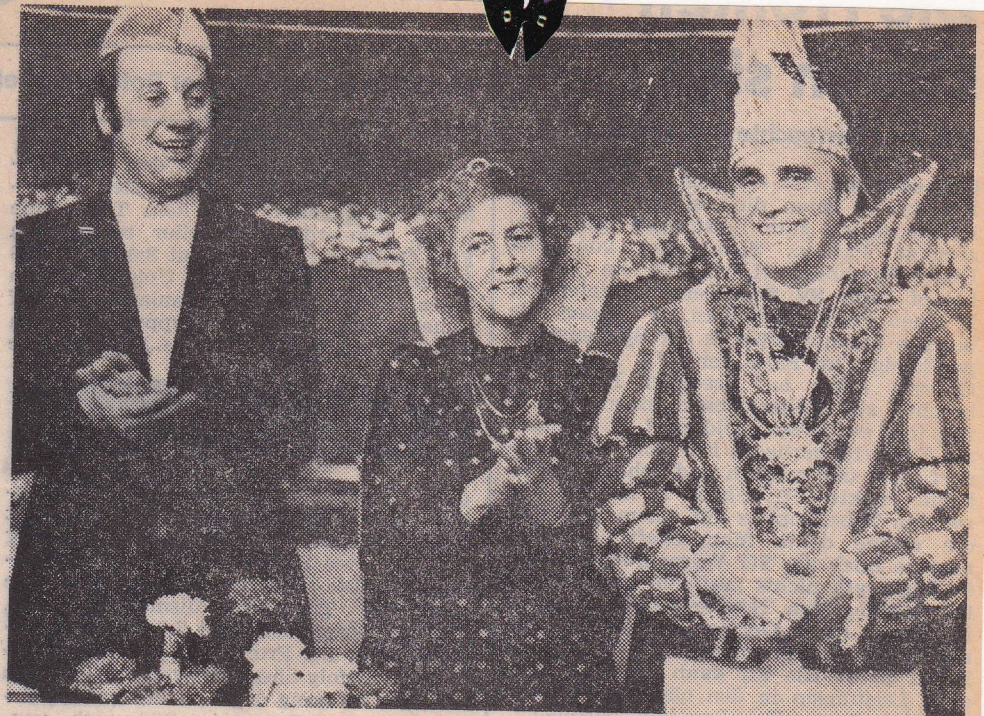
Der Prinz hat endlich eine Prinzessin

Geilenkirchen-Würm. — Die KG „Würmer Wenk“ und mit ihr Würm haben mit „Fritz I. vom Wasserhut“ im 25. Jubiläumsjahr den „strahlendsten Prinzen und Jubelpräsidenten, den es je gab!“ Und Fritz I. hat endlich eine Prinzessin. Wer es ist? Das blieb trotz monatelanger Sticheleien, Fangfragen, Frotzeleien geheim bis zum prächtigen Aufzug der Tollitäten mit Fanfarenkorps und Tanzgruppe am Samstagabend im großen Festzelt am Würmer Sportplatz. Wenigstens eine halbe Stunde schon vor dem Beginn der Kappensitzung war das Zelt bis auf den letzten Platz besetzt — und nicht nur mit Bewohnern „der sechs Dörfer des Stadtteils Würm“: Alle Stadtteile gaben sich ihr Stelldichein, besonders viele bekannte Gesichter der „Vorstädter aus dem Geilenkirchener Stadtkern“ waren zu sehen, wie die Sitzungspräsidenten Christian Raschen und H. Holthausen mit Stolz feststellten.

Zum Elferrat vom „Würmer Wenk“ bildeten Geilenkirchener Stadtväter mit Bürgermeister Heinrich Cryns an der Spitze einen „Anti-Elferrat“, der sich allerdings angesichts der Übermacht der Narren inognito unters Volk mischte. Rektor Josef Kratz und sein bewährtes Musikkorps überbrückten der wartenden Menge mit Marsch- und Schunkelliedern die Zeit bis zum umjubelten Einzug der Tollitäten um Punkt 19.11 Uhr. Und nun war auch das bestgehütete Geheimnis der Stadt um die Person der Prinzessin gelüftet: Adjutant Willi Jäger präsentierte unter Beifallsturm die Gattin Margot des Präsidenten-Prinzen Fritz Bürgens, der angeblich „bis vor zehn Minuten auch noch nichts wußte“.

Von Lindern bis ...

Fritz I. forderte in seiner lächelnd-markig vorgetragenen Regierungserklärung von seinen Untertanen von Lindern bis Teveren und Grotenrath „Witz, Humor, Ausgelassenheit, Kußfertigkeit bis Aschermittwoch!“ Die Verhaltensregeln hatte Tollität



Das Geheimnis ist gelüftet: Prinz Fritz I. vom Würmer Wenk hat eine Prinzessin; seine eigene Frau Margot. Links der Adjutant des Prinzen Willi Jaeger.

(Foto: Otto Zimmermann)

in elf Paragraphen fassen lassen, in denen an alles gedacht war, um eine erfolgreiche närrische Regentschaft zu garantieren. Und weiter ging es im Jubiläumsprogramm der Superlative. Die „Drei Boreros“, mit Hans Küppers, Anton Schieren, Albert Dreißen und Josef Baumanns vier (jajwohl, Sie haben richtig gelesen!), also vier Aktive der ersten Stunde des „Würmer Wenk“, kramten, textlich und musikalisch gekonnt, Würmer Karnevalslieder aus den Gründerjahren des „Wenk“ heraus. Das war denn auch für Christian Raschen Anlaß, die Begründer des „Wenk“, vor allem aber die noch aktiven Silberjubilare zu einer besonderen Ehrung auf die Bühne zu bitten. Der damalige Initiator der KG, Josef Mertens, heute Rektor in Düren, machte sich mit launigen Worten zum Sprecher der Geehrten. Auch Wilhelm Wolters, der heute als Karnevalist, Kommunalpolitiker und Sparkassendirektor in Prüm „erfolgreiche Würmer Entwicklungshilfe“ leistet, wurde gebührend herausgestellt. Er soll demnächst ein halbes Jahr an Würm ausgeliehen werden, um den Nachholbedarf an Kanalisation, Mehrzweckhallen und Bedürfnisanstalten zu decken.

Bester Qualitätsbeweis für eine Karnevalsgesellschaft sind die „Eigengewächse“

eines Programms. Und da ist Würm unübertroufen: neben dem eigenen Musikzug unter Rektor Josef Kratz, eigenem Fanfarenkorps, dazu dem reizenden Tanzmariechen Monika, der Tanzgruppe von sechs charmanten, jungen Damen und Gesangsvortrag von Frau Fintrop gab es nicht weniger als sieben Büttreden, die es „in sich hatten“, von Aktiven aus Würm und umliegenden Dörfern.

Hans Mevissen als „Der Drüje“, Notar Hamelbeck als „Ene Möje“, „Der Reservist“ Heinz Dormanns, Gertrud Braun als „Würmer Kenk“ in Süggerath, Gemeindediedler Anton Schieren, „Dr. Quacksalber“ Karli Lentzen und Heinz Franken als „Verdötschter“ nahmen große und kleine Politik, Familien- und Dorfereignisse aufs Korn.

Ein besonderer Höhepunkt neben den stürmisch belachten „Strump und Strümpchen“ aus Mechernich war schließlich der Auftritt der Stadtgarde „Oecher Penn“ mit ihrer Marketenderin Brigitte und Tanzoffizier Heinz: Zehn Jahre mit elf Auftritten in Würm verbindet diese „Elitetruppe des Narrentums“ mit dem „Wenk“, ganz zu schweigen davon, daß „Stabsmusikmeister“ Josef Kratz und sein Zug für die „Penn“ schon ebenfalls lange als Hausorchester ständig aufspielen.





Noch einmal Spannung bei den Rundenwettkämpfen

Jetzt alles klar in der Luftgewehrbereichsklasse: Schleiden vor Grotenrath

Linnich. — Noch einmal wurde es bei den Bruderschaftsvergleichskämpfen in der Luftgewehr-Bereichsklasse spannend, denn Leiffarth und Grotenrath kämpften um die Plätze zwei und drei. Inzwischen ist alles klar: In der Abschlusstabellen rangiert Schleiden vor Grotenrath.

Schleiden — Setterich 1123:1085 Ringe. Schleiden konnte auch beim letzten Wettkampf die Punkte holen und ist damit bei sechs Siegen hintereinander auch in der Rückrunde die beste Mannschaft. Das Gesamtergebnis läßt für Schleiden die Prognose zu, daß die Mannschaft sich auch demnächst in der Diözesan-Klasse wird behaupten können. Dazu schon jetzt viel Erfolg und „Gut Schuß“. Auch Setterich kann als Neuling mit dem vierten Tabellenplatz zufrieden sein.

Grotenrath — Leiffarth 1100:1108 Ringe. Zwar konnte der Gast aus Leiffarth die Mannschaft aus Grotenrath bezwingen, doch die Ringzahl reichte für den zweiten Platz nicht aus. So konnte Grotenrath den zweiten Platz erfolgreich verteidigen.

Wegberg — Müllendorf 1068:1085 Ringe. Im letzten Anlauf gelang es der Mannschaft aus Wegberg nicht, Müllendorf auf den sechsten Platz zu verweisen. So mußten sie sich auf eigenem Stand geschlagen geben.

Myhl — Hückelhoven 1067:1081 Ringe. Auch in diesem Treffen blieb es Myhl verwehrt, einen Ehrenpunkt zu erlangen. So muß man in Myhl die traurige Bilanz ziehen, keinen Punkt „erschossen“ zu haben. Jedoch dürfte Myhl in der Kreisklasse eine bessere Figur abgeben.

Außerdem gab es noch einen Nachholwettkampf: Leiffarth konnte auf eigenem Stand Myhl mit 1085:1069 Ringen besiegen.

Abschlusstabellen

Schleiden	24: 6	15 705
Grotenrath	22: 6	15 448
Leiffarth	22: 6	15 436
Setterich	14:14	15 290
Müllendorf	14:14	15 189
Wegberg	10:18	15 146
Hückelhoven	6:22	15 118
Myhl	0:28	13 957

Schleiden kann jedoch nicht nur stolz auf das Mannschaftsergebnis sein, denn auch in der Einzelwertung liegen drei Schleidener Schützen an der Spitze: 1. Willi Zander 3962 Ringe, 2. Friedhelm Römer 3954 Ringe, 3. Wolfgang Mentzel 3926 Ringe. Auch meldete Schleiden als einzige Mannschaft nur sechs Schützen an, die an jedem Wettkampf teilnahmen.

Ehrenzeichen für den Schießmeister

Gute Ergebnisse bei der Vereinsmeisterschaft der St.-Josefs-Schützen

Geilenkirchen-Müllendorf. — Dem neuen Schießmeister der St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf wurden jetzt nach Abschluß der Wettkämpfe die erkämpften Ehrenzeichen überreicht, die allerdings noch mit den notwendigen Gravuren versehen werden müssen. Bei einem späteren Kameradschaftsabend werden dann die mit den Gravuren versehenen Ehrenzeichen übergeben.

Zum Kampf um die Vereinsmeisterschaft der St.-Josef-Schützen waren die Konkurrenten vollzählig erschienen. Zum Teil wurden sehr gute schießsportliche Ergebnisse erzielt. Vereinsmeister wurde Richard Heihls mit 28 von 30 möglichen Rin-

gen, Sieger der Altschützen Willi Görtz mit 27 Ringen. Beim Kampf in der Gruppe „Allgemeines Ehrenschießen“ gelangten drei Schützen mit je 28 Ringen in die Entscheidung: Hier war Josef Kurtenbach der erfolgreichste.

Die Schützen ermittelten auch die Teilnehmer an der Bezirksmeisterschaft, die am 23. März in Grotenrath ausgetragen wird. Bei diesem Wettbewerb schoß Hans-Josef Baumanns 140 Ringe von 150 möglichen, gefolgt von Richard Heihls mit 138, Josef Reihls (136), Wolfgang Apweiler (136) und Hans Josef Hengesbach (135). Präsident Fredi Esser beglückwünschte die siegreichen Schützen.

8.2.74

9. 2. 74

Insgesamt an 22 Aufzügen beteiligt

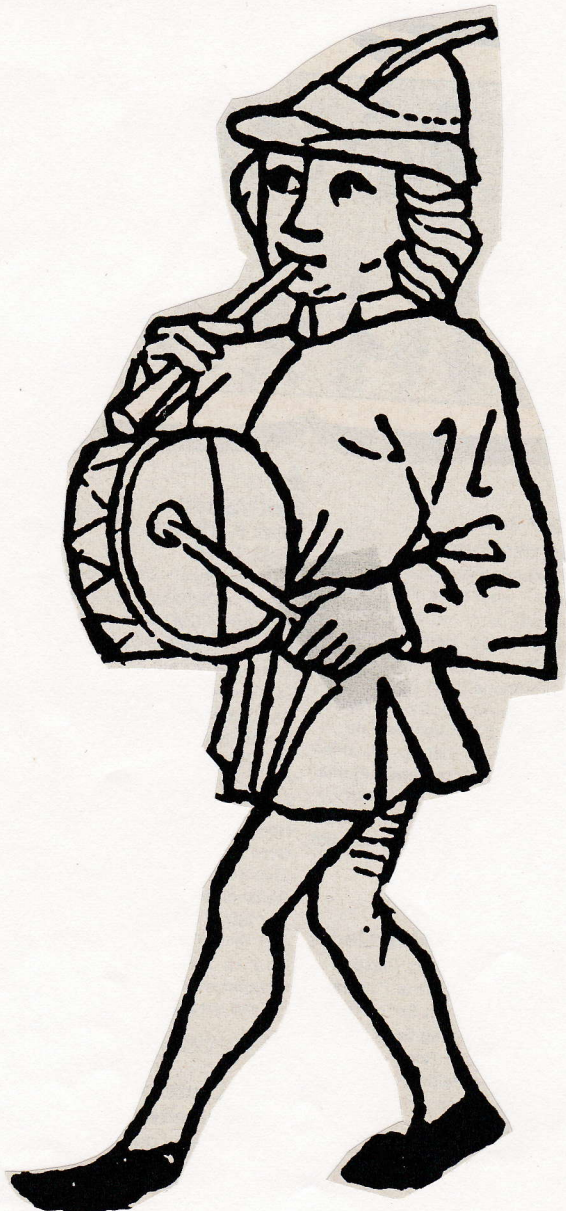
Generalversammlung des Trommler- und Pfeiferkorps Beck – Bilanz 1973

Beck. — Fast vollzählig erschienen waren die 26 aktiven und 76 passiven Mitglieder zur Generalversammlung des Trommler- und Pfeiferkorps im Vereinslokal Milde in Beck, zu der Vorsitzender Peter Kranz eingeladen hatte. Nachdem der 1. Vorsitzende die Versammlung eröffnet hatte, legte der Geschäftsführer Helmut Claßen einen durchaus zufriedenstellenden Geschäftsbericht vor. Unter anderem ging daraus hervor, daß der Verein im vergangenen Jahr an 22 Aufzügen beteiligt war.

Die erfolgreiche Tätigkeit des Korps wurde von den Versammlungsteilnehmern anerkannt, was auch darin zum Ausdruck kam, daß der gesamte Vorstand einstimmig wiedergewählt wurde. Anschließend legte Kassierer Ernst Walter den Kassenbericht vor und bedankte sich besonders

bei Stadtratsmitglied Josef Milde für die Zuschüsse der Stadt Geilenkirchen. Weiter wurde berichtet, daß im vergangenen Jahr acht neue Musikinstrumente angeschafft werden konnten.

„Der Verein steht und fällt aber mit der Aktivität seiner Mitglieder.“ Dies betonte Peter Kranz in einer Ansprache und wünschte sich und dem Korps für die Zukunft eine noch intensivere Mitarbeit aller Mitglieder. In diesem Jahr will der Verein auf dem Gelände der Grundschule Beck ein Sommerfest veranstalten. Vorgesehen sind neben einem Feldgottesdienst, Kinderbelustigungen, eine Tanzveranstaltung, ein Getränkestand in eigener Regie und vieles mehr. Einen Teil des Reinerlöses will man dem Kinderdorf in Geilenkirchen zur Verfügung stellen.



Bezirksklasse Rur-Wurm 11. 2. 74

VfL Boscheln — SV Breberen	18	12	1	5	43:25	25:11
Heinsb.-Lieck — Wassenberg	18	9	6	3	25:18	24:12
SC Myhl — SC Wegberg	17	10	3	4	44:20	23:11
TuS Hilfarth — Würm-Beeck	18	8	6	4	35:20	22:14
SV Brachelen — Kleingladbach	18	9	4	5	27:22	22:14
Oberbruch R. — VfR Übach-P.	18	9	3	6	38:31	21:15
Rh. Dremmen — VfR Tüddern	18	8	4	6	19:23	20:16
Vikt. Gangelt — Adler Effeld	18	7	4	7	32:29	18:18
1. VfL Boscheln	18	7	4	7	28:28	18:18
2. SV Breberen	18	7	4	7	37:36	16:20
3. VfR Übach-P.	18	7	4	7	28:28	16:20
4. SC Myhl	18	7	2	9	28:41	16:20
5. Heinsb.-Lieck	18	7	2	9	25:29	15:19
6. SC Wegberg	18	7	2	9	25:29	15:19
7. SV Brachelen	18	7	2	9	22:24	15:21
8. Kleingladbach	18	7	2	9	22:24	15:21
9. Adler Effeld	18	7	2	9	25:26	14:22
10. TuS Hilfarth	18	6	3	9	25:26	14:22
11. Vikt. Gangelt	18	6	3	9	25:26	14:22
12. Oberbruch R.	18	6	3	9	25:26	14:22
13. VfR Tüddern	18	6	3	9	25:26	14:22
14. Wassenberg	18	6	3	9	25:26	14:22
15. Rh. Dremmen	18	6	3	9	25:26	14:22
16. Würm-Beeck	18	1	6	11	18:52	8:28



2. Kreisklasse Geilenkirchen

FSV Geilenkirchen II — SV Baesweiler III	18	10	6	2	64:21	26:10
2:2, Conc. Tripsrath II — Germ. Teveren II	18	12	2	4	55:32	26:10
0:0, Germ. Süssgerath II — VfR Uebach-Palenberg II 1:1, Conc. Stahe/Niederbusch gegen Blau-Weiß Gillrath 2:0, VfL Uebach II — SG Würm/Beeck II 3:2, SV Brachelen II — FSV Kraudorf 1:1, Germ. Bauchem — VfL Uebach III 3:2.	18	12	2	4	40:24	26:10
Gillrath	18	12	2	4	38:12	25:9
VfL Uebach II	18	12	2	4	62:24	24:12
Ueb.-Palenberg II	18	12	2	4	49:33	22:14
Stahe/Niederbusch	17	11	3	4	28:34	19:17
Würm/Beeck II	18	10	4	4	33:21	17:17
Kraudorf	18	8	6	4	38:41	17:17
Baesw. III	17	7	8	1	31:31	15:21
Schechen III	18	5	5	8	28:35	14:20
Ge. Loverich III	18	5	5	8	18:62	12:24
Prummern II 2:1, SG Würm/Beeck II	18	5	5	8	18:37	10:26
Immdorf II 1:3, SV Setterich II — BC Geilenkirchen IV — Vikt. Gangelt II 0:1, FSV Randerath II 3:0, Oidtweiler II — TuS Hilfarth 1:1, Fortuna Beggendorf II gegen Frelenberg III 6:3.	19	15	2	2	55:21	32:6
Loverich II	19	15	2	2	75:18	31:7
Immdorf II	19	12	3	3	53:27	27:11
Beggendorf II	19	11	3	4	48:28	25:13
Oidtweiler II	19	8	7	4	56:35	25:13
Lindern II	19	9	4	6	45:31	22:16
Gangelt II	19	9	3	6	53:34	22:16
Gillrath II	19	9	3	6	57:42	21:17
Setterich II	19	9	3	6	43:36	21:17
Geilenkirchen II	19	9	3	6	46:36	18:20
Randerath II	19	7	4	8	37:43	16:22
Geilenkirchen III	18	5	6	8	47:64	14:22
Frelenberg III	18	5	6	8	25:13	13:13
Loverich II	19	2	11	14	25:13	13:13
Immdorf II	19	1	13	14	25:13	13:13
Beggendorf II	19	1	13	14	25:13	13:13
Oidtweiler II	19	1	13	14	25:13	13:13
Lindern II	19	1	13	14	25:13	13:13
Gangelt II	19	1	13	14	25:13	13:13
Gillrath II	19	1	13	14	25:13	13:13
Setterich II	19	1	13	14	25:13	13:13
Geilenkirchen III	18	5	6	8	43:36	21:17
Randerath II	18	5	6	8	39:45	17:23
Geilenkirchen IV	20	3	11	14	34:58	9:31
Staheniederb. II	20	3	11	14	22:35	7:33
Geilenkirchen IV	20	1	15	14	22:35	7:33
Geilenkirchen IV	20	1	15	14	22:35	7:33

Bezirksklasse Rur-Wurm 18. 2. 74

SV Breberen — TuS Hilfarth	19	10	6	3	26:18	26:1
Wassenberg — VfL Boscheln	18	11	3	4	47:21	25
SC Wegberg — Heinsb.-Lieck	19	10	4	5	44:29	2
Würm-Beeck — SV Brachelen	19	8	6	5	29:23	2
Kleingladbach — Oberbruch R.	19	8	3	7	39:33	2
VfR Übach-P. — Rh. Dremmen	19	8	4	7	36:3	2
VfR Tüddern — Vikt. Gangelt	19	8	4	7	31	2
Adler Effeld — SC Myhl	19	8	4	7	20	2
1. SV Breberen	19	10	6	3	26:18	26:1
2. VfR Übach-P.	19	10	6	3	26:18	26:1
3. VfL Boscheln	19	10	6	3	26:18	26:1
4. Heinsb.-Lieck	19	8	6	5	29:23	2
5. SC Myhl	19	8	6	5	29:23	2
6. SC Wegberg	19	8	6	5	29:23	2
7. Kleingladbach	19	8	6	5	29:23	2
8. Adler Effeld	19	8	6	5	29:23	2
9. SV Brachelen	19	8	6	5	29:23	2
10. VfR Tüddern	19	8	6	5	29:23	2
11. Wassenberg	19	8	6	5	29:23	2
12. TuS Hilfarth	19	8	6	5	29:23	2
13. Vikt. Gangelt	19	8	6	5	29:23	2
14. Oberbruch R.	19	8	6	5	29:23	2
15. Würm-Beeck	19	2	6	11	21:53	10:28
16. Rh. Dremmen	19	3	13	26:50	9:29	

Brachelen enttäuschte 18. 2. 74

SG Würm/Beeck — SV Brachelen (0:1):

In einem fairen Spiel unter guter Leitung enttäuschte der SV Brachelen stark, wenn der Elf in der 25. Minute durch Coenen auch die 1:0 erzielte. Würm/Beeck, schon vorzeitig leicht überlegen, wurde der ser, als Engels in der 50. Minute ein steiniger Schuß das 1:1 anbrachte. Minuten später Heiß mit Schenke in der 57. Minute gelang ein Schuß in die Ecke von Hensen mit Kopfball den bombenfesten Brachelen Elf konnte die Steuer nicht mehr herumreißen. Allerdings resignierte die Elf schon sehr früh und fand sich offenbar mit der Niederlage schon Mitte der zweiten Halbzeit ab.

3. Kreisklasse Geilenkirchen

BC Prummern II — Rot-Weiß Frelenberg II 2:5, FSV Geilenkirchen III — Fortuna weiler II ausgefallen, Concordia Stahe/Niederbusch II 2:1, Blau-Weiß Gillrath II 0:3, TuS Hilfarth II — SV Setterich II ausgefallen, Randerath II — FSV Geilenkirchen IV 9:1, Rot-Weiß Frelenberg III — SV Loverich II 0:3.	20	16	1	3	80:20	33:7
Frelenberg II	20	15	2	3	55:24	32:8
Frelenberg III	20	13	3	4	56:27	29:11
Loverich II	20	11	3	6	51:32	25:15
Prummern II	20	10	7	5	53:40	23:17
Oidtweiler II	20	10	7	5	61:45	23:17
Beggendorf II	20	9	5	6	47:33	23:17
Lindern II	20	9	5	6	55:34	21:17
Gangelt II	19	8	5	6	43:36	21:17
Gillrath II	20	8	4	7	48:37	20:20
Setterich II	20	8	4	7	39:45	17:23
Geilenkirchen III	18	5	7	8	32:42	14:22
Randerath II	18	5	7	8	34:58	13:23
Staheniederb. II	20	3	11	14	22:35	7:33
Geilenkirchen IV	20	1	15	14	22:35	7:33
Geilenkirchen IV	20	1	15	14	22:35	7:33

2. Kreisklasse Geilenkirchen 11. 2. 74

VfR Uebach-Palenberg II — FSV Geilenkirchen II 0:3, SV Baesweiler III — SV Scherpenseel II 1:0, Germania Bauchem gegen Concordia Tripsrath II 3:2, Blau-Weiß Gillrath — Germania Süssgerath II 0:0, SG Würm/Beeck II — Concordia Stahe/Niederbusch ausgefallen, FSV Kraudorf gegen VfL Uebach II ausgefallen, VfL Uebach III — SV Brachelen II 2:3.	19	10	7	2	64:21	27:11
Gillrath	18	12	2	4	55:32	26:10
VfL Uebach II	19	12	2	5	40:27	26:12
Uebach-Paleng. II	19	12	2	5	40:27	26:12
Stahe/Niederbusch	17	11	3	3	38:12	25:9
Würm/Beeck II	18	10	4	4	62:24	24:12
Kraudorf	18	8	6	4	49:33	22:14
Baesweiler III	19	9	3	7	29:34	21:17
Geilenkirchen II	18	9	1	8	41:41	19:17
Scherpenseel II	18	7	3	8	33:22	17:19
SV Brachelen II	18	5	5	8	28:35	15:21

Bezirksklasse Rur-Wurm 25. 2. 74

Oberbruch R. — VfR Übach-P.	19	10	6	3	26:18	26:12
1. SV Breberen	19	11	3	3	48:24	25:13
2. VfL Boscheln	19	12	1	6	44:29	25:13
3. Heinsb.-Lieck	19	10	4	5	29:23	24:14
4. SC Myhl	19	8	6	5	36:23	22:16
5. SC Wegberg	19	8	6	5	39:33	21
6. Kleingladbach	19	8	4	7	36	21
7. Adler Effeld	19	8	4	7	31:2	21
8. SV Brachelen	19	8	4	7	31:2	21
9. VfR Tüddern	19	7	3	9	20:26	21
10. Oberbruch R.	19	7	3	9	23:24	21
11. Wassenberg	19	7	3	9	29:34	21
12. TuS Hilfarth	19	7	2	10	29:27	1
13. Vikt. Gangelt	19	7	2	10	37:37	16
14. Würm-Beeck	19	7	2	10	28:42	16
15. Rh. Dremmen	19	2	6	11	21:53	10:28
16. Rh. Dremmen	19	3	13	26:50	9:29	

Bei Hilfarth lief alles 11. 2. 74

TuS Jahn Hilfarth — SG Würm/Beeck 7:1 (3:1):

Das Spiel wurde zwar von den schlechten Platzverhältnissen und vom Wind beeinträchtigt, verlief aber trotzdem schön und fair. Die Würm/Beecker enttäuschten nach dem Sieg über Übach ein wenig, spielt aber gar nicht einmal so schlecht. Bei Hilfarth lief gestern eben alles „wie Schnürchen“ und die herausgespielten Chancen wurden auch genutzt. Es paßte einfach alles zusammen. Die Gäste schossen beim Stande von 3:0 durch Hensen ihren verdienten Ehrentreffer. Für Hilfarth waren H. P. Hensen (3), Hermann Nensen, Merko, Mayr und Liesen erfolgreich.

3. Kreisklasse Geilenkirchen 11. 2. 74

BC Prummern II — Rot-Weiß Frelenberg II 2:5, FSV Geilenkirchen III — Fortuna weiler II ausgefallen, Concordia Stahe/Niederbusch II 2:1, Blau-Weiß Gillrath II 0:3, TuS Hilfarth II — SV Setterich II ausgefallen, Randerath II — FSV Geilenkirchen IV 9:1, Rot-Weiß Frelenberg III — SV Loverich II 0:3.	20	16	1	3	80:20	33:7
Frelenberg II	20	15	2	3	55:24	32:8
Frelenberg III	20	13	3	4	56:27	29:11
Loverich II	20	11	3	6	51:32	25:15
Prummern II	20	10	7	5	53:40	23:17
Oidtweiler II	20	10	7	5	61:45	23:17
Beggendorf II	20	9	5	6	47:33	23:17
Lindern II	20	9	5	6	55:34	21:17
Gangelt II	19	8	5	6	43:36	21:17
Gillrath II	20	8	4	7	48:37	20:20
Setterich II	20	8	4	7	39:45	17:23
Geilenkirchen III	18	5	7	8	32:42	14:22
Randerath II	18	5	7	8	34:58	13:23
Staheniederb. II	20	3	11	14	22:35	7:33
Geilenkirchen IV	20	1	15	14	22:35	7:33
Geilenkirchen IV	20	1	15	14	22:35	7:33



Goldhochzeit in Würm:

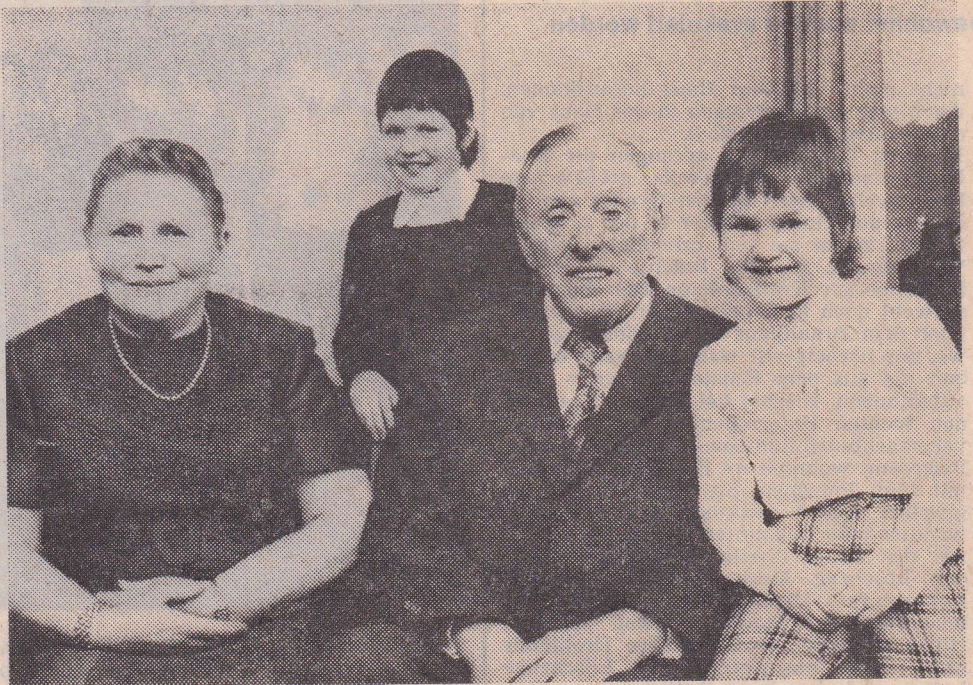
Sie lernten sich an Fastnacht kennen

Geilenkirchen-Würm. — Am morgigen Freitag, dem 1. März, feiern der gebürtige Beecker Peter Wolf und die aus Würm stammende Elisabeth (geborene Peschen) das Fest der goldenen Hochzeit. Und wenn die Goldjubilare aus der Würmer Klosterstraße 21 an diesem Tag den Blick auf vermoosten Pfaden rückwärts richten, dann gab es beileibe nicht immer Sonnenschein in den fünf Jahrzehnten. Aber die Jubilare sind mit der Bilanz ihrer gemeinsamen Wanderschaft zufrieden.

Die vergangenen 50 Jahre brachten nämlich auch viel familiäres Glück. Fünf Kindern hat Frau Elisabeth das Leben geschenkt. Eines von ihnen schied im blühenden Alter von sechs Jahren aus dieser Welt. Den lebenden vier Kindern folgten vier Enkel, auf die Oma und Opa natürlich besonders stolz sind.

Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst um 14.30 Uhr in der Würmer Pfarrkirche. Danach treffen sich Jubilare und Gäste in der Müllendorfer Gaststätte Baumanns. Am Abend vorher schon warten Vereine und Nachbarschaft mit einem Ständchen auf, wie das in der Pfarre Würm so üblich ist.

Peter Wolf, der in Beeck zur Schule ging, schaffte nach seiner Schulentlassung im elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb.



Goldhochzeitspaar Peter und Elisabeth Wolf aus Würm mit zwei ihrer Enkelkinder.

(Foto: Otto Zimmermann)

Hier blieb er bis zur Heirat. Dann rief ihn der Krieg. Am 3. Januar 1917 wurde er nach seiner Ausbildung in Trier an die Ostfront verlegt. Später wurde er typhuskrank und war mehrere Monate in Feldlazaretten. Ende Januar 1918 ging es noch einmal an die Front, aber im November 1918 kehrte er heim und arbeitete wieder im elterlichen Betrieb. Fastnacht 1923 lernte er bei einer närrischen Veranstaltung in Beeck Frau Elisabeth kennen. Ein Jahr später, wieder war Fastnacht, wurde Hochzeit gefeiert. Peter Wolf übernahm

den landwirtschaftlichen Betrieb seiner Schwiegereltern, den er ab 1933 in eigener Regie führte. 1967, nahezu 70 Jahre alt, setzte er sich dann zur wohlverdienten Ruhe. Viele Jahre gehörte er dem Vorstand der heimischen Spar- und Darlehnskasse an, deren Vorsitzender er von 1954 bis 1962 war. Frau Wolf versieht nach wie vor mit viel Lust und Liebe ihren Haushalt. Die Volkszeitung reiht sich in die Reihe der Gratulanten ein und wünscht dem Jubelpaar weiter Glück und Gesundheit.



Die Schützen traten diesmal kurz

21. 3. 74

Gemäßigter Frühschoppen

Geilenkirchen-Müllendorf. — Die St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf feierte am Wochenende ihren Patronatstag zusammen mit den St.-Gereons-Schützen Würm und der St.-Hubertus-Bruderschaft Leiffarth. Mit klingendem Spiel und wehenden Fahnen zogen am Sonntagmorgen die Müllendorfer nach Würm, um hier am Lokal Basten mit den beiden anderen Bruderschaften zusammenzutreffen. Die Blasmusikkapelle Würm unter ihrem Dirigenten Rektor Kraatz und die drei Bruderschaften vereinigten sich zum großen Festzug und zogen gemeinsam zur St.-Gereonskirche Würm zum Gottesdienst.

Nach der Messe begaben sich die Schützenbrüder nach Müllendorf, wo am Ehrenmal für die Toten des Ortes zu deren Gedenken ein Kranz niedergelegt wurde. Pastor Schönwald sprach hier vom Sinn des Lebens und des Todes und betonte, daß der Tod Aufforderung und Mahnung zugleich sei, ja zum Leben zu sagen und sich für das Leben einzusetzen. Der Tod von Soldaten jedoch sei Mahnung und Auftrag, alles nur Erdenkliche für die Erhaltung des Friedens zu tun, damit künftig so sinnlose Opfer, wie sie alle Kriege erfordert haben, der Menschheit in Zukunft erspart bleiben. Zum Gedenken an die Gefallenen sprach der Vorsitzende der Bruderschaft, Fred Esser. Er legte zu Ehren der Toten des Ortes einen Kranz nieder. Sodann formierte sich der Zug zur Vereinsgastwirtschaft der Müllendorfer Schützenbrüder, wo die Mitglieder aller drei Bruderschaften bei einem in Anbetracht der Fastenzeit gemäßigten Frühschoppen gemeinsam einige gesellige Stunden verlebten.



Von der Kirche in Würm zogen die Schützen zum Ehrenmal nach Müllendorf, an der Spitze Präses Pfarrer Schönwald mit Schützenkönig Dohmen und dem Vorsitzenden Fred Esser. (Foto: Otto Zimmermann)

so geschehen

9.2.74

Edi Esser wurde Landessieger

Herausragender Erfolg des Billard-Clubs Geilenkirchen-Beeck

Geilenkirchen-Beeck./Honsdorf. — Seit einigen Tagen darf sich der im Geilenkirchener Stadtteil Honsdorf wohnende Angestellte der Geilenkirchener Stadtkasse, Edi Esser, 32 Jahre alt, Landesmeister nennen. Der sportlich trainierte Verwaltungsfachmann errang diesen beachtlichen Titel im Billardsport, genauesagt: In der Freien Partie. Und zwar im großen Billardsaal des Aachener Billard-Clubs in der Schützenstraße.

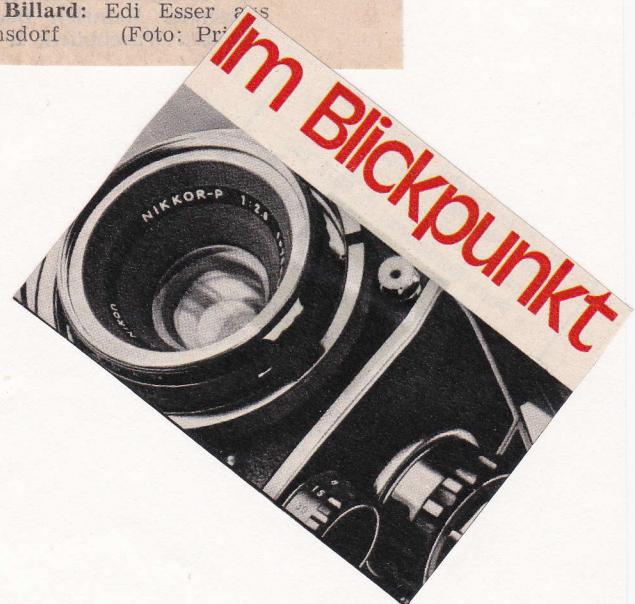
Edi Esser gehört dem hierzulande bekanntesten Klub „Billardfreunde 1962“ Geilenkirchen-Beeck an, der unter der Führung des Kreisvorsitzenden Johann Milde steht. Im Geilenkirchener Stadtteil Beeck wird der Billardsport groß geschrieben. Hier trainieren an allen Montagen und Freitagen jeweils zwischen 19 und 22 Uhr die aktiven Billardsportler im Vereinslokal Milde. Dort holen sich die Aktiven unter dem Betreuer Josef Bücken (BC Aachen) das nötige technische und taktische Rüstzeug, um auch bei den Kämpfen auf Kreis-, Bezirks- und schließlich Landesebene gut abzuschneiden. E. Esser errang im übrigen auch die Kreismeisterschaft in der Freien Partie, an der im übrigen beteiligt waren die Billard-Clubs aus Erkelenz, Oberbruch-Dremmen und Grebben sowie aus Geilenkirchen-Beeck. Und nun glückte ihm auch der Aufstieg in die Gefilde des Landesverbandes. Edi Esser besiegte in der Aachener Endrunde den Aachener Pirnay und den Dürener Fassbender, unterlag jedoch dem Köln-Bonner Horst Schröder, lag aber zum Schluß beim weit besseren Durchschnitt an der Spitze des Feldes und errang damit den Landessieg. Seine Höchstserie von 268 fand tosenden Beifall.

Das ist natürlich für den Billard-Club aus

dem Geilenkirchener Stadtteil Beeck ein ganz besonderer Anreiz. Der Club will sich im übrigen nun bemühen, auch die Jugendarbeit wieder in Fluß zu bringen. Der stolze Titel „Landessieger“ dürfte hierfür gute Voraussetzungen geschaffen haben.



Landessieger im Billard: Edi Esser aus Geilenkirchen-Honsdorf (Foto: Pr)



Im Blickpunkt

Mehr Gerechtigkeit in der Welt.

DIE PFARRFAMILIE

S T. G E R E O N in W Ü R M
31. März 1974

Misereor '74

Sonntag 31. März 1974



K A M P F gegen H U N G E R und N O T in der Welt! - In einer Welt, wo so viel Ungerechtigkeit herrscht, wollen wir durch unser Fastenopfer beweisen, daß wir als Christen für Gerechtigkeit und Gleichheit aller Menschen eintreten, gleich welchen Glaubens sie sind! Das Wort des Propheten Micha soll uns dazu anregen: "Gerechtigkeit üben, Brudersinn lieben, Dienend wandeln mit Gott!". Ein echtes Opfer zur rechten Zeit wird uns allen Gnade bringen und für einen besseren Geist in unserer Welt sorgen! Erinnern wir uns allzeit des Wortes der Heiligen Schrift: "Den großmütigen Geber liebt Gott!" - Ich hoffe, wir werden uns alle als wahre Diener Gottes und damit auch der Menschen erweisen!

Misereor

Dürre,
Durst,
Hunger



▲ Ausgezehrt - nur noch Haut und Knochen, mit dem Gewicht und Größe eines 3-4jährigen, brachte die Mutter diesen etwa 8 Jahre alten Jungen in das Hospital.

Die Kollekte am M i s e r e o r s o n n t a g 2.917,35 DM. - Allen Spendern sei herzlich gedankt! In diesem Jahr haben wir ein Mehr von 400,- DM in der Kollekte gehabt, was ein sehr erfreuliches Zeichen ist!

Wählen,
damit es
richtig weiter
geht

24.3.74

**Pfarrgemeinderats-
Wahlen**

Im Blickpunkt

S T. G E R E O N in WÜRM
17. März 1974

D I E P F A R R F A M I L I E

P f a r r g e m e i n d e r a t s w a h l am Samstag/Sonntag, dem 23. und 24. März im alten Rathaus von Würm. - Erfreulicher Weise haben sich für diese Wahl wieder Männer und Frauen zur Verfügung gestellt, denen das aktive Leben in der Pfarrei sehr viel bedeutet. Besonderes freuen wir uns darüber, daß auch jüngeren Damen und Herrn mit zu den Kandidaten gehören. - Bei unserer Wahl wollen wir uns leiten lassen von unserem Gewissen und der Verantwortlichkeit für die Pfarre. - Wer an dem geistigen Leben unserer Pfarrgemeinde interessiert ist, der wird sich an der Pfarrgemeinderatswahl beteiligen. Das sei besonders jenen gesagt, die schnell mit mit einer Kritik zur Stelle sind. -
Selbstverständlich kann man sich auch durch BRIEFWAHL an der Pfarrgemeinderatswahl beteiligen!

Geilenkirchen:

Würm: Wahlbeteiligung 330 (28 Prozent).
Wahlergebnis: Belunjak Zvonko, Konrad Bickmann, Peter-Josef Bierfeld, Hildegard Corall, Josef Kratz, Anna Lerschmacher, Hans Minnaert und Hedwig Scherret.

Die Pfarrgemeinderatswahl am vergangenen Sonntag: Folgende Damen und Herren wurden gewählt, nach Stimmzahl:

1. Herr Josef K r a t z , HS-Rktor aus Leiffarth, Fahrposterweg
2. Frl. Hildegard C o r a l l , Bistumsangestellte, Würm, Rückstr. 11
3. Frau Hedwig S c h e r r e t , Hausfrau, Leiffarth, Lindernder Str. 39
4. Herr Konrad B i c k m a n n , Ingenieur, Honsdorf 66
5. Herr Peter Josef B i e r f e l d , Kommunalbeamter, Honsdorf 8
6. Frau Anna L e r s c h m a c h e r , Hausfrau, Am End 5
7. Herr Hans M i n n a e r t , Sparkassenangestellter, Leiffarth, Linderner Str. 15
8. Zvonko B e l u n j a k , Pharm tech. Assistent, Leiffarth, Linderners Str. 58

Diesen Damen und Herrn unsern Glückwunsch! Zugleich aber seien Sie sich ihrer Verantwortung bewußt für die Aufgaben, die sie in der Pfarre zu erfüllen haben. Die ganze Pfarrgemeinde erwartet von Ihnen vorbildliches Mitarbeiten zum Wohl der Pfarre.

Allen andern, die sich zur Wahl gestellt haben sei für ihre Bereitwilligkeit zur Mitarbeit. Wir hoffen, daß wir Sie zu besonderer Mitarbeit gewinnen können.

Die Einladung zur ersten Pfarrgemeinderatssitzung erfolgt schriftlich!

An der Wahl haben sich 330 von 1162 Wahlberechtigten in der Pfarre beteiligt. Davon waren 57 Briefwähler. - Allen, die sich an der Wahl beteiligt haben herzlichen Dank für ihr Interesse an der Pfarre und dem Gespür ihrer Verantwortlichkeit für dieselbe.

Stimmzettel

für die Pfarrgemeinderatswahl am 24. März 1974 in der Pfarrgemeinde
St. Gereon, Würm

Kreuzen Sie bitte bis zu **8** der aufgeführten Personen an;
werden mehr als **8** angekreuzt, so ist der Stimmzettel ungültig.

1	Baumanns Hermann-Josef , geb. 19. 6. 1953 Student, Zum Wassergut 9	<input type="radio"/>
2	Baumanns Willi , geb. 8. 6. 1920 Kaufm. Angestellter, Zum Wassergut 9	<input type="radio"/>
3	Belunjak Zvonko , geb. 2. 1. 1944 Pharm.tech.Ass., Leiffarth, Linderner Str. 58	<input type="radio"/>
4	Bickmann Konrad , geb. 25. 12. 1947 Ingenieur, Honsdorf 66	<input type="radio"/>
5	Bierfeld Peter-Josef , geb. 13. 2. 1943 Kommunalbeamter, Honsdorf 8	<input type="radio"/>
6	Corall Hildegard , geb. 6. 8. 1941 Bistumsangestellte, Rückstr. 11	<input type="radio"/>
7	Hellenbrand Sibilla , geb. 11. 7. 1927 Hausfrau, Leiffarth, Friedhofstr. 8	<input type="radio"/>
8	Heuter Käthe , geb. 27. 5. 1940 Hausfrau, Flahstraß 3	<input type="radio"/>
9	Ivens Lambert , geb. 27. 1. 1913 DB-Sekretär i. R., Hauptstr. 9	<input type="radio"/>
10	Kratz Josef , geb. 19. 4. 1920 VS-Rektor, Leiffarth, Fahrposterweg	<input type="radio"/>
11	Lerschmacher Anna , geb. 7. 11. 1918 Hausfrau, Am End 7	<input type="radio"/>
12	Minnaert Hans , geb. 20. 5. 1927 Sparkassen-Angest., Leiffarth, Linderner Str. 15	<input type="radio"/>
13	Scherret Hedwig , geb. 9. 2. 1925 Hausfrau, Leiffarth, Linderner Str. 39	<input type="radio"/>
14	Schieren Benedikt , geb. 14. 9. 1938 Tischlermeister, Beeck, Prof.-Schröder-Platz 3	<input type="radio"/>
15	Wagels Willi , geb. 28. 3. 1940 Arbeiter, Leiffarth, Brückenstr. 24	<input type="radio"/>



Ratsherr Fritz Bürgens zeigt den von der KG Würmer Wenk gestifteten dritten Wanderpokal für die Schützenbruderschaften der Pfarre Würm. Mit ihm die siegreichen Schützen aus Müllendorf und mit dem Ehrenteller in der Hand Richard Heihs, Sieger des Wettbewerbs.
(Foto: Otto Zimmermann)

Müllendorfer Frauen spielten Theater

Fritz Bürgens zeigte den dritten vom Würmer Wenk gestifteten Wanderpokal

Geilenkirchen-Müllendorf. — Die St.-Josefs-Schützenbruderschaft des Geilenkirchener Stadtteils Müllendorf hatte Mitglieder, Freunde und Gönner zu einem gemütlichen Beisammensein aus Anlaß von Mittfasten ins Vereinslokal Baumanns eingeladen. Und was besonders erfreulich war: Die Einladung hatte großen Erfolg. Jupp Benders aus Ütterath, bekannt als ein beliebter Alleinunterhalter und Musikanter, brachte schon bald die vielen Gäste in die richtige Stimmung.

Aber da waren auch einige Müllendorfer Frauen, die zum Gelingen des Abends und zur Gestaltung desselben wesentlich beitrugen. Die verehrten Damen hatten sich zu einer Laienspielschar zusammengefunden und ein zweifellos amüsantes Theaterstück mit dem vielversprechenden Titel „Die Wahrsagerin“ einstudiert. Und was da einstudiert worden war, das klappte ausgezeichnet. Auch ohne Bühne und Vorhang. Da gab es Irrungen und Wirrungen en masse und nicht zuletzt eine ganze Menge Beifall für die Laienspielerinnen,

die die Anerkennung wohl verdient hatten.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung der siegreichen Schützen, die sich beim vereinseigenen Schießwettbewerb am 3. Februar auszeichnen verstanden hatten. Die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ hatte einen weiteren Wanderpokal für die in der Pfarre Würm bestehenden drei Bruderschaften gestiftet, den Fritz Bürgens vorstellte. Bekanntlich sind bereits zwei gestiftete Wanderpokale im Besitz der treffsicheren Müllendorfer Schützen.

Bei der Siegerehrung erhielt Richard Heihs als Sieger und erster Träger eine von zwei Mitgliedern gestiftete Ehrenplakette sowie einen Ehrenteller der Bruderschaft. Vorsitzender Fred Esser zeichnete die siegreichen Mitglieder aus, und zwar neben Richard Heihs unter anderem Willi Görtz (Sieger in der Klasse der Seniores) und Josef Kurzenbach (Sieger beim Ehrenschießen). Auch diese beiden Sieger wurden mit einem Ehrenteller der Bruderschaft bedacht.

Sport

3. Kreisklasse Geilenkirchen

Viktoria Gangelt II Rot-Weiß Frelenberg II ausgef.; Union Lindern II — Fortuna Beggendorf II 5:1; BC Prummern II — SV Loverich II 0:3; SG Würm/Beeck III — FSV Geilenkirchen IV 6:1; Blau-Weiß Gillrath II — SV Setterich II 2:2; TuS Randerath II — Concordia Stahe/Niederbusch II 2:1; VfR Oidtweiler II — Rhenania Immendorf II 5:2; Rot-Weiß Frelenberg III — FSV Geilenkirchen III 3:1.

1. Viktoria Gangelt II	21	17	1	3	84:20	35:7
2. Union Lindern II	22	16	3	3	58:25	35:9
3. BC Prummern II	22	14	4	4	59:27	32:12
4. Fortuna Beggendorf II	22	12	4	6	57:33	28:16
5. SV Loverich II	22	12	3	7	76:47	27:17
6. SG Würm/Beeck III	22	12	3	7	56:38	25:19
7. Blau-Weiß Gillrath II	22	10	5	6	60:44	25:19
8. TuS Randerath II	22	9	7	8	48:61	23:19
9. FSV Geilenkirchen IV	22	9	7	8	52:37	22:20
10. Concordia Stahe/Niederbusch II	21	10	3	8	57:41	21:21
11. VfR Oidtweiler II	21	9	4	8	44:48	20:20
12. Rhenania Immendorf II	21	8	5	8	44:48	20:20
13. Rot-Weiß Frelenberg III	22	6	8	5	10	41:49
14. FSV Geilenkirchen III	21	6	5	10	13	49:77

2. Kreisklasse Geilenkirchen 4. 3. 74

II 4:2; Blau-Weiß Gillrath — SV Scherpensee Germania Teveren II 5:1; SV Brachelen SG Würm/Beeck II — FSV Geilenkirchen I 2:0; VfR Übach-Palenberg II gegen FSV Kraudorf — Germania Sütterath II 0:3; VfL Übach III — Concordia Stahe/Niederbusch II 1:12; Germania Bauchem gegen VfL Übach II 0:1.

1. VfL Übach II	21	13	6	2	67:21	32:10
2. Germania Teveren II	20	14	2	4	72:33	30:10
3. SV Scherpensee II	19	13	3	3	52:13	29:9
4. VfR Übach-Palenberg II	21	13	3	5	46:29	29:13
5. FSV Geilenkirchen I	20	11	4	5	66:29	26:14
6. Germania Sütterath II	20	10	3	7	31:35	23:17
7. Concordia Stahe/Niederbusch II	20	8	6	6	49:38	22:18
8. VfL Übach III	20	9	1	10	43:46	19:21
9. Concordia Stahe/Niederbusch II	20	7	4	9	34:25	18:22

2. Kreisklasse Geilenkirchen 18. 3. 74

VfL Übach III — FSV 09 Geilenkirchen II 0:4; FSV Kraudorf — SV 09 Scherpenseel II ausgef.; SG 08 Würm/Beeck II — Germania Teveren II ausgef.; VfR Übach-Palenberg II — SV 09 Baesweiler II 3:0; VfL Übach II — Concordia Sütterath II 2:2; Germania Bauchem — Germania Sütterath II 6:1; SV Brachelen II — Concordia Stahe/Niederbusch 0:1.

1. VfL Übach III	22	14	6	2	71:21	34:10
2. FSV 09 Geilenkirchen II	21	15	3	3	54:13	33:9
3. SV 09 Scherpenseel II	22	14	3	4	75:35	33:11
4. VfR Übach-Palenberg II	22	11	4	5	49:29	31:13
5. Concordia Sütterath II	21	11	3	6	67:32	26:16
6. Germania Bauchem	21	8	7	8	34:39	25:19
7. SV 09 Baesweiler II	22	10	2	6	49:38	25:19
8. VfL Übach II	21	8	4	9	37:26	22:22
9. Germania Sütterath II	22	8	4	10	47:46	22:22
10. VfL Übach III	22	8	4	10	40:42	20:24
11. SV 09 Baesweiler II	21	4	6	10	36:39	18:24
12. VfL Übach II	21	4	5	13	22:42	13:31
13. Germania Sütterath II	23	6	2	14	20:73	12:30
14. VfL Übach III	23	3	4	16	39:105	10:36
15. Concordia Sütterath II	23	2	18	32:92	8:38	

3. Kreisklasse Geilenkirchen

TuS 09 Randerath II — Rot-Weiß Frelenberg II 1:2; Blau-Weiß Gillrath II — Fortuna Beggendorf II 1:2; Viktoria Gangelt II — SV Loverich II 1:1; FSV 09 Geilenkirchen III — BC 09 Prummern II 1:5; Rhenania Immendorf II — SG 08 Würm/Beeck III 3:1; Concordia Stahe/Niederbusch II 0:2; VfR Oidtweiler II — Union Lindern II 3:4.

1. Viktoria Gangelt II	23	19	1	3	89:22	39:7
2. Blau-Weiß Gillrath II	24	15	5	4	65:29	35:13
3. Fortuna Beggendorf II	24	16	3	5	61:32	35:13
4. VfR Oidtweiler II	24	14	3	7	81:49	31:17
5. Union Lindern II	24	11	5	6	68:45	29:9
6. SG 08 Würm/Beeck III	24	12	5	7	63:40	29:9
7. Rhenania Immendorf II	23	10	5	8	60:53	29:9
8. VfL Übach III	23	11	3	8	63:40	29:9
9. Concordia Stahe/Niederbusch II	23	11	3	8	63:40	29:9
10. VfR Oidtweiler II	23	9	4	8	63:40	29:9
11. Rot-Weiß Frelenberg II	23	9	4	8	63:40	29:9
12. SV Loverich II	23	9	4	8	63:40	29:9
13. Blau-Weiß Gillrath II	23	9	4	8	63:40	29:9
14. VfL Übach III	23	9	4	8	63:40	29:9
15. Concordia Stahe/Niederbusch II	23	9	4	8	63:40	29:9
16. VfR Oidtweiler II	23	9	4	8	63:40	29:9
17. Rot-Weiß Frelenberg II	23	9	4	8	63:40	29:9
18. SV Loverich II	23	9	4	8	63:40	29:9
19. Blau-Weiß Gillrath II	23	9	4	8	63:40	29:9
20. VfL Übach III	23	9	4	8	63:40	29:9
21. Concordia Stahe/Niederbusch II	23	9	4	8	63:40	29:9
22. VfR Oidtweiler II	23	9	4	8	63:40	29:9
23. Rot-Weiß Frelenberg II	23	9	4	8	63:40	29:9
24. SV Loverich II	23	9	4	8	63:40	29:9
25. Blau-Weiß Gillrath II	23	9	4	8	63:40	29:9
26. VfL Übach III	23	9	4	8	63:40	29:9
27. Concordia Stahe/Niederbusch II	23	9	4	8	63:40	29:9
28. VfR Oidtweiler II	23	9	4	8	63:40	29:9
29. Rot-Weiß Frelenberg II	23	9	4	8	63:40	29:9
30. SV Loverich II	23	9	4	8	63:40	29:9
31. Blau-Weiß Gillrath II	23	9	4	8	63:40	29:9
32. VfL Übach III	23	9	4	8	63:40	29:9
33. Concordia Stahe/Niederbusch II	23	9	4	8	63:40	29:9
34. VfR Oidtweiler II	23	9	4	8	63:40	29:9
35. Rot-Weiß Frelenberg II	23	9	4	8	63:40	29:9
36. SV Loverich II	23	9	4	8	63:40	29:9
37. Blau-Weiß Gillrath II	23	9	4	8	63:40	29:9
38. VfL Übach III	23	9	4	8	63:40	29:9
39. Concordia Stahe/Niederbusch II	23	9	4	8	63:40	29:9
40. VfR Oidtweiler II	23	9	4	8	63:40	29:9
41. Rot-Weiß Frelenberg II	23	9	4	8	63:40	29:9
42. SV Loverich II	23	9	4	8	63:40	29:9
43. Blau-Weiß Gillrath II	23	9	4	8	63:40	29:9
44. VfL Übach III	23	9	4	8	63:40	29:9
45. Concordia Stahe/Niederbusch II	23	9	4	8	63:40	29:9
46. VfR Oidtweiler II	23	9	4	8	63:40	29:9
47. Rot-Weiß Frelenberg II	23	9	4	8	63:40	29:9
48. SV Loverich II	23	9	4	8	63:40	29:9
49. Blau-Weiß Gillrath II	23	9	4	8	63:40	29:9
50. VfL Übach III	23	9	4	8	63:40	29:9
51. Concordia Stahe/Niederbusch II	23	9	4	8	63:40	29:9
52. VfR Oidtweiler II	23	9	4	8	63:40	29:9
53. Rot-Weiß Frelenberg II	23	9	4	8	63:40	29:9
54. SV Loverich II	23	9	4	8	63:40	29:9
55. Blau-Weiß Gillrath II	23	9	4	8	63:40	29:9
56. VfL Übach III	23	9	4	8	63:40	29:9
57. Concordia Stahe/Niederbusch II	23	9	4	8	63:40	29:9
58. VfR Oidtweiler II	23	9	4	8	63:40	29:9
59. Rot-Weiß Frelenberg II	23	9	4	8	63:40	29:9
60. SV Loverich II	23	9	4	8	63:40	29:9
61. Blau-Weiß Gillrath II	23	9	4	8	63:40	29:9
62. VfL Übach III	23	9	4	8	63:40	29:9
63. Concordia Stahe/Niederbusch II	23	9	4	8	63:40	29:9
64. VfR Oidtweiler II	23	9	4	8	63:40	29:9
65. Rot-Weiß Frelenberg II	23	9	4	8	63:40	29:9
66. SV Loverich II	23	9	4	8	63:40	29:9
67. Blau-Weiß Gillrath II	23	9	4	8	63:40	29:9
68. VfL Übach III	23	9	4	8	63:40	29:9
69. Concordia Stahe/Niederbusch II	23	9	4	8	63:40	29:9
70. VfR Oidtweiler II	23	9	4	8	63:40	29:9
71. Rot-Weiß Frelenberg II	23	9	4	8	63:40	29:9
72. SV Loverich II	23	9	4	8	63:40	29:9
73. Blau-Weiß Gillrath II	23	9	4	8	63:40	29:9
74. VfL Übach III	23	9	4	8	63:40	29:9
75. Concordia Stahe/Niederbusch II	23	9	4	8	63:40	29:9
76. VfR Oidtweiler II	23	9	4	8	63:40	29:9
77. Rot-Weiß Frelenberg II	23	9	4	8	63:40	29:9
78. SV Loverich II	23	9	4	8	63:40	29:9
79. Blau-Weiß Gillrath II	23	9	4	8	63:40	29:9
80. VfL Übach III	23	9	4	8	63:40	29:9
81. Concordia Stahe/Niederbusch II	23	9	4	8	63:40	29:9
82. VfR Oidtweiler II	23	9	4	8	63:40	29:9
83. Rot-Weiß Frelenberg II	23	9	4	8	63:40	29:9
84. SV Loverich II	23	9	4	8	63:40	29:9
85. Blau-Weiß Gillrath II	23	9	4	8	63:40	29:9
86. VfL Übach III	23	9	4	8	63:40	29:9
87. Concordia Stahe/Niederbusch II	23	9	4	8	63:40	29:9
88. VfR Oidtweiler II	23	9	4	8	63:40	29:9
89. Rot-Weiß Frelenberg II	23	9	4	8	63:40	29:9
90. SV Loverich II	23	9	4	8	63:40	29:9
91. Blau-Weiß Gillrath II	23	9	4	8	63:40	29:9
92. VfL Übach III	23	9	4	8	63:40	29:9
93. Concordia Stahe/Niederbusch II	23	9	4	8	63:40	29:9
94. VfR Oidtweiler II	23	9	4	8	63:40	29:9
95. Rot-Weiß Frelenberg II	23	9	4	8	63:40	29:9
96. SV Loverich II	23	9	4	8	63:40	29:9
97. Blau-Weiß Gillrath II	23	9	4	8	63:40	29:9
98. VfL Übach III	23	9	4	8	63:40	29:9
99. Concordia Stahe/Niederbusch II	23	9	4	8	63:40	29:9
100. VfR Oidtweiler II	23	9	4	8	63:40	29:9

2. Kreisklasse Geilenkirchen 25. 3. 74

FSV 09 Geilenkirchen II — Germania Teveren II gegen VfL Übach 4:2; SV 09 Scherpenseel II gegen FSV Kraudorf 1:1; SV 09 Baesweiler II — Blau-Weiß Gillrath 1:4; Concordia Sütterath II — VfR Übach-Palenberg II 1:1; Concordia Stahe/Niederbusch II — VfL Übach II 1:0.

1. VfL Übach II	23	15	6	2	75:22	36:10
2. Germania Teveren II	23	16	3	3	55:13	35:9
3. SV 09 Scherpenseel II	23	15	3	5	75:36	33:13
4. VfR Übach-Palenberg II	23	14	3	6	51:32	31:15
5. FSV Kraudorf	23	11	4	6	67:32	31:15
6. Germania Sütterath II	23	11	4	6	67:32	31:15
7. Concordia Stahe/Niederbusch II	23	8	3	9	35:43	26:16
8. VfL Übach III	23	8	3	9	50:39	25:29
9. SV 09 Baesweiler II	23	8	2	10	51:48	24:20
10. VfL Übach II	23	8	5	9	40:29	24:22
11. Germania Sütterath II	23	8	5	9	40:29	24:22
12. VfL Übach III	23	8	5	9	40:29	24:22
13. SV 09 Baesweiler II	23	8	5	9	40:29	24:22
14. VfL Übach II	23	8	5	9	40:29	24:22
15. Germania Sütterath II	23	8	5	9	40:29	24:22
16. VfL Übach III	23	8	5	9	40:29	24:22
17. SV 09 Baesweiler II	23	8	5	9	40:29	24:22
18. VfL Übach II	23	8	5	9	40:29	24:22
19. Germania Sütterath II	23	8	5	9	40:29	24:22
20. VfL Übach III	23	8	5	9	40:29	24:22
21. SV 09 Baesweiler II	23	8	5	9	40:29	24:22
22. VfL Übach II	23	8	5	9	40:29	24:22
23. Germania Sütterath II	23	8	5	9	40:29	24:22
24. VfL Übach III	23	8	5	9	40:29	24:22
25. SV 09 Baesweiler II	23	8	5	9	40:29	24:22
26. VfL Übach II	23	8	5	9	40:29	24:22
27. Germania Sütterath II	23	8	5	9	40:29	24:22
28. VfL Übach III	23	8	5	9	40:29	24:22
29. SV 09 Baesweiler II	23	8	5	9	40:29	24:22
30. VfL Übach II	23	8	5	9	40:29	24:22
31. Germania Sütterath II	23	8	5	9	40:29	24:22
32. VfL Übach III	23	8	5	9	40:29	24:22
33. SV 09 Baesweiler II	23	8	5	9	40:29	24:22
34. VfL Übach II	23	8	5	9	40:29	24:22
35. Germania Sütterath II	23	8	5	9	40:29	24:22
36. VfL Übach III						

Starker Beifall war der Lohn

Frühjahrskonzert des Gesangsvereins „Frohsinn“ — Gäste aus Gillrath

Geilenkirchen-Beeck. — Der im Geilenkirchener Stadtteil Beeck beheimatete Gesangsverein „Frohsinn“ hatte seine Freunde und Gönner sowie Liebhaber der guten Musik am letzten Samstag in den Saal Milde zum üblichen Frühjahrskonzert eingeladen. Der Gillrather Pfarr-Cäcilien-Chor „St. Marien“ war zum Gegenbesuch eingeladen und wirkte unter Leitung des Dirigenten Albert Michels, Setterich, bei der Gestaltung des Abends mit.

Schon seit vielen Jahren bestehen zwischen den beiden Chören freundschaftliche Beziehungen. Wie auch schon bei früheren Konzertabenden wirkte auch wieder die Rhythmikgruppe des Beecker Gesangsvereines unter Leitung des jungen Lehrers Thelen mit. Vorweg kann schon gesagt werden, daß der Vortrag der Spirituals dieser Gruppe zu den Höhepunkten des Konzertes wurden.

Es handelte sich um Vorträge in englischer Sprache geistlichen Inhalts, die von Lehrer Thelen erläuternd übersetzt wurden. Besonderer Erwähnung verdient hier der Satz „Some body's knocking“ (Jemand klopft an deiner Tür), der wie auch die übrigen in präziser Form vorgetragen und durch den Einsatz einfacher Holzschlaginstrumente ganz besondere Wirkung erzielte. Es ergab sich die Frage, weshalb diese Instrumente nicht bei weiteren Chorsätzen, insbesondere bei der russischen Volksmusik — wie Kalinka — auch eingesetzt wurden. Der Gillrather Chor zeigte bei „Casatschok“, daß man auch auf einfache Weise ein solches Lied ganz besonders wirksam gestalten kann.

In seiner Begrüßungsansprache konnte der Vorsitzende Walter Hensen besonders Pfarrer Schönwald, Würm, und den Ehrendirigenten des Vereines, Gereon Koch,

begrüßen. Seitens des Rates und der Verwaltung der Stadt Geilenkirchen hatte man leider wegen anderweitiger Verpflichtungen keine Zeit für einen Besuch in Beeck gefunden. Hätte man hier doch wieder einmal Gelegenheit gehabt, festzustellen, daß auch in den Außenorten der Stadt kulturell Hochwertiges geleistet wird, was eines Besuches wert ist.

Es zeigte sich, daß durch eine gezielte und konsequente Arbeit das Leistungsvermögen eines Chores erheblich gesteigert werden kann. Dem Dirigenten Frenken ist es in seiner langjährigen Tätigkeit gelungen, mit den Beeckern ein homogenes Gebilde zu schaffen, was seine Zuhörer zu begeistern weiß. Dieses zeigte sich besonders bei den Sätzen „In mir klingt ein Lied“ und „Das weite Meer ist seine Heimat“. Die Sätze aus Künnekes Operette „Glückliche Reise“ bildeten einen gelungenen Abschluß des Abends. Nicht vergessen werden darf die einführende Begleitung am Klavier durch Ute Hensen.

Der Gillrather Chor konnte beweisen, daß er in letzter Zeit unter der Stabführung von Albert Michels erheblich zugelernt hat. Bestechend wie es dem Dirigenten gelang, durch unterschiedliche Dynamik und präzise Aussprache jede Langeweile und Eintönigkeit von vornherein auszuschließen. Die Solisten des Chores, Annemie Beule und Willi Philippen, wußten wieder ihre Zuhörer zu begeistern. Hervorragend die Anpassungsfähigkeit von Peter Töller am Klavier.

Zum Abschluß wurden die Sängerinnen und Sänger durch anhaltenden Beifall belohnt. Dieser sollte wohl gleichzeitig Ansporn sein, auch in Zukunft so weiterzumachen.

Drei Tage lang krachten die Schüsse

Grotenrather Wanderpokal war von 331 Schützen begehrt

13. 3. 74

Geilenkirchen-Grotenrath. — Drei Tage lang lieferten sich 40 Schießgruppen und 331 Einzelschützen aus den Kreisen Heinsberg, Düren und Aachen auf dem Grotenrather Schießstand Schummertz ein hartes schießsportliches Duell. Es ging um die Wanderpokale der gastgebenden St.-Cornelius-Schützenbruderschaft und die durch Diözesanschießmeister Emunds ausgesetzten Pokale. Die große Beteiligung machte schon am Freitag als erstem Wettkampftag eine Verlängerung des Schießens bis weit nach Mitternacht erforderlich. An den beiden anderen Wettkampftagen reichten die vorgeplanten Zeiten von 15 bis 22 Uhr und von zehn bis 21 Uhr aus, um das vorgesehene Programm zu absolvieren. Nachdem an diesen drei Wettkampftagen rund 4500 Patronen verschossen waren, nehmen am Sonntagabend unter großem Beifall die Sieger ihre Pokale in Empfang.

Bei der Schlußveranstaltung dankte Schützenmeister Schummertz all denen, die dieser Veranstaltung zu ihrem Erfolg verholfen hatten.

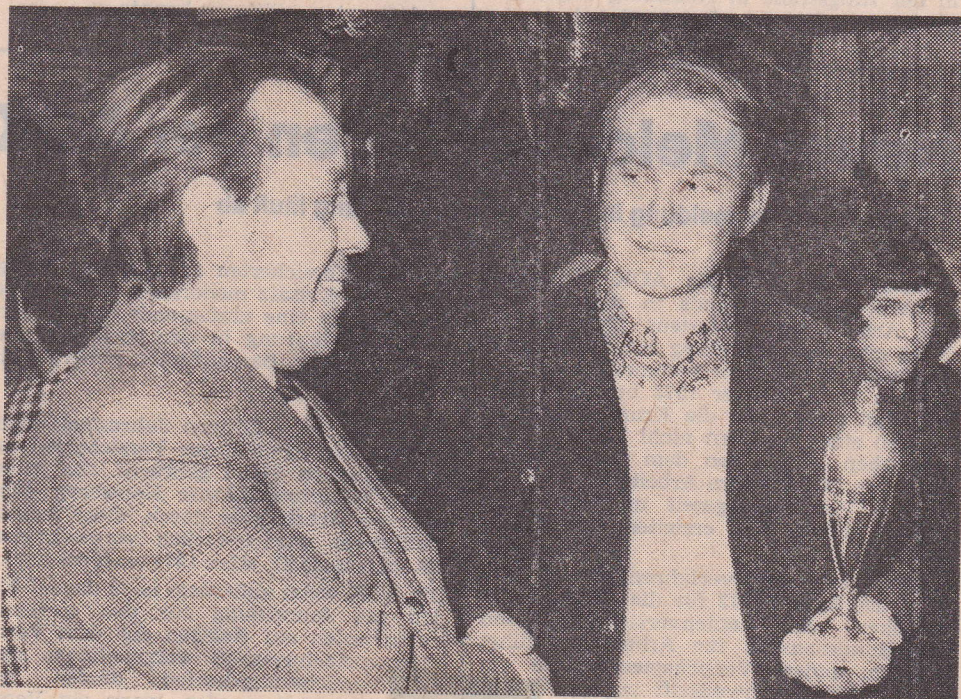
Kämpfe des neuen Aufsteigers

Diözesan-Schießmeister Franz Emunds (Linnich) lobte die gute Organisation und den zügigen Ablauf. Neben dem Wanderpokal stehe ein zweiter für den besten Einzelschützen zur Verfügung. Emunds berichtete ferner über die Aufstiegswettkämpfe zur Bezirksklasse in Linnich, an der Mannschaften aus Puffendorf, Erkelenz, Welldorf und Linnich teilgenommen hatten. Bei den Vergleichskämpfen 1974/75 werde der neue Aufsteiger, die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Linnich, mit den Grotenrather Schützen konkurrieren. Den Pokal des Diözesan-Schießmeisters

erkämpfte sich Tüschbroich mit 563 Ringen, mit nur einem Ring Unterschied gefolgt von der Grotenrather Schießmannschaft mit den Schützen Iskam (140 Ringe), Meyer (141 Ringe), Scholz (142 Ringe) und Rütten (139 Ringe). Als nächste platzierten sich in diesem Wettstreit die Schießmannschaften aus Schleiden (560 Ringe), Houverath (558 Ringe), Millich (544 Ringe), Leiffarth (544 Ringe), Gevenich (533 Ringe), Lindern (527 Ringe) und Borscheln (376 Ringe). Bester Einzelschütze in dieser Disziplin war Andreas Dohmen aus Leiffarth.

Wanderpokal für Kückhoven

Den Grotenrather Wanderpokal sicherte sich zum zweiten Male die Mannschaft von Kückhoven II mit 569 Ringen, gefolgt von Kückhoven I (562) und Tüschbroich (560). Den Grotenrather Jugendpokal gewann die St.-Nikolaus-Bruderschaft Schleiden bei Jülich mit 547 Ringen. Mit Friedhelm Römer stellten die Schleidener Schützen (mit 146 von 150 möglichen Ringen) den besten Einzelschützen im gesamten Pokalschießen. Mit einer riesigen Torte in der Hand verließ Friedhelm Römer nach der Ehrung glückstrahlend das gastliche Grotenrath. Den Sieg im Jugend-Einzelschießen entführte der niederländische Schütze Moonen nach „Kabeln“ (29 von 30 möglichen Ringen) ins benachbarte Waubach, gefolgt von Friedhelm Römer (Schleiden) mit 28 Ringen und Schütze Extra aus Waubach mit 27 Ringen. Mit 49 von 50 möglichen Ringen traten die vorgenannten drei Schützen zum Stechen an. Zander aus Schleiden (29 Ringe), Knops aus Grotenrath (28) und Rütten aus Teveren (27) setzten beim Schießen vor der Ausscheidung durch Stechen alle fünf Schuß mitten im Ziel.



Andreas Dohmen aus Leiffarth (rechts) nahm als bester Einzelschütze aus dem Bereich Mitte den „Edmunds-Pokal“ aus der Hand des Diözesan-Schießmeisters aus Linnich in Empfang.

(Foto: Otto Zimmermann)

Sport

Übersicht

2. Kreisklasse Geilenkirchen 8.4.74

FSV Geilenkirchen II	— VfL Uebach II	4:0,
SV Scherpenseel II	— SV Brachelen II	1:5,
Germ. Teveren II	— Germ. Bauchem I	1:0,
SV Baesweiler III	— FSV Kraudorf	2:2,
VfR Uebach-P. II	— SG Würm/Beeck II	2:0,
Conc. Tripsrath II	— BW Gillrath II	0:2,
Germ. Süggerath II	— Conc. Stahe-N.	0:1,

Stahe/Niederb.	24 18 3 3	58:14	39: 9
Gillrath	25 16 7 2	78:23	39:11
VfL Uebach II	25 16 3 6	78:42	35:15
Üb.-Palenb. II	25 15 4 6	54:33	34:16
Würm/Beeck II	23 12 4 7	72:35	28:18
Baesweiler III	25 11 4 10	38:50	26:24
Kraudorf	23 8 9 6	59:44	25:22
Scherpenseel II	24 10 5 7	60:32	27:19
Geilenkirchen II	24 11 3 10	52:49	25:23
Süggerath II	23 9 5 7	41:29	23:23
Tripsrath II	24 10 4 6	40:43	18:28
Teveren II	24 11 3 10	36:48	25:23
Brachelen II	25 11 4 10	38:50	26:24
VfL Uebach III	23 8 9 6	59:44	25:22
Bauchem	26 12 5 9	68:47	29:23

3. Kreisklasse Geilenkirchen

Rot-Weiß Frelenberg II — Rhena mendorf 5:0, Fortuna Beggendorf FSV Geilenkirchen IV 7:2, SV Lc gegen Concordia Oidtweiler II Geilenkirchen III — Blau-Weiß (2:1, BC Prummern II — Viktor II 0:0, SG Würm/Beeck III — dem II 4:0, SV Setterich II — Stahe/Niederbusch II 5:0, TuS II — Rot-Weiß Frelenberg III 3:6.

Frelenberg II	26 21 1 4	100: 27	43: 9
Loverich II	27 17 6 4	71: 32	40:14
Frelenberg III	27 18 3 6	70: 39	39:15
Oidtweiler II	27 16 4 7	90: 52	36:18
Prummern II	27 13 8 6	76: 49	34:20
Würm/Beeck III	27 14 5 8	71: 44	33:21
Immdorf II	27 13 6 8	66: 46	32:22
Beggendorf II	26 12 5 9	68: 47	29:23

VfR Übach-Palenberg II — SG Würm/Beeck 2:0 (1:0):

Der VfR stellte sich diesmal in starker Form vor und gestaltete die Partie stets überlegen. Schon in der 15. Minute erzielte Dammers das wichtige 1:0. Nach dem Wechsel folgte das entscheidende 2:0 durch Hensen. Würm/Beeck hatte man sich in Übach-Palenberg stärker vorgestellt, aber die Elf blieb vor allem im Angriff diesmal schwach.

2. Kreisklasse Geilenkirchen

FSV Geilenkirchen II — VfL Übach II (2:7), SV Scherpenseel/Grottenrath II gegen SV Brachelen II (3:1), Germania Teveren II — FC Germania Bauchem (2:2), SV Baesweiler III — FSV Kraudorf (0:3), VfR Übach-Palenberg II — SG Würm/Beeck II (1:1), Concordia Tripsrath II gegen DJK Blau-Weiß Gillrath (0:0), Germania Süggerath II — Concordia Stahe/Niederbusch (3:4).

3. Kreisklasse Geilenkirchen

Rot-Weiß Frelenberg II — Rhenania Immdorf II (1:4), Fortuna Beggendorf II gegen FSV Geilenkirchen IV (9:2), SV Loverich II — Concordia Oidtweiler II (2:1), FSV Geilenkirchen III — DJK Blau-Weiß Gillrath II (2:7), BC Prummern II gegen Viktoria Gangelt II (1:1), SG Würm/Beeck III — Union Lindern II (2:4), SV Setterich II — Concordia Stahe/Niederbusch II (2:1), TuS Randerath II gegen Rot-Weiß Frelenberg III (1:2).

3. Kreisklasse Geilenkirchen

FSV 09 Geilenkirchen IV	— RW Frelenberg II	0:5, Conc. Oidtweiler II	— Fortuna Beggendorf II	2:0, TuS 09 Randerath II	— SV Loverich II	0:0 für Loverich, Vikt. Gangelt II	— FSV 09 Geilenkirchen III	3:3, Union II	— FSV 09 Geilenkirchen III	1:3, Lindern II	— BC 09 Prummern II	— SG 08 Conc. Stahe/Niederbusch II	— SG 08 Würm/Beeck III	1:4, Rhen. Immdorf II	gegen SV 07 Setterich II	1:1, RW Frelenberg III	— BW Gillrath	3:1.																					
25 20	1 4	95:27	41: 9	26 17	5 4	69:30	39:13	26 17	3 6	64:36	37:15	26 16	3 7	88:50	35:17	26 13	7 6	76:19	33:19	26 13	6 7	66:41	32:20	26 13	5 8	67:44	31:21	25 11	5 9	61:45	27:23	25 10	6 9	60:43	26:24	25 11	3 11	54:73	25:25

Mäßiges Spiel, gerechtes Ergebnis

SG Würm/Beeck — VfR Tüddern 1:1 (0:1): Die beiden Absteigswarter lieferten sich nur eine mittelmäßige Partie. Der Einsatz war zwar groß, aber auch die Nervosität auf beiden Seiten war unverkennbar. In der 33. Minute hatte Schürmann mit schönem Kopfball Tüddern in Führung bringen können. Das reichte jedoch nicht, denn nach der Halbzeit kam die Platzelf sehr stark zur Geltung. In der 82. Minute schaffte dann auch Bierfeld mit einem plazierten und wuchtigen 30-m-Schuß für den längst verdienten Ausgleich.

Bezirksklasse Rur-Wurm

SV Breberen	— Adler Effeld	0:3	
Wassenberg	— SC Myhl	0:2	
Heinsb.-Lieck	— Vikt. Gangelt	1:1	
VfL Boscheln	— Rh. Dremmen	1:1	
TuS Hilfarth	— Oberbruch R.	3:0	
SC Wegberg	— SV Brachelen	1:1	
Würm-Beeck	— VfR Tüddern	5:1	
Kleingladbach	— VfR Übach-P.	1:1	
1. VfR Übach-P.	25 14 4 7	62:35	32:18
2. Heinsb.-Lieck	24 12 7 5	45:30	31:17
3. VfL Boscheln	25 14 3 8	60:40	31:19
4. SC Myhl	25 12 6 7	51:39	30:20
5. Kleingladbach	25 12 6 7	49:37	30:20
6. SV Breberen	25 10 9 6	33:32	29:21
7. SC Wegberg	25 12 4 9	51:42	28:22
8. Adler Effeld	25 11 6 8	42:33	28:22
9. SV Brachelen	25 9 5 11	28:49	23:27
10. TuS Hilfarth	25 9 4 12	47:49	22:28
11. Vikt. Gangelt	25 8 6 11	43:55	22:28
12. Oberbruch R.	24 6 9 9	36:42	21:27
13. Wassenberg	25 9 3 13	38:38	21:29
14. VfR Tüddern	25 8 4 13	30:34	20:30
15. Rh. Dremmen	24 5 4 15	34:57	14:34
16. Würm-Beeck	24 3 8 13	30:67	14:34

Schwache Gäste

Adler Effeld — SG Würm-Beeck 3:0 (1:0): Nach den Überraschungserfolgen von Würm-Beeck hatten sich die Gastgeber auf einen stärkeren Partner eingerichtet. Das sollte aber nicht nötig sein, denn diesmal war Würm-Beeck nicht in bester Verfassung. Effeld konnte sein Spiel aufziehen, kam zu zahlreichen Torchancen, die zum Teil kläglich vergeben wurden. Mit einem verwandelten Foul-Elfmeter brachten Bruno Cremers die Effelder in der 30. Minute mit 1:0 in Front. Für den Sieg sorgte dann Mittelstürmer Herbert Thissen, der in der 60. und 65. Minute zwei Tore erzielte. Ruhig und fair wurde diese Partie zu Ende gebracht.

2. Kreisklasse Geilenkirchen 1.4.74

SV Brachelen — FSV 09 Geilenkirchen II 1:1, Germania Bauchem — SV 09 Scherpenseel II 0:1, VfL Übach III — Germania Teveren II 2:5, SG 08 Würm/Beeck II gegen SV 09 Baesweiler III 5:1, BW Gillrath gegen VfR Übach-Palenberg II 1:1, Concordia Stahe/Niederbusch — Concordia Tripsrath II 2:1, VfL Übach II — Germania Süggerath II 3:2.

Stahe/Niederb.	23 17 3 3	57:14	37: 9
Gillrath	24 15 7 2	76:23	37:11
VfL Übach II	24 16 3 5	78:38	35:13
Üb.-Palenb. II	24 14 4 6	52:33	32:16
Würm/Beeck II	22 12 4 6	72:33	28:16
Geilenkirchen II	24 11 3 10	52:49	25:23
Baesweiler III	24 11 3 10	36:48	25:23
Kraudorf	22 8 8 6	50:39	24:20
Scherpenseel II	23 9 5 7	41:29	23:23
Süggerath II	24 10 4 6	43:46	21:27
Tripsrath II	24 10 4 6	40:43	18:28
26:76	15:31		
24:44	15:33		
44:113	11:39		
4:97	8:42		

Bezirksklasse Rur-Wurm 1.4.74

SC Myhl	— SV Breberen	3:2	
Vikt. Gangelt	— Wassenberg	3:3	
Oberbruch R.	— VfL Boscheln	1:1	
SV Brachelen	— TuS Hilfarth	3:2	
VfR Übach-P.	— SC Wegberg	2:1	
Adler Effeld	— Würm-Beeck	3:0	
VfR Tüddern	— Kleingladbach	1:2	
Dremmen	— Heinsb.-Lieck	2:0 abgebr.	
VfR Übach-P.	24 14 4 6	60:32	32:16
5.-Lieck	23 12 6 5	44:29	30:16
Boscheln	24 13 3 8	57:40	29:19
Breberen	24 10 9 5	33:29	29:19
Kleingladbach	24 11 6 7	46:35	28:20
Myhl	24 11 6 7	49:39	28:20
Der Effeld	24 10 6 8	39:33	26:22
Wegberg	24 10 4 9	46:41	23:25
SV Brachelen	24 9 5 10	27:44	21:27
Wassenberg	24 9 3 12	38:36	21:27
TuS Hilfarth	24 9 3 12	46:48	21:27
Vikt. Gangelt	24 8 5 11	42:54	21:27
Oberbruch R.	24 8 3 13	35:41	20:26
4. VfR Tüddern	23 6 8 9	35:41	19:29
5. Rh. Dremmen	24 8 3 13	29:33	19:29
16. Würm-Beeck	23 5 4 14	34:54	14:32
	23 3 7 13	29:66	13:33

Erstkommunionfeier in der Pfarrkirche St. Gereon - Würm

am 21. 4. 74.

Die " Erste hl. Kommunion " empfangen :

Gnass, Marion	Beeck
Hellenbrand, Clemens	"
Kipnik, Sabine	"
Schieren, Albert	"
Hark, Manfred	Honsdorf
Paulussen, Rudolf	"
Bodden, Helga	Flahstraß
Bodden, Elisabeth	"
Heuter, Stefan	"
Apweiler, Therese	Leiffarth
Clemens, Heinz, Theo	"
Karworth, Gudrun	"
Koullen, Irene	"
Küppers, Regina Kath.	"
Küppers, Peter Josef	"
Schiffer, Detlev	"
Schiffer, mKarl Hubert	"
Lohmann, Josef	"
Milde, Gerhard Wilh.	"
Schneider, Petronella	"
Scharfenorth, Birgit	"
Van Hove, Ruth	"
Wolters, Gerda	"
Zeitzen, Lothar	"
Forg, Gerlinde	Müllendorf
Forg, Ursula	"
Holthausen, Marita	"
Kinkartz, Helga	"
Franken, Toni	Würm
Heinrichs, Alfred	"
Hellenbrandt, Helga	"
Lemke, Margret	"
Lentzen, Karin	"
Schwarz, Jürgen	"
Weber, Elisabeth	"



Kaum haben wir Ostern und den schönen Weißen Sonntag hinter uns - wie schnell vergehen doch die Tage und Wochen - haben wir schon unsere Frühkirmes. Tage, auf die wir uns alle freuen. Die Frühkirmes soll gefeiert werden wie in alten Tagen. Auch jene, die gern hinter ihren vier Wänden verstecken und einschließen, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen: Die Beecker, die Flahstraßer, die Honsdorfer, die Leiffarther, die Müllendorfer und die Würmer Bürger - Jung und Alt, alle sollen mit dabei sein. Wie schön wäre es, wenn alle sich bemühen würden den guten Geist der Gemeinschaft zu pflegen, Zwistigkeiten und Mangel an Sympathie zu manchen hintenanzustellen. Wie schön ist es doch: wenn alle brüderlich zusammen feiern! - Versuchen wir es diesmal alle ganz ehrlich und vorbehaltlos!

Die Festlichkeiten sind folgendermaßen geplant:

Samstag: 20 Uhr Kirmesball Sonntag: 20 Uhr Großer Königsball

Montag: 8. Uhr Bittprozession anschl. hlg. Messe - 11 Uhr K l o m p e b a l l bis in den späten Nachmittag hinein. - Mittags auf dem Festplatz eine zünftige Erbsensuppe; so haben unsere Frauen und Mütter an diesem Tag dienstfrei von den Aufgaben in der Küche. - Ist das nicht ein Grund zur besonderen Freude?!

18.5.74

Klompball mit Erbsensuppe

Geilenkirchen-Würm. — Vom 18. bis 20. Mai wird in der Pfarre Würm anlässlich der Kirmes wieder Jubel, Trubel und Frohsinn die Parole sein. Seit Jahren erfreut sich die Kirmes von den Schützenbruderschaften St. Georeon Würm, St. Hubertus Leiffarth und St. Josef Müllendorf in dem Festzelt gestaltet, nicht nur in der Pfarre, sondern weit darüber hinaus, großer Beliebtheit. Der Kirmesauftritt wird am Samstagmorgen mit dem Schmücken am Hause des Königspaares Peter II. und Gattin Maria eingeleitet. Abends um 19 Uhr beginnt der Kirmesball.

Der Sonntag steht im Zeichen der Huldigung des Königspaares. Um 16.30 Uhr wird das Paar von drei Bruderschaften zum Zelt abgeholt. Dort beginnt um 18 Uhr der Tanz für die Jugend. Um 20 Uhr ist dann der große Königsball. Während des Abends wird der Schießmannschaft von Müllendorf der von der KG „Würmer Wenk“ gestiftete Pokal für die Zeit 1973-74 überreicht. Die Veranstalter haben sich für den Montag eine Besonderheit ausgedacht. Um 11 Uhr beginnt erstmalig der Klompball, auf dem ab 12.30 Uhr eine zünftige Erbsensuppe verabreicht wird. In Würm und Umgebung wird am Montag also nicht gekocht. Der Klompball wird in den Abendstunden ausklingen. Würm ist für die Festtage gerüstet. Groß und klein wird sich nach den Festtagen gern an den Aufenthalt in Würm erinnern.

22.5.74

Beim Klompball ging es hoch her



Geilenkirchen-Würm. — Die Maikirmes in der Pfarrgemeinde Würm, ausgerichtet durch die St.-Gereons-Schützenbruderschaft Würm, durch die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth und durch die St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf machte den Festplatz am Sportplatz in Würm zum Mekka der festesfreudigen Menschen aus dem Wurmatal im Bereich der Pfarrgemeinde Würm. Im Mittelpunkt aller Veranstaltungen von Samstag bis Montag stand das amtierende Königspaar Peter und Maria Krichel von der St.-Gereons-Schützenbruderschaft Würm. Viel Freude brachte der Klompball am Montag. Unser Bild zeigt die Majestäten und Mitglieder ihres Gefolges bei der Festveranstaltung am Sonntagnachmittag.
(Foto: Otto Zimmermann)

Übrigens ...

20.5.74

Geilenkirchen-Heinsberger Ergebnisse

1. Kreisklasse Geilenkirchen

Conc. Tripsrath — Rot-Weiß Frelenberg	1:2
Germ. Süggerath — Fort. Beggendorf	2:4
Conc. Oidtweiler — SV Loverich	1:0
Germania Teveren — BC Prummern	6:1
TuS Randerath — Union Lindern	2:2
FSV Geilenkirchen — SV Scherpenseel	3:1

Frelenberg	26	20	2	4	61:18	42:10
Oidtweiler	26	18	4	4	64:18	40:12
Immendorf	26	16	4	6	66:33	36:16
Scherpenseel	26	14	2	10	60:42	30:22
Loverich	26	12	5	9	41:35	29:23
Beggendorf	26	12	5	9	47:45	29:23
Tripsrath	26	10	7	9	52:45	27:25
Geilenkirchen	26	10	5	11	31:27	27:25
Baesweiler II	26	12	2	12	41:43	26:26
Teveren	26	9	7	10	53:52	25:27
Lindern	26	6	8	12	37:48	20:32
Randerath	26	6	8	12	41:53	20:32
Süggerath	26	3	5	18	33:73	11:41
Prummern	26	0	2	24	18:103	2:50

2. Kreisklasse Geilenkirchen

Concordia Tripsrath II — FSV Geilenkirchen II 3:2, Germania Süggerath II — SV Scherpenseel II 1:1, Concordia Stahe/Niederbusch — Germania Teveren II 1:1, SV Brachelen II — SV Baesweiler III 1:3, Germania Bauchem — VfR Uebach-Palenberg II 2:1, VfL Uebach III — Blau-Weiß Gillrath 0:0.

Stah/Niederbusch	28	21	4	3	60:15	46:10
Gillrath	28	18	8	2	80:23	44:12
VfL Uebach II	28	17	4	7	87:46	38:18
Ueb.-Palenb. II	28	16	4	8	56:38	36:20

Würm/Beeck II	27	13	5	9	78:41	31:23
Kraudorf	27	11	9	7	63:45	31:23
Baesweiler III	28	13	4	11	43:54	30:26
Geilenkirchen II	28	12	3	13	59:54	27:29
Scherpenseel II	28	10	6	12	44:46	26:30
Tripsrath II	28	9	7	12	52:50	25:31
Süggerath II	28	8	7	13	17:54	23:33
Teveren II	28	8	5	15	33:84	21:35
Brachelen II	28	5	7	16	30:50	17:39
Bauchem	28	5	2	21	39:101	12:44
VfL Uebach III	28	3	5	20	44:113	11:45

3. Kreisklasse Geilenkirchen

SG Würm/Beeck III — Rot-Weiß Frelenberg II 3:5, SV Setterich II — Fortuna Beggendorf II 5:3, Concordia Stahe/Niederbusch II — SV Loverich II 0:5, FSV Geilenkirchen IV — FSV Geilenkirchen III 2:1, Concordia Oidtweiler II — BC Prummern II 6:3, Blau-Weiß Gillrath II — Viktoria Gangelt II 2:2, Rot-Weiß Frelenberg III gegen Rhenania Immendorf II 4:1.

Frelenberg II	30	25	2	3	111:27	52:8
Loverich II	30	19	7	4	84:33	45:15
Frelenberg III	30	21	3	6	86:42	45:15
Prummern II	30	15	8	7	81:56	38:22
Oidtweiler II	30	16	4	10	91:63	36:24
Würm/Beeck III	30	15	5	10	78:60	35:25
Immendorf II	30	13	7	10	69:55	33:27
Beggendorf II	30	14	5	11	75:53	33:27
Gangelt II	30	12	8	10	71:47	32:28
Setterich II	30	11	7	12	66:66	29:31
Lindern II	30	12	4	14	56:80	28:32
Geilenkirchen III	30	11	4	15	76:90	26:34
Gillrath II	30	6	10	14	53:67	22:38
Randerath II	30	3	3	24	35:88	9:51
Geilenkirchen IV	30	3	3	24	34:152	9:51
Stah/Niederb. II	30	1	6	23	26:113	8:52

20.5.74

Bezirksklasse Rur-Wurm

SC Wegberg — SV Breberen	0:1
Würm-Beeck — Wassenberg	3:3
Kleingladbach — Heinsb.-Lieck	6:0
VfR Übach-P. — VfL Boscheln	2:0
VfR Tüddern — TuS Hilfarth	0:1
Adler Effeld — SV Brachelen	3:1
SC Myhl — Oberbruch R.	2:1
Vikt. Gangelt — Rh. Dremmen	3:1

1. Kleingladbach	30	17	6	7	65:39	40:20
2. Heinsb.-Lieck	30	15	8	7	53:40	38:22
3. SC Myhl	30	15	7	8	61:47	37:23
4. VfR Übach-P.	30	16	4	10	73:43	36:24
5. VfL Boscheln	30	15	5	10	67:48	35:25
6. SV Breberen	30	12	10	8	37:36	34:26
7. SC Wegberg	30	14	5	11	62:53	33:27
8. Adler Effeld	30	13	6	11	50:41	32:28
9. Tu SHilfarth	30	13	4	13	57:54	30:30
10. Oberbruch R.	30	9	11	10	49:52	29:31
11. Vikt. Gangelt	30	10	8	12	51:61	28:32
12. SV Brachelen	30	10	6	14	34:55	26:34
13. VfR Tüddern	30	9	6	15	35:41	24:36
14. Wassenberg	30	10	4	16	46:53	24:36
15. Würm-Beeck	30	4	10	16	40:80	18:42
16. Rh. Dremmen	30	6	4	20	39:76	16:44

Wassenberg nach dem Wechsel

SG 08 Würm/Beeck — Viktoria Wassenberg 3:3 (3:1):
Einen tollen Start erwischten die Platzherren im für die Gäste so wichtigen Spiel. Hellenbrand, Fr. Hensen und G. Hensen brachten die Platzherren innerhalb von 30 Minuten mit 3:0 in Führung und niemand gab mehr einen Pfiffler für die Viktoria. Doch die Wassenberger rafften sich zu einer tollen Energieleistung auf und erreichten noch durch Kohlen (2) und Schiefke den Ausgleich, mit dem sie ein Entscheidungsspiel gegen den VfR Tüddern erreichten.

20.5.74

Würm/Beeck sahnte ab: 8:1

10.6.74

SG 08 Würm/Beeck — Concordia Tripsrath 8:1 (4:1):

Die Platzherren zeigten in diesem Spiel eine ausgezeichnete Leistung, die Gäste kamen jedenfalls niemals für den Erfolg in Frage. Dennoch konnte Tripsrath in dieser Partie in Führung gehen.

10.6.74



24.4.74

Schützen feiern ihr Silber-Jubiläum

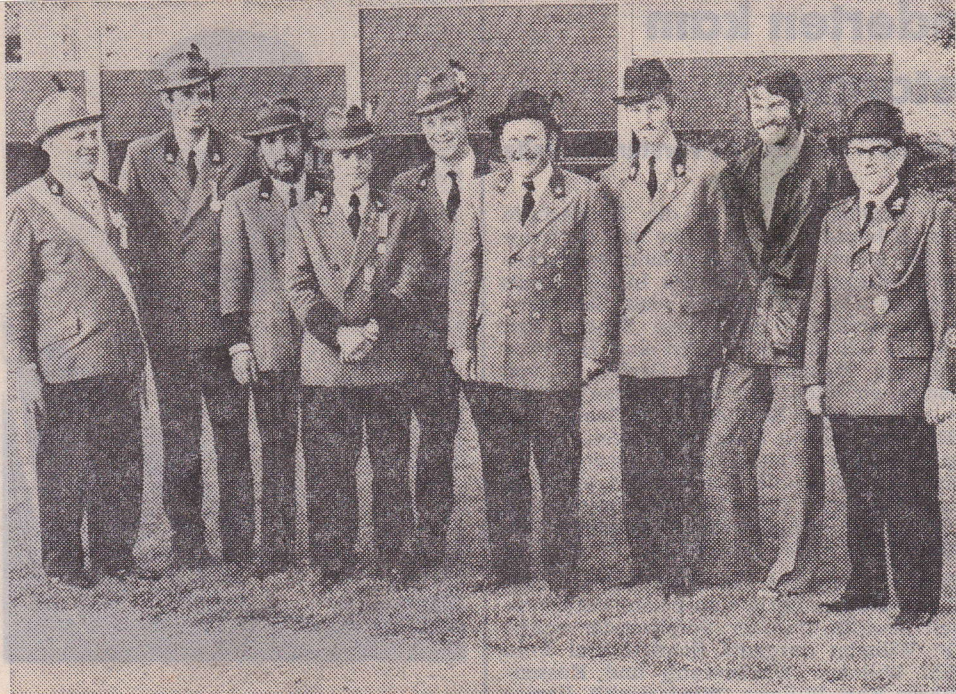
Hauptversammlung der St.-Hubertus-Schützen in Leiffarth

Geilenkirchen-Leiffarth. — Bei der außerordentlichen Hauptversammlung der St.-Hubertus-Schützen Leiffarth im Vereinslokal Hubertushof in Leiffarth, zu der sich erfreulich viele Schützen eingefunden hatten, standen organisatorische Fragen im Mittelpunkt der Beratungen. Zu Beginn der Versammlung verwies Vorsitzender Josef Schlömer auf das silberne Jubiläum, das mit der Ausrichtung des Bezirks-Schützenfestes verbunden ist. Dieses Fest wird am 14. und 15. Juni kommenden Jahres ausgerichtet. Zu seiner Vorbereitung wurden Arbeitsausschüsse gebildet. So ein Hauptausschuß und Ausschüsse für Werbung, Kasse, für die Durchführung des Festaufzuges und die diversen Veranstaltungen auf der Schützenwiese.

Es wurde beschlossen, daß sich künftig an jedem ersten Sonntag im Monat die Vorsitzenden der einzelnen Ausschüsse im Vereinslokal Hubertushof treffen. Im Jubiläumsjahr steht der Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth turnusmäßig die Gestaltung des gemeinsamen Schützenkön-

nigs für die drei Bruderschaften der Pfarrgemeinde St. Gereon Würm zu. Der Vogelschuß für den Schützenkönig des Bezirksschützenfestes in Leiffarth wird am Christi-Himmelfahrts-Tag des kommenden Jahres durchgeführt.

Bei der Frühjahrskirmes aller drei Bruderschaften in der Pfarrgemeinde Würm vom 18. bis 20. Mai erfährt das Kirmesprogramm gegenüber früheren Jahren eine Änderung. Anstelle einer Tanzveranstaltung zum Kirmesausklang am Montagabend soll ab 10 Uhr morgens ein Klompeball durchgeführt werden, der sich bis in den Abend hineinziehen wird und als geselliger Kirmesausklang gelten soll. Das Patronatsfest am 9. November, das seit einigen Jahren in stiller Weise gefeiert wurde, wird in diesem Jahre wieder festlich begangen werden. Als Hauptveranstaltung ist eine Tanzveranstaltung vorgesehen, wofür eine Musikkapelle verpflichtet werden soll, die durch ein breitgefächertes musikalisches Programm alten wie jungen Gästen gleichermaßen Freude aufs Parkett locken soll.



Die Mitglieder der beiden besten Schießmannschaften aus dem Bezirksverband Geilenkirchen mit Bezirksbundesmeister Christian Raschen (links): Von links nach rechts die Mitglieder der Leiffarther Schießmannschaft Dieter Bauer, Hans Leo und Toni Bierfeld und Dirk Küsters und weiter Vertreter der Geilenkirchener Schießmannschaft mit Helmut Wischnewski, Heinz Esser, Wolfgang Friese und Bezirksschießmeister Franz Nordmann. (Foto: Otto Zimmermann)

20.7.74

Sicheres Auge, ruhige Hand

Leiffarther Schützen siegten im Kampf der Bruderschaften des Bezirks

Geilenkirchen. — Beim Schießen der Schützen des Bezirksverbandes Geilenkirchen im Bund der historischen Deutschen Schützenbruderschaften in Setterich kamen die Mitglieder der Schießmannschaften der St.-Hubertus-Schützenbruderschaften Geilenkirchen in die Endrunde. So mußte die Entscheidung zwischen beiden Schießmannschaften durch ein „Stechen“ herbeigeführt werden.

Bei diesem Kampf erwiesen sich die Leiffarther als die Schützen mit den besseren Nerven und holten sich die begehrte Wanderkette. Den Mitgliedern der Geilenkirchener Schießmannschaft blieb nur die Ehrenpflicht, erste Gratulanten zu sein. Immerhin wird dieser Kampf unter den Schießmannschaften aus 25 Schützenbru-

derschaften des Bezirksverbandes Geilenkirchen ausgetragen. Da ist es auch schon eine großartige Leistung, Zweiter im großen Feld der Konkurrenten zu sein. Doch nicht nur beim Schießen um die Wanderplakette, sondern auch beim Schießen um den Ehrenstern erwiesen sich beide Mannschaften als die besten aus dem gesamten Bezirksverband. Aus diesem Kampfe trugen Geilenkirchens Schützen den ersten Preis als begehrte Trophäe mit nach Hause. Der Ehrenpreis wurde eine Trophäe der Leiffarther Schützen. Die Leiffarther Schießmannschaft trat mit Hans Leo und Toni Bierfeld, Dieter Bauer und Dirk Küsters zum Kampf an. Nach der Ehrung am Austragungsort wird der Sieg natürlich noch im Kreise der Leiffarther Schützenbrüder zünftig gefeiert.

Würmer Kinder laden zum Sommerfest

Geilenkirchen-Würm. — Die Katholische Grundschule in Würm lädt zu einem Sommerfest ein, das am heutigen Peter- und Pauls-Tag im Würmer Schulhaus auf dem Programm steht. Um 10 Uhr geht es los, bis 13 Uhr werden die Kinder mit Eltern und Großeltern beisammen sein. Sportliche Übungen, wie ein 1000-m-Lauf, Car-Rennen, Hexenritt, Ballhüpfen, H...

Papa und Mama sparten in Würm nicht mit Anfeuerung...

Beim Sommerfest der katholischen Grundschule in Geilenkirchen-Würm

Geilenkirchen-Würm. — Sie kamen aus vielen Teilen der neuen Stadt Geilenkirchen. Aus Würm und Leiffarth, beispielsweise, aus Süggerath und Honsdorf, aus Flahstraß und Müllendorf: mehr als 300 Schülerinnen und Schüler der katholischen Grundschule Würm. Von den Muttis hübsch herausgeputzt und meist auch vom Vati begleitet, bildeten sie mit Lehrerkollegium und Schulpflegschaft so etwas wie



Dicht gedrängt standen die Papis und Mamis und freuten sich am munteren Treiben auf dem bunten Rasen am Würmer Schulhaus. (Foto: Otto Zimmermann)



Hei — das macht Spaß. Kleine, wie hier Berit und Martina, und große Zuschauer sind beeindruckt von den Leistungen der Schülerinnen und Schüler beim Sommerfest in Geilenkirchen-Würm.

(Foto: Otto Zimmermann)

eine ideale Großfamilie. Und die Kleinen, bunt gewandet und gut gelaunt, zauberten auf grünen Rasen ein Kaleidoskop niedlicher Spiele und sportlichen Könnens, aber auch erstaunlich geistigen Vermögens. Von kleinen Patschhändchen bemalte Fähnchen umrundeten das Geviert, in dem sich Buben und Mädels ein munteres Stelldichein gaben, die aufmerksam lauschenden und zuschauenden Eltern, Omas und Opas erfreuten und zu spontanem Beifall herausforderten. Am Eingang des Würmer Schulgebäudes prangten bunte Zeichnungen in allen Regenbogenfarben. Indianer waren dem Jungvolk offenbar als Aufgabe gegeben. Und niedlich anzuschauen die von kindlicher Hand gefertigten Beschriftungen. „Ein Indianer und seine Frau haben Streit“ — so stand da zu lesen. „Du bleibst hier im Wigwam“, befahl die Squaw — der Herr des Hauses aber wollte nicht — sagte ein entschiedenes „Nein!“ Dies und ähnliches war gebührend zu bestaunen und natürlich zu beschmunzeln. „Herzlich willkommen von Lehrern und Kindern“ so hieß es auf einem anderen bunten Plakat. Und willkommen waren sie alle, die da in großen Scharen ins Schulhaus strömten.

Heiße Wurst und Bonbons

Heiße Würstchen gab's und für die Vatis gar Bier, Bonbons und sonstige Leckereien, natürlich auch. Die Väter ließen sich nicht lumpen, griffen hinein ins Portemonnaie. Orff'sche Instrumente, dazu Blockflöten und munterer Gesang aus fröhlichem Kindermund — das Sommerfest der Würmer Grundschule fand eine stilvolle Ouvertüre. Rektor Grimm, der Leiter der Schule, und sein Kollegium fanden herzli-

che Worte der Begrüßung, in die auch Schulpflegschaftsleiter Dr. Buchkremer einstimmte. Dank allen, die sich zur Verfügung stellten, das Fest der Kinder zu einem Erfolg werden zu lassen, sagte der Doktor. Die Stadtverordneten Plum (Lindern), Oeben (Leiffarth) und Bürgens (Kleinsiersdorf) waren übrigens ebenso vertreten wie die Pfarrer Gyzeleers (Lindern) und Schönwald aus Würm.

„Unser Tag soll fröhlich sein...“

Wenn's auch dann und wann leicht regnete und die Zuschauer unter einem Wald von Regenschirmen Schutz suchten — die prächtige Stimmung konnte das Wetter nicht beeinträchtigen. „Unser Tag soll fröhlich sein — ob Regen oder Sonnenschein“, klang es beim Begrüßungslied aus kindlichem Mund. Und es wurde fröhlich: Drei Stunden lang rollte ein buntes Programm ab, für das Rektor Grimm, Konkretin Dunkel, Frau Kretzschmar, Frau Scholl, Frau Niethen und die Lehrer Thelen und Leveau verantwortlich zeichneten. An freiwilligen Helfern war ohnehin kein Mangel. Selbst die Feuerwehr war zur Stelle und sorgte für einen bunten Wald von Luftballons, von den Kleinen natürlich begeistert entgegengenommen. Spiel und Sport waren Trumpf. Vom Zipfelmützenmarsch über eine Kartoffelstafel und vom Kett-Car-Rennen bis zum 1000-m-Lauf gab's Abwechslung und Unterhaltung genug. Stangenklettern, Ballhüpfen, Hindernisstafel und Bärenritt — Papa und Mama sparten nicht mit Beifall. Und der Nachwuchs hatte ihn verdient. Fazit: Die katholische Grundschule Geilenkirchen-Würm zeigte ihr Gesicht. Ein sympathisches... J. A.



Darauf haben
viele gewartet

22. 6. 74

Abitur an der Ursulinenschule

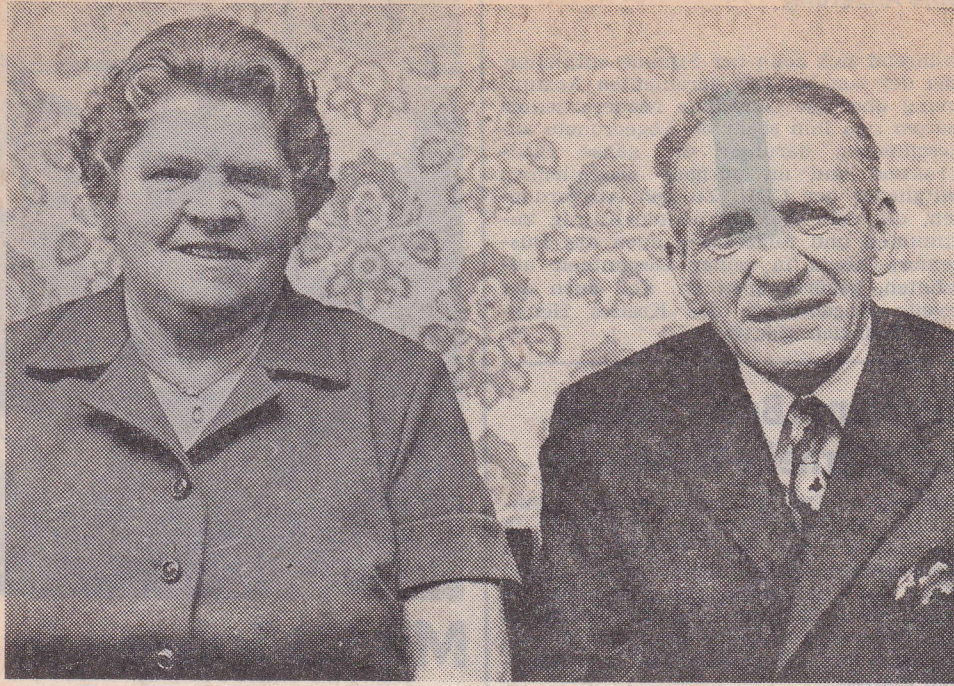
79 Abiturientinnen legten in Geilenkirchen Reifeprüfung ab

Geilenkirchen. — Die Reifeprüfung an der Ursulinenschule in Geilenkirchen, die unter Leitung der Oberstudiendirektorin durchgeführt wurde, bestanden folgende 79 Abiturientinnen: Gymnasium für Frauenbildung, OI a: Ursula Binner (Geilenkirchen), Marion Busch (Elsdorf, Kreis Bergheim), Christel Bürger (Schaufenberg), Doris Cranen (Baesweiler), Irmgard und Ursula Cremer (Geilenkirchen), Waltraud Derichs (Geilenkirchen), Erika Giegla (Geilenkirchen), Vera Goertz (Geilenkirchen), Hildegard Gotzen (Erkelenz), Heidi Jennes (Würselen), Michaela Kallfelz (Aachen-Berensberg), Dorothee Küppers (Millendorf über Bedburg), Marianne Lowis (Boverath), Marie-Luise Meures (Süsterseel), Dorle Müllenmeister (Linnich), Erika Radermacher (Übach-Palenberg), Angelika Rosenbaum (Geilenkirchen), Angelika Rucman (Merkstein-Hofstadt), Maria Sieben (Baesweiler), Kathi Schumacher (Jülich), Käthe Tillmanns (Puffendorf).

OI b: Gerda Claßen (Oberbruch), Heidrun Corsten (Heinsberg), Barbara Dahlmans (Waldfeucht), Ursula Dreßen (Puffendorf), Elisabeth Gleuwitz (Baesweiler), Emmi Goertz (Rischden), Maria Hellenbrand (Beeck), Helga u. Ute Hensen (Beeck), Cornelia Hilberath (Erkelenz), Gertrud Jansen (Brachelen), Liselotte Jansen (Erkelenz), Marita Jansen (Geilenkirchen), Hildegard Janßen (Randerath), Gerlinde Jessen

(Tüddern), Marianne Koof (Linnich), Maria Kranz (Hückelhoven), Marianne von der Lohe (Gangelt-Schümm), Ursula Lorra (Hückelhoven), Marlies Mevissen (Waldenrath), Liesel Minkenberg (Ratheim), Elfriede Phlippen (Prummern), Elke Schaffrath (Myhl), Waltraud Schieren (Heinsberg), Helga und Ute Schröder (Leiffarth), Marita Wasch (Ratheim), Gisela Werner (Gangelt), Monika Wolf (Bellinghoven/Erkelenz).

Neusprachliches Mädchen-gymnasium: Ruth Bingen (Geilenkirchen), Doris Bleilefens (Alsdorf), Gisela Braun (Baesweiler), Ursula Delahaye (Geilenkirchen), Marlene Fabry (Geilenkirchen), Maria Franzen (Gerderath), Ulrike Grittern (Teveren), Ulrike Groß (Gangelt), Christa Hahnrahs (Geilenkirchen), Doris Hüllen (Baesweiler), Helga Janssen (Baesweiler), Brigitte Kassner (Uetterath), Käthe Klüttermann (Porselen), Rita Kraus (Baesweiler), Gabriele Kurth (Alsdorf), Marianne Lischewski (Straeten), Angela Milz (Geilenkirchen), Theresia Peters (Baesweiler), Angelika Phlippen (Pütt), Rita Plymackers (Geilenkirchen), Käthe Reinartz (Floverich), Gisela Schiefer (Uetterath), Anna Barbara Schweden (Alsdorf), Anneliese Senden (Schierwaldenrath), Maria Wältermann (Geilenkirchen), Wilhelmina Weinsheimer (Straeten), Doris Wessels (Geilenkirchen), Margot Wienands (Dremmen) und Andrea Wolf (Übach-Palenberg).



Am Wochenende feiern sie Goldhochzeit: Otto und Gertrud Warwa aus Geilenkirchen-Müllendorf. (Foto: Otto Zimmermann)

Beim Feuerwehrball begann es

Goldene Hochzeit im Geilenkirchener Stadtteil Müllendorf

Geilenkirchen-Müllendorf. — Die Eheleute Otto Wawra und Frau Gertrud, geborene Lambertz, aus dem Geilenkirchener Stadtteil Müllendorf, Mühlenstraße 16, feiern am 12. und 13. Juli das Fest der goldenen Hochzeit. Am Abend des 12. Juli, am Freitag also, findet abends die Ortsgemeinschaftsfeier statt. Die Familienfeier tags darauf wird mit dem Gottesdienst um 14 Uhr in der St.-Gereons-Kirche zu Würm eingeleitet. Die beiden Kinder des Jubelpaares, drei Enkel und ein Urenkel, werden erste Gratulanten am Tag der Goldhochzeit sein.

Otto Wawra, am 21. Oktober 1901 in Bocholt in Westfalen geboren, war 14 Monate alt, als seine Mutter starb. Er wuchs dann bei seinen Großeltern in Mönchengladbach-Venn auf. Nach seiner Schulentlassung kam er in eine Maschinenschlosserlehre. Als er diese beendet hatte, wurde er Soldat. Nach wenigen Monaten Dienst im grauen Soldatenrock ging der Krieg zu Ende. In der Notzeit nach Ende des ersten Weltkrieges fand der Jubilar Arbeit bei einem Landwirt in Oberkrüchten. Später zog er zu seinem Onkel in Birgelen. Sein neuer Arbeitsplatz waren die Glanzstoffwerke in Oberbruch, bis der Betrieb 1929 rationalisiert wurde. Er wechselte die Fabrikhalle mit einem Arbeitsplatz vor Kohle. Bis zum Jahre 1938 arbeitete er auf der

Zeche Carolus Magnus, dann mußte er zunächst zum Bau des Westwalls, später zur Organisation Todt. Im Juli 1944 wurde er zum zweiten Male Soldat. Während dieser Zeit wurde Otto Wawras Familie aus Müllendorf evakuiert, doch schon bald nach Ende des Krieges traf sich die Familie im kriegszerstörten Müllendorf wieder. Der Wiederaufbau des Hauses wurde geschafft. 1959, aus Gesundheitsgründen vorzeitig, wurde der Jubilar pensioniert.

Frau Gertrud geborene Lambertz wurde am 21. Februar 1904 in Müllendorf geboren, ging in Würm zur Schule und nach der Schulentlassung zu Glanzstoff in Oberbruch. Anfang 1924 begegneten sich Otto Wawra, damals Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Oberbruch und in schmucker Uniform, und Gertrud Lambertz bei einem Feuerwehrball zum ersten Male. Der erste Schritt in Richtung Ehehafen war getan. Dann ging alles sehr schnell. Schon bald waren sich die beiden jungen Leute einig, daß man zueinander paßte. Und am 11. Juli 1924 wurde auf dem Standesamt zu Würm und ein Tag später in der Abteikirche zu Mönchengladbach der Bund fürs Leben besiegelt. In die große Schar der Gratulanten reiht sich auch die Heimatzeitung ein, die dem Jubelpaar noch viele glückliche Jahre bei guter Gesundheit wünscht.



13.8.

Wallfahrt nach Kevelaer

Geilenkirchen-Würm. — Wie in den Vorjahren, so rüstet die Pfarre Würm auch in diesen Tagen wieder zur Wallfahrt nach Kevelaer, die in diesem Jahr in der Zeit vom 5. bis 8. September stattfindet. Die Pilgerreise beginnt mit einer heiligen Messe um 5 Uhr in der Pfarrkirche zu Würm. Um 6 Uhr folgt dann der Auszug der Prozession. Da für jeden Pilger ein Quartier beschafft werden muß, ist es erforderlich, sich bis zum 21. August bei den Brudermeistern Josef Schultes, 513 Geilenkirchen-Würm, Müllendorfer Straße, oder Christian Raschen, 513 Geilenkirchen-Leiffarth, Linderner Straße 24, anzumelden. Pilger aus den Nachbargemeinden können sich der Prozession anschließen. Sie mögen sich ebenfalls bis zum angegebenen Termin melden. Am Freitag, 6. September, fährt ein Bus nach Kevelaer. Die Buspilger wollen sich bei Frau Maria Baumanns, 513 Geilenkirchen-Würm, Zum Wassergut 9, anmelden.



Die Zeit der Kevelaer-Wallfahrten ist wieder gekommen. Auffallend ist die Beteiligung zahlreicher junger Menschen an den Fußwallfahrten. Unser Bild zeigt eine Pilgergruppe aus Würm in Watern.

Ein Anlaß läßt sich immer finden

Großartiges Sommerfest in Beeck – Erlös zum Teil für Kinderdorf

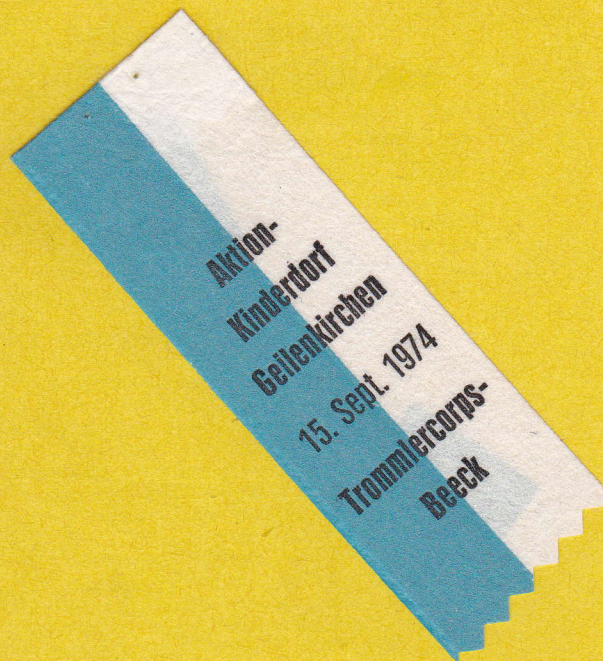
Geilenkirchen-Beeck. — Ein Anlaß zum Festefeiern ist schnell gefunden, dachten sich die Mitglieder des Trommler- und Pfeiferkorps Beeck und nahmen das 15jährige Bestehen nach dem Kriege zum Anlaß, dieses Jubiläum mit einem Sommerfest gebührend zu würdigen. Es wurde ein Nagelbrett herungereicht, das in künftigen Zeiten an dieses 15jährige Nachkriegsjubiläum am 15. September 1974 erinnern soll. Alt und jung nagelten eifrig, um auf diese Weise ihren Beitrag zum Jubiläum zu leisten.

Doch das Sommerfest von Beeck war mehr als nur ein Jubiläum, es war das gemeinsame Engagement aller Ortsvereine mit Gruppen aus der Bürgerschaft. Der ernstere Hintergrund dieser Geselligkeit war das Bestreben, durch dieses Fest das Kinderdorf Geilenkirchen zu unterstützen. So wird der Erlös aus der gelungenen Sonntagsveranstaltung zum Teil dem Caritas-Kinderdorf Geilenkirchen zur Verfügung gestellt. Die musikalische Umräumung dieses Festes hatte der Musikverein Würm kostenlos übernommen. Für Tanz und Unterhaltung sorgte die Musikkapelle Schnödewind.

Eingeleitet wurde das Beecker Sommerfest mit einem Feld-Gottesdienst. Dechant Zermahr zelebrierte ihn. In seiner Ansprache nahm er Bezug auf die soziale Verpflichtung der Gesellschaft zu helfen, wo Hilfe notwendig ist, sprach von der Bedeutung der Caritas und ließ anklingen, welche Leistungen durch sie erbracht werden. Jungen, einsamen Menschen künftig eine Heimat und ein Zuhause zu geben seien Sinn und Aufgabe des Geilenkirchener Kinderdorfes.

Nach dem Gottesdienst gedachten die Festteilnehmer der Toten des Ortes, ehe sich die Bevölkerung des Ortes aufmachte, in den Anlagen an der Schule das Sommerfest froh zu feiern. Weit drangen die

Musik und das Lachen froher Menschen über das Land, kündeten auf diese Weise bis in die Nachbarorte vom Beecker Sommerfest und lockten aus diesen die Bevölkerung zum Festplatz Beeck. Es gab wirklich für jeden etwas, vom Sackhüpfen für die Kleinsten bis zum Kaffeeklatsch für Mütter, Omis und Uromis, bis zur Tanzmöglichkeit für Jugendliche und Tanzfreudige. Dieses Fest war im Grunde ein echtes Familienfest der Ortsgemeinschaft Beeck, für das die Trommler- und Pfeifer verantwortlich zeichneten.



Alt und jung nagelten zur Erinnerung an dieses Sommerfest aus Anlaß des 15jährigen Nachkriegsbestehens des Trommler- und Pfeiferkorps Beeck. (Foto: Otto Zimmermann)

Geilenkirchen-Heinsberger Ergebnisse

2.9.74

1. Kreisklasse Geilenkirchen

Gillrath — Würm-B.	0:1
Scherp.-Gr. — Baesweiler 2	2:2
Oidtweiler — Immendorf	3:1
Loverich — Randerath	1:2
Teveren — Stahe-Nied.	1:1
Geilenkirch. — Tripsrath	1:1
1. Oidtweiler	1 1 0 0 3:1 2:0
2. Randerath	1 1 0 0 2:1 2:0
3. Würm-B.	1 1 0 0 1:0 2:0
4. Baesweiler 2	1 0 1 0 2:2 1:1
5. Scherp.-Gr.	1 0 1 0 2:2 1:1
6. Geilenkirch.	1 0 1 0 1:1 1:1
7. Stahe-Nied.	1 0 1 0 1:1 1:1
8. Teveren	1 0 1 0 1:1 1:1
9. Tripsrath	1 0 1 0 1:1 1:1
10. Beggendorf	0 0 0 0 0:0 0:0
11. Lindern	0 0 0 0 0:0 0:0
12. Loverich	0 0 0 1 1:2 0:2
13. Gillrath	1 0 0 1 0:1 0:2
14. Immendorf	1 0 0 1 1:3 0:2

11. Würm-B. 2	0 0 0 0 0:0 0:0
12. Kraudorf.-N.	1 0 0 1 3:4 0:2
13. Teveren 2	1 0 0 1 1:2 0:2
14. Scherp.-G. 2	1 0 0 1 0:1 0:2
15. Prummern	1 0 0 1 0:5 0:2

2. Kreisklasse Geilenkirchen

Süggerath 2 — Geilenk. 2	1 1 0 0 5:0
Süggerath 1 — Teveren 2	1 1 0 0 4:2
Boscheln 2 — Prummern	1 1 0 0 2:2
Frelenberg 3 — Frelenberg 2	1 1 0 0 0:0
Kraudorf.-N. — Ü.-Palenb. 2	1 0 1 0 1:0
Scherp.-G. 2 — Baesweiler 3	1 0 1 0 1:0
Brachelen 2 — Tripsrath 2	1 0 1 0 1:0
1. Boscheln 2	1 1 0 0 5:0
2. Ü.-Palenb. 2	1 1 0 0 4:2
3. Süggerath 1	1 1 0 0 2:2
4. Baesweiler 3	1 0 1 0 1:0
5. Brachelen 2	1 0 1 0 1:0
6. Tripsrath 2	1 0 1 0 1:0
7. Geilenk. 2	1 0 1 0 1:0
8. Süggerath 2	1 0 1 0 1:0
9. Frelenberg 2	1 0 1 0 1:0
10. Frelenberg 3	1 0 1 0 1:0

1. Kreisklasse Geilenkirchen

SG Würm/Beeck	—	Rhenania Immendorf,
Union Lindern	—	SV Scherpenseel/Grö-
tenrath, SV Loverich	—	Conc. Stahe/Nie-
derbusch, Fortuna Beggendorf	—	Conc. Stahe/Nie-
Tripsrath, Germania Beggendorf	—	Conc. Stahe/Nie-
Blau-Weiß Gillrath, Conc. Oidtweiler	—	gegen SV Baesweiler 2. (So.: 11 Uhr).

2. Kreisklasse Geilenkirchen

Germania Süggerath 2.	—	BC Prummern,
FSV Geilenkirchen 2.	—	Germania Teve-
ren 2., Germania Süggerath	—	Rot-Weiß
Frelenberg 2., VfL Uebach 2.	—	VfR Ueb-
Palenberg 2., FSV Kraudorf-Uetterath	—	gegen Conc. Tripsrath 2., SV Scherpenseel/
Grotentrath 2.	—	SG Würm/Beeck. 2.

3. Kreisklasse Geilenkirchen

Gruppe 1: Union Lindern 2.	—	SG Würm/Beeck 3., Vikt. Gangelt 2.
—	—	FC Germania
Bauchem, FSV Kraudorf-Uetterath 2.	—	gegen FC Germania Bauchem, FSV Kraudorf-Uetterath 2.
DJK Blau-Weiß Gillrath 2.	—	Frelenberg 2.,
Stahenkirchen 3. SV Setterich 3.	—	FSV Geilenkirchen 3. SV Setterich 3.
Concordia	—	Concordia
Gruppe 2: FSV Geilenkirchen 4.	—	Rhen. Immendorf 2., Conc. Oidtweiler 2.
—	—	BC Prummern 2., SV Loverich 2.
—	—	SV Settemania 2., Fortuna Beggendorf 2.
—	—	FC Germania Bauchem 2., VfL Uebach 3.
—	—	gegen Union Lindern 3.

DJK Blau-Weiß Gillrath — SG Würm-Beeck 0:1 (0:0)
 Bis zur 70. Minute mußten die Grün-Weißen aus Würm/Beeck warten, ehe endlich das Siegtor gelang. Der Neuling setzte sich ausgezeichnet zur Wehr und hielt lange Zeit das Spiel offen, wenngleich eine technische Überlegenheit der Gäste unverkennbar war. Ob des großen kämpferischen Einsatzes der Blau-Weißen verdient einmal eine Punkteteilung unver-

2.9.74

Sportkreis Geilenkirchen

9.9.74

1. Kreisklasse Geilenkirchen

Lindern — Geilenkirch.	1:1
Randerath — Oidtweiler	3:2
Baesweiler 2 — Loverich	1:1
Stahen-Nied. — Beggendorf	2:2
Tripsrath — Teveren	0:2
Immendorf — Scherp.-Gr.	1:2

1. Randerath	2 2 0 0 5:3 4:0
2. Teveren	2 1 1 0 3:1 3:1
3. Scherp.-Gr.	2 1 1 0 4:3 3:1
4. Würm-B.	1 1 0 0 1:0 2:0
5. Oidtweiler	2 1 0 1 5:4 2:2
6. Baesweiler 2	2 0 2 0 3:3 2:2
7. Stahe-Nied.	2 0 2 0 3:3 2:2
8. Geilenkirch.	2 0 2 0 2:2 2:2
9. Beggendorf	1 0 1 0 2:2 1:1
10. Lindern	1 0 1 0 1:1 1:1
11. Loverich	2 0 1 1 2:3 1:3
12. Tripsrath	2 0 1 1 1:3 1:3
13. Gillrath	1 0 0 1 0:1 0:2
14. Immendorf	2 0 0 2 2:5 0:4

2. Kreisklasse Geilenkirchen

Teveren 2 — Süggerath 2	1:3
Prummern — Süggerath 1	0:2
Frelenberg 2 — Boscheln 2	1:2
Ü.-Palenb. 2 — Frelenberg 3	4:0
Baesweiler 3 — Kraudorf.-N.	2:3
Tripsrath 2 — Scherp.-G. 2	1:0
Würm-B. 2 — Brachelen 2	2:2

1. Boscheln 2	2 2 0 0 7:1 4:0
2. Ü.-Palenb. 2	2 2 0 0 8:3 4:0
3. Süggerath 1	2 2 0 0 4:1 4:0
4. Süggerath 2	2 1 1 0 4:2 3:1
5. Tripsrath 2	2 1 1 0 3:2 3:1
6. Kraudorf.-N.	2 1 0 1 6:6 2:2
7. Brachelen 2	2 0 2 0 4:4 2:2
8. Baesweiler 3	2 1 0 1 3:3 2:2
9. Würm-B. 2	1 0 1 0 2:2 1:1
10. Geilenk. 2	1 0 1 0 1:1 1:1
11. Frelenberg 2	2 0 1 1 1:2 1:3
12. Frelenberg 3	2 0 1 1 0:4 1:3
13. Scherp.-G. 2	2 0 0 2 0:2 0:4
14. Teveren 2	2 0 0 2 2:5 0:4
15. Prummern	2 0 0 2 0:7 0:4

SG Würm/Beeck II. — SV Brachelen II.

2:2 (2:1):
 In einem temporeichen Spiel mit starkem kämpferischen Einsatz fing die Partie für Würm/Beeck gut an, denn in der 4. und 10. Minute schossen Hensen und Hellenschelens Elf steckte jedoch nie auf und kam in der 44. und 70. Minute durch schöne Tore nicht unverdient zu einer Punkte-

9.9.74

Sport

20.9.74

Würm/Beeck muß in Randerath den ersten Rang verteidigen

Fortuna Beggendorf und Lindern drängen in die Spitzengruppe

Geilenkirchen (fk). — Auch der vierte Spieltag in der ersten Kreisklasse bringt wieder einige Höhepunkte. So wird man mit Spannung das Duell der beiden führenden Mannschaften TuS Randerath und SG Würm/Beeck erwarten, die als einzige

überraschend siegten. Für Beggendorf scheint Vorsicht geboten. Rhenania Immendorf scheint im Augenblick völlig aus dem Tritt. Deshalb könnte selbst eine Heimmiederlage gegen Union Lindern nicht überraschen, obwohl wir annehmen, daß die Gastgeber diesmal ernst machen.

1. Kreisklasse Geilenkirchen

Mannschaften noch keinen Verlustpunkt aufzuweisen haben. Die Gäste haben zu beweisen, was der deutliche Erfolg über Rhen. Immendorf wirklich wert war und in Randerath wird man erkennen, wie es mit den Aussichten in diesem Jahr wirklich bestellt ist.

Ob FSV Geilenkirchen den ersten Saisonsieg gegen Germania Teveren schafft, bleibt abzuwarten. Die Gastgeber haben jedenfalls bisher noch kein Spiel verloren. Offen ist der Spielausgang bei Concordia Tripsrath, wo der SV Loverich antreten muß. Für die Concorden eine gute Chance, wieder Anschluß zu finden, für den SV Loverich die Möglichkeit, in die Spitzengruppe aufzurücken.

Fortuna Beggendorf und Union Lindern haben die Chance, in das Spitzenfeld vorzustoßen. Beide müßten sich dazu auf fremden Plätzen behaupten. Fortuna Beggendorf ist bei Blau-Weiß Gillrath zu Gast, die sich gegen Würm/Beeck achtbar aus der Affäre gezogen und in Teveren

Ob Concordia Oidtweiler auch in diesem Jahr eine gute Rolle spielen kann, wird sich bei Concordia Stahe/Niederbusch erweisen. Die Platzelf schlug sich bisher gut, wenn auch der erste Saisonsieg noch fehlt. Oidtweiler wird sich jedenfalls sputen müssen, wenn nicht der Anschluß schon verpaßt werden soll.

Sport

Randerath wurde gestoppt Würm/Beeck alleine vorne

Am Tabellenende wurde gepunktet — Noch drei Teams ohne Niederlage

Geilenkirchen (fk). — Nach dem vierten Spieltag sind in der 1. Kreisklasse Geilenkirchen nur noch drei Mannschaften ohne Niederlage, aber nur noch eine ohne Punktverlust. Die SG Würm/Beeck gewann das Spitzenspiel bei TuS Randerath knapp mit 2:1 und übernahm damit die

1. Kreisklasse Geilenkirchen

Alleinführung in der Tabelle. Fortuna Beggendorf und Union Lindern konnten ebensowenig wie Germania Teveren dem Spitzenreiter auf den Fersen bleiben, denn sie verloren ihre Auswärtsspiele zum Teil eindeutig. Dadurch kamen die Mannschaften des unteren Tabellenbildes stark auf. Gillrath, Geilenkirchen, Loverich und Oidtweiler rücken wieder stark nach vorne. Am Tabellenende kam auch Rhenania Immendorf zum ersten Saisonsieg, bleibt durch das schwächere Torverhältnis Tabellenletzter.

Geilenkirchen

Geilenkirchen (fk). — Die Spannung in der 2. Kreisklasse hält an. Nach dem spektakulären Erfolg des VfR Übach-Palenberg über Mitbewerber VfL Übach hat der VfR diesmal die Möglichkeit, gegen Germania Süggerath mit einem Sieg die Alleinführung in der Gruppe zu übernehmen. Das gilt natürlich auch für die Süg-

gerather Germanen, die mit einem Erfolg beim VfR ganz vorne in der Tabelle rangieren können. Auf beiden Seiten sind die Deckungsreihen stark. Wer hat den besseren Sturm?

Germania Süggerath 2 kann man weiterhin vorne erwarten, denn in Frelenberg 2 sollte ein Sieg möglich sein. — Auch VfL Übach 2 wird sich die Chance, mit einem Sieg über SV Baesweiler 3 weiterhin im Spitzenfeld mitzumischen, kaum entgehen lassen. Oder wächst Baesweilers Elf über sich hinaus? — Ob der BC Prummern gegen FSV Geilenkirchen 2 angesichts der eklatanten Schußschwäche den ersten Sieg schafft, scheint fraglich. Tripsrath 2 hingegen kann man gegen RW Frelenberg 3 als Sieger erwarten und auch SV Brachelen 2 müßte gegen SV Scherpenseel/Grottenrath 2 erfolgreich sein. Offen ist das Spiel in Würm/Beeck gegen FSV Kraudorf.

1. Kreisklasse Geilenkirchen

TuS Randerath — SG Würm/Beeck, Rhenania Immendorf — Union Lindern, Concordia Tripsrath — SV Loverich, DJK Blau-Weiß Gillrath — Fortuna Beggendorf, FSV Geilenkirchen — Germania Teveren, Concordia Stahe/Niederbusch — Concordia Oidtweiler.

2. Kreisklasse Geilenkirchen

Rot-Weiß Frelenberg 2 — Germania Süggerath 2, BC Prummern — FSV Geilenkirchen 2, VfR Übach-Palenberg 2 — Germania Süggerath, SV Baesweiler 3 — VfL Übach 2, Concordia Tripsrath 2 — Rot-Weiß Frelenberg 3, SG Würm/Beeck 2 — FSV Kraudorf—Uetterath, SV Brachelen 2 — SV Scherpenseel/Grottenrath 2.

3. Kreisklasse Geilenkirchen

Gruppe 1: TuS Randerath 2 — Union Lindern 2, SG Würm/Beeck 3 — Viktoria Gangelt 2, FSV Geilenkirchen 3 — FSV Kraudorf-Uetterath 2, Concordia Stahe/Niederbusch 2 — DJK Blau-Weiß Gillrath 2, FC Germania Bauchem — SV Setterich 3.
Gruppe 2: FC Germania Bauchem 2 — FSV Geilenkirchen 4, Rhenania Immendorf 2 — Concordia Oidtweiler 2, BC Prummern 2 — SV Loverich 2, Union Lindern 3 — Fortuna Beggendorf 2, SV Setterich 2 — VfR Übach 3.

TuS Randerath — SG Würm/Beeck 1:2 (0:0):

Etwas glücklos büßten die Platzherren diesmal beide Punkte ein. Ein Unentschieden wäre sicherlich verdient gewesen. Entscheidend für den Gästelerfolg war deren starke Abwehrleistung, wobei sich besonders der Torwart auszeichnen konnte. Nach nervösem Start und ausgeglichener erster Halbzeit kam der Gast in der 47. Minute durch Hensen zum Führungstor, aber Kohlwey gleich in der 60. Minute aus. Die erneute Führung durch Hensen in der 76. Minute konnten die Gastgeber dann nicht mehr wettmachen, obwohl sie einige gute Möglichkeiten dazu hatten.

Auch Würm/Beecks Weste ist jetzt nicht mehr weiß...

Baesweiler II etwas glücklich erfolgreich — Doch die SG weiter oben

Für die Verfolgergruppe wird der „Punktekorb“ hoch hängen

SG Würm/Beeck kann Vorsprung ausbauen — Schlußlichter unter sich

Geilenkirchen (fk). — Spitzenreiter SG Würm/Beeck hat die Möglichkeit, am Sonntag seinen Vorsprung entscheidend auszubauen. Gelingt ein Sieg gegen die Baesweiler Reservisten, und daran ist nach Lage der Dinge kaum zu zweifeln,

1. Kreisklasse Geilenkirchen

wäre die Elf ein gutes Stück nach vorn gekommen. Die Verfolger haben es nämlich ausnahmslos schwer, auf fremden Plätzen zu Punkten zu kommen. Tabellenzweiter FSV Geilenkirchen muß zu den Fortunen nach Beggendorf. Hier ist die Chance gut, wenn die FSV-Elf nicht zu sehr verunsichert wurde (man munkelt von einer Nichtspielberechtigung des Torwarts, der in Freundschaftsspielen ohne Spielberechtigung eingesetzt worden sein soll) denn Beggendorf spielt im Augenblick schwach.

TuS Randerath muß nach der knappen Heimmiederlage auch in Scherpenseel/Grottenrath mit Minuspunkten rechnen, wenn die Platzherren eine gute Tagesform erreichen.

Schließlich ist auch DJK Blau-Weiß Gillrath um die Ausreise zum SV Loverich nicht zu beneiden. Hier könnte es die zweite Saisonniederlage geben. Aus dem Mittelfeld haben SV Loverich und Union Lindern die Chance, mit Siegen einen großen Sprung nach vorne zu tun. Die Unionelf hat es mit dem sich bisher beachtlich aufspielenden Klassenneuling Concordia Stahe/Niederbusch zu tun, dem bisher zwar noch kein Sieg gelang, aber doch ganz ansprechende Leistungen bot.

Mit Concordia Tripsrath und Rhenania Immendorf stehen sich zwei Kellerkinder gegenüber. Der Sieger dieses Spieles kann zunächst aufatmen, denn er sollte im Mittelfeld der Tabelle untertauchen können.

2. Kreisklasse Geilenkirchen

1. Ü.-Palenb. 2	2:5
Geilenk. 2 — Frelenberg 2	4:0
Teveren 2 — Prummern	3:3
Süggerath 1 — Baesweiler 3	3:0
Boscheln 2 — Tripsrath 2	1:1
Frelenberg 3 — Würm-B. 2	0:1
Kraudorf.-N. — Brachelen 2	4:1
1. Ü.-Palenb. 2	5 4 1 0 20:7
2. Süggerath 1	5 4 1 0 11:3
3. Boscheln 2	5 4 1 1 14:8
4. Würm-B. 2	5 3 2 0 8:6
5. Tripsrath 2	4 2 2 0 6:5
6. Kraudorf.-N.	4 2 2 2 13:11
7. Süggerath 2	4 2 2 2 9:11
8. Frelenberg 3	5 5 4 0 2:5
9. Geilenk. 2	5 5 4 1 5:8
10. Teveren 2	5 5 4 2 7:10
11. Brachelen 2	4 4 4 2 6:8
12. Frelenberg 2	4 4 4 2 7:10
13. Prummern	4 4 4 2 4:8
14. Scherp.-G. 2	4 4 4 2 8:13
15. Baesweiler 3	4 4 4 2 5:7
	4:14 2:8

1. Kreisklasse Geilenkirchen 30.9.74

1. Würm-B.	4	3	0	1	14:6	3:4
Lindern — Baesweiler 2	4	2	2	0	9:4	5:4
Loverich — Stahe-Nied.	4	2	2	0	9:7	2:2
Beggendorf — Gillrath	4	2	1	1	6:4	1:2
Scherp.-Gr. — Geilenkirchen	4	2	1	1	10:9	3:3
Tripsrath — Randerath	4	2	1	1	9:8	2:6
1. Würm-B.	5	1	3	1	7:7	6:2
2. Geilenkirchen	4	2	0	2	11:7	6:2
3. Baesweiler 2	4	1	2	1	7:7	5:3
4. Gillrath	4	1	2	1	7:7	5:3
5. Lindern	4	1	1	2	13:18	5:5
6. Randerath	4	1	1	2	6:6	4:4
7. Loverich	4	1	1	2	6:6	4:4
8. Oidtweiler	4	1	1	2	5:9	4:6
9. Scherp.-Gr.	4	1	1	2	5:9	3:5
10. Immendorf	4	1	1	2	9:15	3:5
11. Beggendorf	5	0	2	3	5:13	2:8
12. Teveren	5	0	2	3		
13. Stahe-Nied.	5	0	2	3		
14. Tripsrath	5	0	2	3		

3. Kreisklasse Geilenkirchen

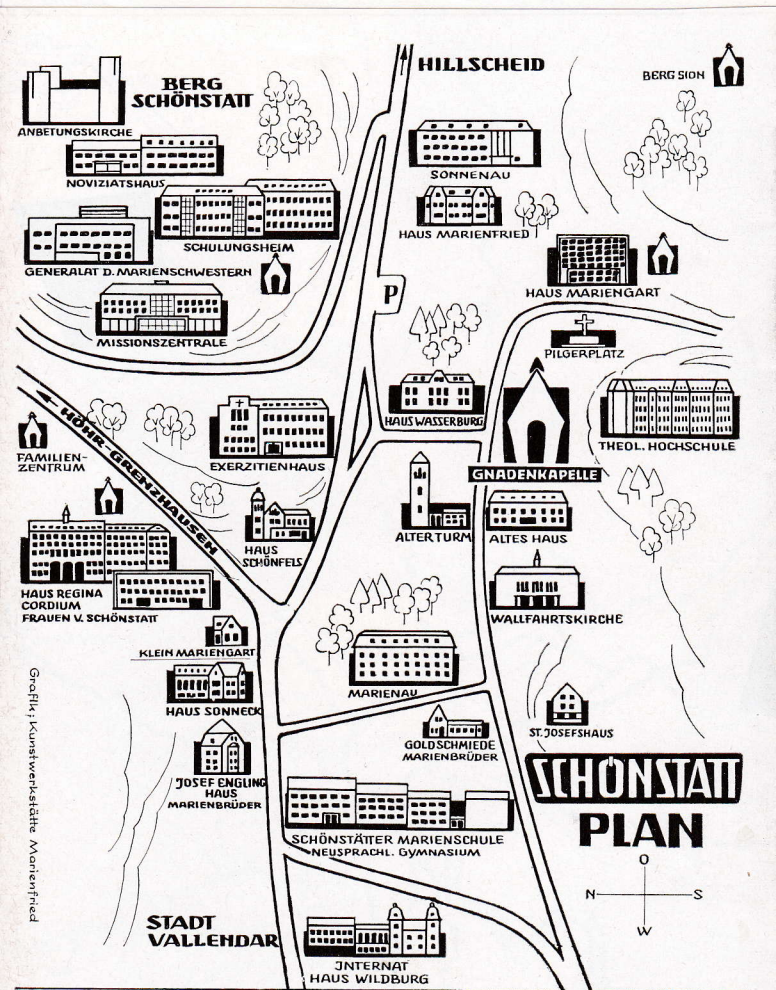
Gruppe 1:

Lindern 2 — Geilenk. 3	6:1	
Gangelt 2 — Randerath 2	9:1	
Bauchem — Würm-B. 3	7:0	
Kraud.-N. 2 — Stahe-N. 2	1:2	
Setterich 3 — Gillrath 2	2:0	
1. Lindern 2	3 3 0 0 15:5	6:0
2. Bauchem	3 2 1 0 9:1	5:1
3. Setterich 3	3 2 1 0 6:1	5:1
4. Gangelt 2	3 2 0 1 15:3	4:2
5. Stahe-N. 2	3 2 0 1 5:6	4:2
6. Gillrath 2	3 1 0 2 5:4	2:4
7. Randerath 2	3 1 0 2 8:15	2:4
8. Geilenk. 3	3 1 0 2 2:10	2:4
9. Kraud.-N. 2	3 0 0 3 3:7	0:6
10. Würm-B. 3	3 0 0 3 1:17	0:6



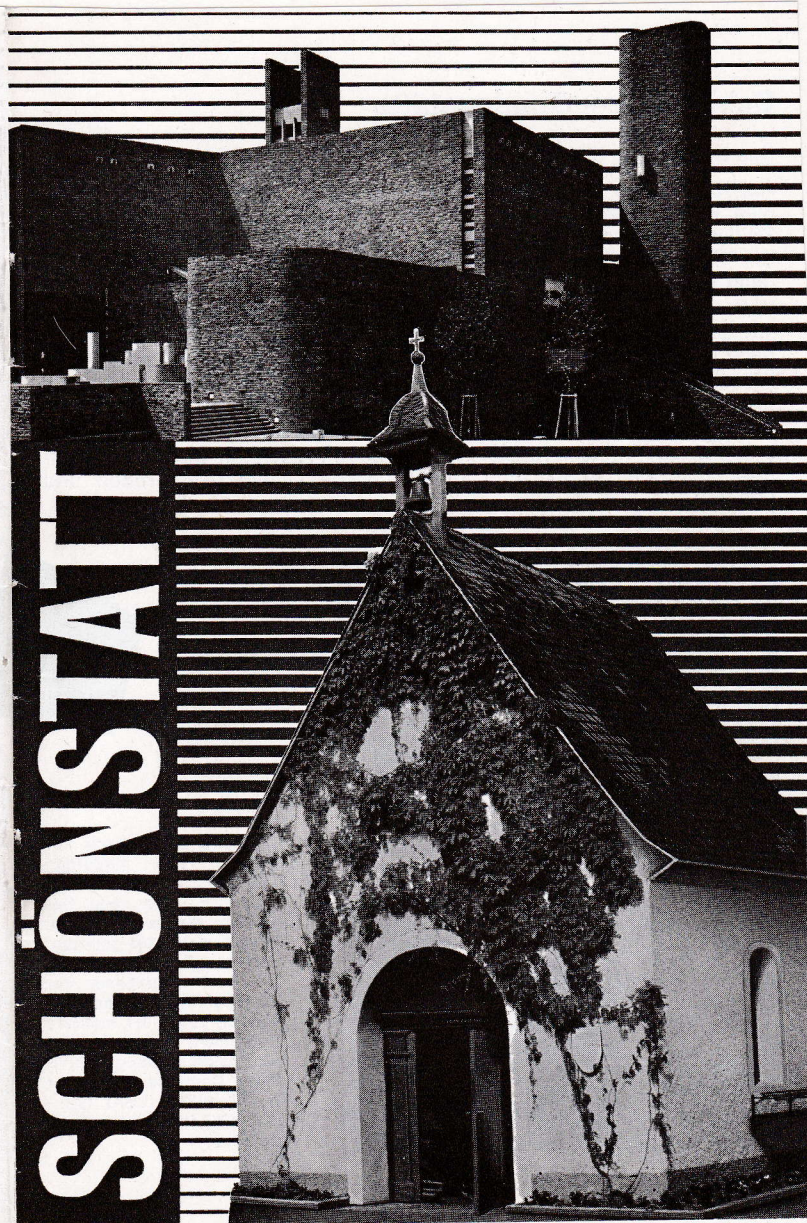
AUSFLUG für unsere Frauen u. Mütter am Mittwoch den 2. Oktober nach Vallendar- Schönstatt. Für uns alle ist Schönstatt wegen der großen Marienverehrung ein Begriff. Viele Menschen pilgern alljährlich dorthin um der lb. Gottesmutter dort ihre Begebete vorzutragen. Dort werden wir auch die hlg. Messe feiern. Am Nachmittag fahren wir zum Hachensee und werden dort einige schöne Stunden erleben können. Es wird sicher für alle ein unvergesslicher Tag werden. - - Unkostenbeitrag 11.50 DM bitte entrichten bei der Anmeldung im Pfarrhaus oder bei Frau Anna Lerschmacher von 12.30 -14.30 oder nach 18 Uhr.-

AUSFLUG und Wallfahrt der Frauen und Mütter nach SCHÖNSTATT: Abfahrt um 7 Uhr ab Kirche. Um 11 Uhr feiern wir dort die hlg. Messe. Den Tag über verbringen wir in Vallendar-Schönstatt. Dort gibt es auch schöne Spaziermöglichkeiten. Den gemütlichen Abschluß halten wir beim "singenden Wirt" bei Frechen. Ein gemütlicher Abend ist garantiert! Wir sind überzeugt, es wird ein gelungener Tag werden.



Nach Schönstatt kommen — heißt Heimat finden.
 Nach Schönstatt kommen — heißt neu sich entzünden.
 Von Schönstatt kommen — heißt Schönstatt künden.

Gestaltung: Fritz Boddin, Düsseldorf . Druck: Neuwieder Verlagsgesellschaft, Neuwied
 Herausgegeben vom Sekretariat der Schönstattwallfahrt . Vallendar-Schönstatt . 1970



Festlichkeiten enden mit Klompeball

Die Festfolge zur Herbstkirmes in Würm, Leiffarth und Müllendorf

Geilenkirchen. — In den Geilenkirchener Stadtteilen Würm, Leiffarth und Müllendorf wird am Wochenende Herbstkirmes gefeiert, die mit dem Patronatsfest der Pfarre St. Gereon verbunden wird. Die drei Schützenbruderschaften St. Gereon, St. Hubertus Leiffarth und St. Josef Müllendorf gestalten die Festlichkeiten gemeinsam. Und über allem residiert der Müllendorfer König Fred Esser.

Den Auftakt bildet der Kirmesball am Samstagabend im Festzelt, das auf dem Sportplatz aufgeschlagen worden ist. Am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr wird die Festfolge fortgesetzt. In der Würmer Pfarrkirche wird ein Festgottesdienst gefeiert, daran schließt sich die Ehrung der Toten an. Ein gemütliches Beisammensein beim Frühschoppen im Festzelt, bei dem Rektor Josef Kratz und seine Solisten mit

einem bunten Melodienreigen aufwarten, leitet zu den Veranstaltungen des Nachmittags über.

Die Würmer und Leiffarther Schützen marschieren Sonntag nachmittag um 16 Uhr nach Müllendorf, um dort das Königspaar Fred und Margarethe Esser abzuholen und ins Festzelt zu geleiten. Nach Rückkehr ins Zelt spielt eine renommierte Kapelle ab 18 Uhr zum Tanz auf, und um 20 Uhr sind dann der König und die Königin Gastgeber beim Königsball.

Die Festlichkeiten der drei Bruderschaften schließen am Montagmorgen mit einem Klompeball, der gegen 11 Uhr im Festzelt beginnt. Überraschungen sind dabei eingeplant. Und eine kräftige Erbsensuppe steht für all die bereit, die ihren Frauen einmal einen kochfreien Mittag gönnen wollen. Hoffentlich werden es viele sein...

Immer wieder Warten im Regen

10. 10. 74



Geilenkirchen-Würm. — Das bekannte Schlagerlied „Warten im Regen“ wurde an den Kirmestagen zur Wirklichkeit für die Schützen aus Leiffarth, Müllendorf und Würm. Von Würm aus marschierten die Schützen gemeinsam nach Müllendorf, um das dort residierende Königspaar Esser abzuholen. „Raus aus den Häusern, rein unter schützende Dächer“ hieß es mehr-

fach, bis sich der Zug der Schützen mit der Majestät in Richtung Würm zum Festzelt in Bewegung setzen konnte. Die Stimmung war trotz schlechter Witterung gut.

Bis spät in die Nacht hinein trommelte der mit Hagel vermischte Regen den Rhythmus zu den Klängen der Tanzkapelle auf dem Leinendach des Festzeltes.

Sport

Das Spitzentrio trumpfte auf Tripsrath und Stahe/N. zittern

Würm/Beeck und Baesweiler II hatten keine Schwierigkeiten auswärts

Auf einen Blick

1. Kreisklasse Geilenkircher *7.10*

Stah-Nied. — Würm-B.	1:5
Baesweiler 2 — Lindern	5:1
Gillrath — Oidtweiler	1:1
Geilenkirch. — Loverich	2:0
Teveren — Beggendorf	1:1
Randerath — Tripsrath	3:0

1. Würm-B.	5	4	0	1	19:7	8:2
2. Geilenkirch.	5	3	2	0	11:4	8:2
3. Baesweiler 2	5	3	2	0	14:8	8:2
4. Randerath	5	3	1	1	12:8	7:3
5. Gillrath	5	2	2	1	7:5	6:4
6. Oidtweiler	5	2	1	2	12:8	5:5
7. Lindern	5	2	1	2	11:14	5:5
8. Loverich	6	1	3	2	7:9	5:7
9. Scherp.-Gr.	4	1	2	1	7:7	4:4
10. Beggendorf	5	1	2	1	7:10	4:6
11. Teveren	5	1	1	2	7:10	4:6
12. Immendorf						
13. Stahe-Nied						
14. Tripsrath						

Concordia Stahe/Niederbusch
Würm/Beeck 1:5 (0:2):
 Das Ergebnis wird den spielerischen Leistungen der Platzherren nicht ganz gerecht, denn die Mannschaft war besser, als das Ergebnis sagt. Im Feld hielten sie sogar teilweise mit. Schwach war indes die Abwehr, und das nutzte der clevere Gast durch Tore von Hensen (3) und Kobusch (2) entschlossen aus. Stahe kam beim Stande von 0:3 durch Geilenkircher zum Ehrentor.

2. Kreisklasse Geilenkircher *7.10*

Baesweiler 3 — Süggerath 2	3:1
Ü.-Palenb. 2 — Geilenk. 2	2:0
Frelenberg 2 — Teveren 2	4:1
Tripsrath 2 — Süggerath 1	3:3
Würm-B. 2 — Boscheln 2	1:3
Brachelen 2 — Frelenberg 3	2:2
Scherp.-G. 2 — Kraudorf.-N.	2:4

1. Ü.-Palenb. 2	6	5	1	0	22:7	11:1
2. Süggerath 1	6	4	2	0	14:6	10:2
3. Boscheln 2	6	4	1	1	17:9	9:3
4. Kraudorf.-N.	6	3	1	2	17:13	7:5
5. Tripsrath 2	6	1	5	0	9:8	7:5
6. Würm-B. 2	5	2	2	1	9:9	6:4
7. Frelenberg 2	6	2	1	3	8:9	5:7
8. Frelenberg 3	6	1	3	2	4:7	5:7
9. Süggerath 2	6	2	1	3	10:14	5:7
10. Brachelen 2	5	0	4	1	9:12	4:6
11. Baesweiler 3	6	2	0	4	7:15	4:8
12. Geilenk. 2	5	1	1	3	5:8	3:7
13. Prummern	5	1	1	3	8:12	4:7
14. Teveren 2	5	1	1	3	8:10	4:7
15. Scherp.-G. 2	5	0	2	2	7:10	4:7

SG Würm/Beeck II — VfR Übach II 1:3 (1:0):
 Vor der Halbzeit hatte Scharfenort in der ausgeglichenen Partie das 1:0 erzielt. Nach der Halbzeit wurde die Würm/Beecker Deckung leichtsinnig. Der VfR nutzte das entschlossen aus. Roebner (2) und Hamacher konnten mit drei schönen Torerfolgen die Überraschung perfekt machen, denn dem Spielverlauf nach hätte Würm/Beeck sicher ein Remis verdient gehabt.

1. Kreisklasse Geilenkircher *14.10.74*

Immendorf — Randerath	0:1
Oidtweiler — Geilenkirch.	2:0
Loverich — Teveren	4:2
Beggendorf — Baesweiler 2	0:2
Lindern — Tripsrath	1:1
Würm-B. — Scherp.-Gr.	ausgef.

1. Baesweiler 2	6	4	2	0	16:8	10:2
2. Randerath	6	4	1	1	13:8	9:3
3. Würm-B.	5	4	0	1	19:7	8:2
4. Geilenkirch.	6	3	2	1	11:6	8:4
5. Oidtweiler	6	3	1	2	14:8	7:5
6. Loverich	7	2	3	2	11:11	7:7
7. Gillrath	5	2	2	1	7:5	6:4
8. Lindern	6	2	2	2	12:15	6:6
9. Scherp.Gr.	4	1	2	1	7:7	4:4
10. Beggendorf	6	1	2	3	7:9	4:8
11. Immendorf	6	2	0	4	13:19	4:8
12. Teveren	6	1	2	3	8:14	4:8
13. Tripsrath	7	0	3	4	6:17	3:11
14. Stahe-Nied.	6	0	2	4	10:20	2:10

2. Kreisklasse Geilenkircher *14.10.74*

Süggerath 2 — Tripsrath 2	1:1
Geilenk. 2 — Baesweiler 3	5:2
Teveren 2 — Ü.-Palenb. 2	4:1
Prummern — Frelenberg 2	0:1
Süggerath 1 — Würm-B. 2	1:1
Boscheln 2 — Brachelen 2	4:2
Frelenberg 3 — Scherp.-G. 2	3:5

1. Ü.-Palenb. 2	7	5	1	1	23:11	11:3
2. Boscheln 2	7	5	1	1	21:11	11:3
3. Süggerath 1	7	4	3	0	15:7	11:3
4. Tripsrath 2	7	1	6	0	10:9	8:6
5. Kraudorf.-N.	6	3	1	2	17:13	7:5
6. Würm-B. 2	6	2	3	1	10:10	7:5
7. Frelenberg 2	7	3	1	3	9:9	7:7
8. Süggerath 2	7	2	2	3	11:15	6:8
9. Geilenk. 2	6	2	1	3	10:10	5:7
10. Teveren 2	6	2	1	3	11:13	5:7
11. Frelenberg 3	7	1	3	3	7:12	5:9
12. Scherp.-G. 2	6	1	2	3	12:14	4:8
13. Brachelen 2	6	0	4	2	11:16	4:8
14. Baesweiler 3	7	2	0	5	9:20	4:10
15. Prummern	6	1	1	4	8:14	3:9

3. Kreisklasse Geilenkircher *14.10.74*

Lindern 2 — Gillrath 2	5:3
Gangelt 2 — Stahe-N. 2	0:1
Bauchem — Geilenk. 3	10:1
Setterich 3 — Kraud.-N. 2	5:1
Würm-B. 3 — Randerath 2	ausgef.

1. Lindern 2	5	4	1	0	22:10	9:1
2. Setterich 3	5	4	1	0	14:3	9:1
3. Bauchem	5	3	2	0	22:5	8:2
4. Stahe-N. 2	5	3	1	1	8:8	7:3
5. Gangelt 2	5	3	0	2	20:5	6:4
6. Gillrath 2	5	2	0	3	16:9	4:6
7. Randerath 2	4	1	1	2	11:18	3:5
8. Geilenk. 3	5	1	0	4	4:25	2:8
9. Würm-B. 3	4	0	0	4	2:20	0:8
10. Kraud.-N. 2	5	0	0	5	4:20	0:10

1. Kreisklasse Geilenkircher *21.10.74*

Stah-Nied. — Scherp.-Gr.	2:3
Baesweiler 2 — Immendorf	1:0
Randerath — Lindern	5:1
Geilenkirch. — Gillrath	3:0
Teveren — Oidtweiler	2:2
Beggendorf — Loverich	5:3

1. Baesweiler 2	7	5	2	0	17:8	12:2
2. Randerath	7	5	1	1	18:9	11:3
3. Geilenkirch.	7	4	2	1	14:6	10:4
4. Würm-B.	5	4	0	1	19:7	8:2
5. Oidtweiler	7	3	2	2	16:10	8:6
6. Loverich	8	2	3	3	14:16	7:9
7. Scherp.-Gr.	5	2	2	1	10:9	6:4
8. Gillrath	6	2	2	2	7:8	6:6
9. Beggendorf	7	2	2	3	12:12	6:8
10. Lindern	7	2	2	3	13:20	6:8
11. Teveren	7	1	3	3	10:16	5:9
12. Immendorf	7	2	0	5	13:20	4:10
13. Tripsrath	7	0	3	4	6:17	3:11
14. Stahe-Nied.	7	0	2	5	12:23	2:12

2. Kreisklasse Geilenkircher *21.10.74*

Würm-B. 2 — Süggerath 2	ausgef.
Tripsrath 2 — Geilenk. 2	3:3
Baesweiler 3 — Teveren 2	1:1
Ü.-Palenb. 2 — Prummern	1:1
Brachelen 2 — Süggerath 1	2:3
Scherp.-G. 2 — Boscheln 2	2:1
Kraudorf.-N. — Frelenberg 3	1:1

1. Süggerath 1	8	5	3	0	18:9	13:3
2. Ü.-Palenb. 2	8	5	2	1	24:12	12:4
3. Boscheln 2	8	5	1	2	22:13	11:5
4. Tripsrath 2	8	1	7	0	13:12	9:7
5. Kraudorf.-N.	7	3	2	2	18:14	8:6
6. Würm-B. 2	6	2	3	1	10:10	7:5
7. Frelenberg 2	7	3	1	3	9:9	7:7
8. Geilenk. 2	7	2	2	3	13:13	6:8
9. Scherp.-G. 2	7	2	2	3	11:13	6:8
10. Teveren 2	7	2	2	3	11:13	6:8
11. Süggerath 2	7	2	2	3	11:13	6:8
12. Frelenberg 3	7	2	2	3	11:13	6:8
13. Baesweiler 3	7	2	2	3	11:13	6:8
14. Teveren 2	7	2	2	3	11:13	6:8

2. Kreisklasse Geilenkircher
 SG Würm/Beeck II — Germania Süggerath II — Germania Tripsrath II — FSV Übach-Palenberg II — BC Prummern, SV Brachelen II — Germania Süggerath, SV Scherpenseel/Grottenrath II — VfR Übach II, FSV Kraudorf-Uetterath — Rot-Weiß Frelenberg II

3. Kreisklasse Geilenkircher *21.10.74*

Gruppe 1:

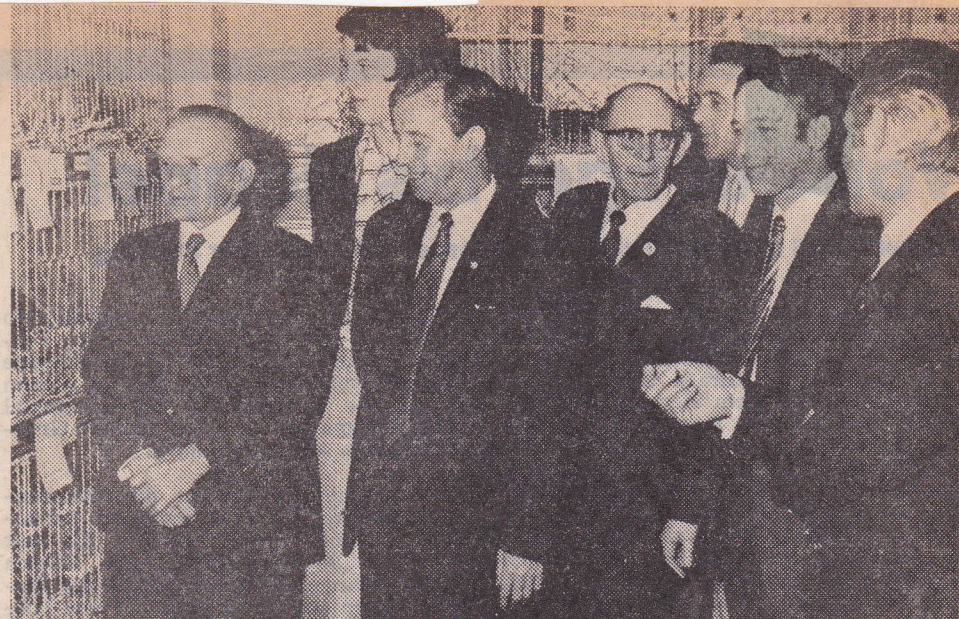
Kraud.-N. 2 — Lindern 2	1:7
Gillrath 2 — Gangelt 2	5:2
Stah-N. 2 — Bauchem	0:2
Geilenk. 3 — Würm-B. 3	0:3
Randerath 2 — Setterich 3	ausgef.

1. Lindern 2	6	5	1	0	29:11	11:1
2. Bauchem	6	4	2	0	24:5	10:2
3. Setterich 3	5	4	1	0	14:3	9:1
4. Stahe-N. 2	6	3	1	2	8:10	7:5
5. Gangelt 2	6	3	0	3	22:10	6:6
6. Gillrath 2	6	3	0	3	21:11	6:6
7. Randerath 2	4	1	1	2	11:18	3:5
8. Würm-B. 3	5	1	0	4	5:20	2:8
9. Geilenk. 3	6	1	0	5	4:28	2:10
10. Kraud.-N. 2	6	0	0	6	5:20	0:12

3. Kreisklasse Geilenkircher
 Gruppe 1: FSV Kraudorf-Uetterath II — Union Lindern II, DJK Blau-Weiß Gillrath II — Viktoria Gangelt II, Concordia Stahe/Niederbusch II — FC Germania Bauchem, FSV Geilenkircher II — SG Würm/Beeck III, TuS Randerath II — SV Setterich III.

Jubelverein stellt in Würm aus

Geilenkirchen-Würm. — Die Serie der in diesem Herbst anstehenden Kaninchen-Ausstellungen eröffnet am heutigen Samstag um 19.30 Uhr der Züchterverein R 468 Würm in den Räumen der Gaststätte Basten, Geilenkirchen-Würm, An der Linde. Dieser Verein, der 1924 gegründet wurde, stellt diese Ausstellung in den Mittelpunkt seines 50jährigen Jubiläums. Die Schirmherrschaft liegt beim Mitbegründer dieses Vereins, dem Müllendorfer Züchter Otto Wawra. Den Besuchern, Fachkundigen wie Laien, präsentieren sich 160 Kaninchen der verschiedensten Rassen. Fest steht jedenfalls, daß Besucher und Gäste in Würm einige frohe und sicherlich spannende Stunden erwarten dürfen. Das Motto der Ausstellung lautet: „Liebe zum Tier und Freude am Leben. Schöneres kann es wirklich nicht geben.“



Experten beim Gang durch die Ausstellung: (Von links) Mitbegründer und Schirmherr Otto Wawra, erfolgreicher Züchter Hermann-Josef Clemens, Vorsitzender Christian Clemens, Mitbegründer und Ausstellungsleiter Lambert Broicher sowie der Gewinner der Münze der Landwirtschaftskammer Rheinland Hubert Wilms.

(Foto: Otto Zimmermann)

50 Jahre erfolgreiche Zuchtarbeit

Jubiläumsabend des Kaninchenzuchtvereins Würm — Ausstellung bei Basten

Geilenkirchen-Würm. — Zu ihrer 50-Jahr-Feier am Samstagabend in der Gastwirtschaft Basten in Würm — verbunden mit einer Jubiläums-Ausstellung — konnten die Mitglieder des Kaninchenzuchtvereins Würm zahlreiche auswärtige Gäste begrüßen.

Bei seiner Ansprache zur Eröffnung der Ausstellung begrüßte Ausstellungsleiter Lambert Broicher alle Anwesenden herzlich und gab seiner Freude Ausdruck, Pfarrer Schönwald, die Vertreter der örtlichen Vereine und den Vorsitzenden des Kreisverbandes, Karl Schreiner, willkommen heißen zu können. Dieser überbrachte der Festversammlung nicht nur die Grüße des Kreisverbandes, sondern auch die des Landesverbandes.

Rückblick über „50 Jahre Kaninchenzuchtverein in Würm“. In den geführten Gesprächen kam zum Ausdruck, daß die Kaninchenzucht auch heute Berechtigung und für den Züchter durch seine Begegnung mit der lebendigen Natur nach des Tages Arbeit besondere Bedeutung hat.

„Das züchterische Schaffen“, so war zu hören, „bringt Entspannung, sinnvolle Freizeitbeschäftigung und bei intensiv geführten Zuchten häufig den Erfolg“. Diese Faktoren spielten auch in der Jugendarbeit eine Rolle und seien in ihren Auswirkungen nicht zu unterschätzen, so die Züchter. Manche von ihnen betreiben die Kaninchenzucht auch aus wirtschaftlichen Erwägungen, angefangen von der Fleischversorgung für die Familie bis zur Gewinnung von Fellen für verschiedene Zwecke.

Wimpel erinnern an das Jubiläum

Die Sieger und Plazierten der Würmer Kaninchenausstellung

Geilenkirchen-Würm. — Beim goldenen Jubiläum des Kaninchenzuchtvereins Würm wurden die beiden Mitbegründer Lambert Broicher und Otto Wawra geehrt. Jedes Mitglied des Vereins erhielt einen Erinnerungswimpel an die Jubiläumsveranstaltung. Die Münze der Landwirtschaftskammer Rheinland wurde an Züchter Hubert Wilms aus Leiffarth mit 669 Punkten, die Landes-Verbands-Medaille an Züchter Hermann-Josef Clemens aus Leiffarth mit 96/95 Punkten überreicht.

1. Vereinsmeister wurde Lambert Broicher aus Leiffarth, 2. Hubert Remarque aus Flahstraß mit 4x95 und 1x94 Punkten, 1. Jugendmeister Hermann-Josef Clemens, 1x96 Punkte, 1x95 und 3x94 Punkte hatte ihm die Jury zuerkannt. 2. Christa Remarque (Flahstraß mit 2x95 und 3x94 Punkten. Den Wanderpokal erhielt Lambert Broicher mit 395 Punkten. Sieger der er-

sten Sammlung wurde H. Remarque mit 394 Punkten, Sieger der 2. Sammlung die Zuchtgemeinschaft Raschen mit 393 Punkten. 3. Sammlung Hermann-Josef Clemens (393 Punkte); 4. Sammlung L. Broicher (392 Punkte); 5. Sammlung Fr. Hartmann aus Lindern (392 Punkte), 6. Sammlung Zuchtgemeinschaft Clemens (6391 Punkte), 7. Sammlung Peter Hensen, Würm (391 Punkte).

Drei Alttiere eines Züchters: Fred Hartmann (3x96 Punkte; drei getippte Tiere einer Rasse und eines Züchters vom Zuchtjahr: Hermann-Josef Clemens. Das beste Tier der Schau gehört laut Richterbeschluß F. Hartmann. Er besitzt auch das beste Alttier (Hermelin). Das beste Jungtier hatte Gerta Wilms aus Leiffarth in die Schau gebracht (Deutsch Klein Widder). Weitere Sieger: Gabriel Remarque mit „Castor Rex“ und Hermann-Josef Clemens mit Loh schwarz.

An Rassen wurden während der Ausstellung gezeigt: „Wiener Weiß“, „Hermelin“, „Helle Großsilber“, „Schwarzloh“, „Castor Rex“, „Gelbsilber“, „Kleinsilber schwarz“, „Deutsche Klein, Widder“, „Lux“, „Chinchilla“, „Russen“ und „Neuseeländer“. Die Ausstellung war erfreulicherweise überaus gut besucht.

n kurzen

SG Würm/Beecks Angriff will die FSV-Betonabwehr knacken

Das spannende Verfolgerduell im Geilenkirchener Stadion

Geilenkirchen (fk). — Das wird ein spannungsvoller Spieltag in der ersten Kreisklasse. Spitzenreiter SV Baesweiler ist bei der Concordia in Tripsrath zu Gast, die endlich den ersten Saisonsieg erringen

einen sehr schußfreudigen Sturm mitbringt.

Die größte Spannung aber wird der Begegnung im Geilenkirchener Stadion entgegengebracht, denn hier geht es in der Begegnung FSV Geilenkirchen — SG Würm/Beeck um die Frage, wer erster Verfolger der Spitze bleibt. Setzt sich Würm/Beecks starker und erfolgreicher Angriff durch, oder behauptet sich der FSV mit seiner hervorragenden Deckung. Interessant wird auch der Lokalkampf in Loverich, wo Concordia Oidtweiler unbedingt beide Punkte holen will, um den Anschluß an die Spitze nicht ganz zu verlieren.

Die Begegnung in Teveren, wo Union Lindern antritt, ist offen. Der Sieger kann aufatmen, denn er gewinnt Abstand zum Tabellenende und erreicht das schützende Mittelfeld.

Schließlich wird auch im Spiel SV Scherpenseel — Blau-Weiß Gillrath eine Vorentscheidung dahingehend fallen, wer weiterhin zur Spitzengruppe zählt. Scherpenseel/Grotenrath scheint dabei die bessere Ausgangsposition zu haben.

1. Kreisklasse Geilenkirchen

will. Baesweilers Reservisten hingegen wollen die Tabellenführung erfolgreich verteidigen und hoffen dabei auf ihre starke Abwehr.

Tabellenzeiter TuS Randerath ist beim Schlußlicht in Stahe/Niederbusch zu Gast, der auch noch keinen Sieg erreichen konnte. Da wird sich auch die Randerather Elf kaum bremsen lassen, zumal der Gast



Übersicht

2. Kreisklasse Geilenkirchen

Eine Überraschung ist die Heimmiederlage der SG Würm/Beeck II gegen Germania Teveren II, aber auch Rot-Weiß Frelenberg II hatte man in Baesweiler gegen die Drittvertretung mehr zugetraut. SV Brachelen II konnte sich trotz Heimspiels gegen FSV Geilenkirchen II nicht verbessern und verlor mit 2:3, während der SV Scherpenseel/Grotenrath II gegen Germania Süggerath II einen knappen Sieg meldete und damit einen guten Sprung nach vorne in der Tabelle machte.

SG Würm/Beeck 2 — Germania Teveren II 1:3 (0:1):

Das Ergebnis ist sicher eine dicke Überraschung, denn nicht der große Favorit, sondern der Außenseiter gewann. Die Gäste spielten eifriger und schossen beherzter. Erst in der 80. Minute konnte Stellmacher das Ehrentor der Platzherren anbringen, die im übrigen keine ernsthafte Siegchance gegen die entschlossene Germanen-Reserve hatte.

3. Kreisklasse Geilenkirchen

Gruppe 1:

Lindern 2	—	Gangelt 2	3:3
Kraud.-N. 2	—	Bauchem	ausgef.
Gillrath 2	—	Würm-B. 3	0:0 für Gillrath
Stahe-N. 2	—	Randerath 2	0:1
Setterich 3	—	Geilenk. 3	0:0 für Setterich

1. Lindern 2	7	5	2	0	32:14	12:2
2. Setterich 3	6	5	1	0	14:3	11:1
3. Bauchem	6	4	2	0	24:5	10:2
4. Gillrath 2	7	4	0	3	21:11	8:6
5. Gangelt 2	7	3	1	3	25:13	7:7
6. Stahe-N. 2	7	3	1	3	8:11	7:7
7. Randerath 2	5	2	1	2	12:18	5:5
8. Würm-B. 3	6	1	0	5	5:20	2:10
9. Geilenk. 3	7	1	0	6	4:28	2:12
10. Kraud.-N. 2	6	0	0	6	5:27	0:12

Gruppe 2

Geilenk. 4	—	Beggendorf 2	3:2
Loverich 2	—	Lindern 3	ausgef.
Beggendorf 2	—	Prummern 2	1:3
Boscheln 3	—	Immendorf 2	3:0
Setterich 2	—	Bauchem 2	2:4

1. Oidtweiler 2	6	6	0	0	31:5	12:0
2. Geilenk. 4	7	4	2	1	16:14	10:4
3. Loverich 2	6	4	1	1	15:9	9:3
4. Boscheln 3	7	3	1	3	19:12	7:7
5. Prummern 2	7	3	1	3	17:25	7:7
6. Beggendorf 2	7	3	0	4	12:13	6:8
7. Beggendorf 2	8	3	0	5	26:25	6:8
8. Setterich 2	7	1	2	4	15:21	6:10
9. Bauchem 2	7	2	0	5	13:29	4:10
10. Lindern 3	6	1	1	4	9:20	3:9

Geilenkirchen bleibt an der Rolle

Geilenkirchen (fk). — In der ersten Kreisklasse Geilenkirchen fielen die Begegnungen Tripsrath — Baesweiler und Loverich — Oidtweiler — der schlechten Witterung zum Opfer, wodurch die Baesweiler Reservisten ihre Spitzenstellung nicht selbst verteidigen konnten. Neuer Spitzenreiter wurde TuS Randerath, der aus Stahe/Niederbusch einen wichtigen 4:2-Sieg mitbrachte und nun das Tabellenfeld anführt. — FSV Geilenkirchen wahrte seine Chance gegen die spielstarke SG Würm/Beeck mit einem 2:0-Erfolg, der sicher für viele überraschend kommt. — Auch der SV Scherpenseel/Grotenrath konnte mit dem 1:0-Erfolg in Gillrath Anschluß an die Spitze gewinnen. Mit nur vier Verlustpunkten zählt die Elf zu den Favoriten.

1. Kreisklasse Geilenkirchen

GRUPPE 1

Deutschland — Chile					1:0
DDR — Australien					2:0
DDR	1	1	0	0	2:0
Deutschland	1	1	0	0	1:0
Chile	1	0	0	1	0:1
Australien	1	0	0	1	0:2

Am Freitag, als alle das Fieber packte

Freitags um vier...



Ein lebendes WM-Emblem: 2000 Schüler auf dem Rasen des Frankfurter Waldstadions, die das gestern seinen großen Tag hatte. (AVZ-Bild)

Zufrieden nur mit dem Erfolg
Meinungen der deutschen Mannschaft

Fußball-Fi Saukäs
Aus anderer Perspektive

erblüht über die Chilenen

am Freitag: toller Schuß
Toll schlug Deutschland die Chilenen

Im Blickpunkt

Breitner schoß das erste Tor

Magerer 1:0-Sieg gegen Chile
Bundesdeutsche Elf enttäuschte

Endlich - das Leder rollt



Jubel nach Breitners Tor: Von links: Müller, Breitner, Beckenbauer, Bonhof, Vogts, Hölzenbein und Overath eilen zur Gratulationscour.

Der 2. Spieltag auf einen Blick

GRUPPE 1

Australien — Deutschland	0:3
— DDR	1:1
2 2 0 0	4:0 4:0
2 1 1 0	3:1 3:1
2 0 1 1	1:2 1:3
2 0 0 1	0:5 0:4

...elen: Chile — Australien in
...), Deutschland — DDR in
...0 Uhr).



Overath, Cullmann und Müller erzielten die Tore zum 3:0 der Bundesrepublik über Australien

Holländer mit Ladehemmung
...ur ein 0:0 gegen die Schur...

GRUPPE 2

Jugoslawien — Zaire	9:0
Schottland — Brasilien	0:0
Jugoslawien	2 1 1 0 9:0 3:1
Schottland	2 1 1 0 2:0 3:1
Brasilien	2 0 2 0 0:0 2:2
Zaire	2 0 0 2 0:11 0:4

GRUPPE 3

Holland — Schweden	0:0
Bulgarien — Uruguay	1:1
Holland	2 1 1 0 2:0 3:1
Bulgarien	2 0 2 0 1:1 2:2
Schweden	2 0 2 0 0:0 2:2
Uruguay	2 0 1 1 1:3 1:3

Italien — Argentinien

Italien nur noch ein Schatten

Uruguay — Bulgarien

Ausgleich in der 87. Minute

Haiti — Polen

Polen eine Runde weiter

GRUPPE 4

Haiti — Polen	0:7
Argentinien — Italien	1:1
Polen	2 2 0 0 10:2 4:0
Italien	2 1 0 1 0 4:2 3:1
Argentinien	2 1 0 1 1 3:4 1:3
Haiti	2 0 0 2 1:10 0:4



Und wieder schrillten die Pfiffe

Die Elf enttäuschte erneut
Trotz... Sieg gegen 'Aussies'

GRUPPE 2

Deutschland — Australien	3:0
DDR — Chile	1:1
BR Deutschland	2 2 0 0 5:0 4:0
DDR	2 1 1 0 2:0 3:1
Chile	2 0 1 1 0:1 1:3
Australien	2 0 0 2 0:5 0:4

Schottland — Brasilien	
Jugoslawien — Zaire	
Jugoslawien	2 1 1 0
Schottland	2 1 1 0 2
Brasilien	2 0 2 0 0
Zaire	2 0 0 2 0:11

Die armen Leoparden aus Zaire

Jugoslawien feierte beim 9:0 über die „Fußball-Zwerge“ ein tolles Fest

„Volle Pulle“ gegen die DDR

Schön: „Wir wollen Erste werden“

GRUPPE 1						
DDR — Deutschland						1:0
Chile — Australien						0:0
1. DDR	3	2	1	0	4:1	5:1
2. Deutschland	3	2	0	1	4:1	4:2
3. Chile	3	0	2	1	1:2	2:4
4. Australien	3	0	1	2	0:5	1:5

Im Blickpunkt

GRUPPE 2

Zaire — Brasilien						0:3
Schottland — Jugoslawien						1:1
1. Jugoslawien	3	1	2	0	10:1	4:2
2. Brasilien	3	1	2	0	3:0	4:2
3. Schottland	3	1	2	0	3:1	4:2
4. Zaire	3	0	0	3	0:14	0:6

GRUPPE 3

Bulgarien — Holland						
Schweden — Uruguay						
1. Holland	3	2	1	0	6:1	5:1
2. Schweden	3	1	2	0	3:0	4:2
3. Bulgarien	3	0	2	1	2:5	2:4
4. Uruguay	3	0	1	2	1:6	1:5

GRUPPE 4

Argentinien — Haiti						4:1
Polen — Italien						2:1
1. Polen	3	3	0	0	12:3	6:0
2. Argentinien	3	1	1	1	7:5	3:3
3. Italien	3	1	1	1	5:4	3:3
4. Haiti	3	0	0	3	2:14	0:6

Das 1:0 der DDR über die Bundesrepublik schaffte endlich klare Verhältnisse

„Die Tore vergessen“

Stimmen zum Hamburger Spiel

Helmut Schön: „Ich bin sehr enttäuscht vom Spiel meiner Mannschaft, da wir über weite Strecken das Spiel bestimmt haben, aber leider vergaßen, ein Tor zu schießen.“

DDR-Trainer Buschner: „Wir hatten den Vorteil, als Außenseiter gegen die Bundesrepublik ins Spiel zu gehen.“

Altinternationaler Jupp Posipal: „Unsere Mannschaft kann ohne Außenstürmer nichts werden.“

Willi Schulz, früherer Nationalspieler: „Helmut Schön wird nicht umhin kommen, Konsequenzen zu ziehen.“

Sir Stanley Rous, scheidender FIFA-Präsident: „Es ist traurig, daß dieses Spiel per Fernsehen in die ganze Welt übertragen wurde.“

Bundeskanzler Helmut Schmidt: „Die westdeutsche Mannschaft war etwas zu unkonzentriert.“

Hennes Weissweiler: „So habe ich mir die DDR vorgestellt, zum Kontern ist sie immer gut.“

Hans Apel, Finanzminister: „Wer bei gleich großer Kraft die bessere Taktik hat, ist verdienter Sieger.“

Der Berti kämpfte wenigstens

Nach der 1:0-Niederlage gegen die DDR wird's ernst:

Schöns Elf muß sich steigern

Gegen Jugoslawien, Polen, Schweden – WM-Aus für „Vize“ Italien

Helmut Schön:
„Der große Wechsel findet nicht statt“

Neue Chance für die alten Stars
 DDR-Trainer B...

Die Gruppe der großen Maurer...
 rainer schwören auf Anwehssystem

Vorsicht vor Schweden!
 Schön: Wir wollen in Düsseldorf den Grundstein für München legen

Jubel, Küsse und das Schlitzohr
 Die Stimmung bei...

einem Platzverweis
 Jugoslawien... gelbe Karten

Schweden waren zufrieden
 h dem 0:0 gegen die Bulgaren

Holland – Argentinien

Dem Final ein gutes Stück... gek...

In Australien ist man begeistert
 Aussies fahren zufrieden na...

Pele doch wieder für Brasilien?
 her die schwächste WM"

Wer kommt ins Endspiel?



Gruppe A:

Holland – DDR	2:0
Brasilien – Argentinien	2:1

Gruppe B:

Deutschland – Schweden	4:2
Polen – Jugoslawien	2:1

Gruppe A:

Holland – Argentinien	4:0
Brasilien – DDR	1:0

Gruppe B:

Jugoslawien – Bundesrepublik	0:2
Schweden – Polen	0:1

er Regen... also schuld
 Brasilianer suchen Entschuldigung

Deutsche Elf ist wieder auf WM-Kurs
 Ein Klasse-Spiel gegen Jugoslawien

Frei von Favoritenlast

Heute in Düsseldorf: Top-Spiel gegen Jugoslawien

Gruppe B:
Jugoslawien
Deutschland
Polen
Schweden



Der Ball liegt im Netz: Jugoslawiens Torwart Maric (links) hatte gegen Breitners Schuß keine Chance – es hieß 1:0.

Beim 2:0 gegen Jugoslawien gab es endlich einmal ein gutes Spiel – Müller und Breitner schossen die Tore

Gruppe B:

Deutschland – Jugoslawien am Mittwoch in Düsseldorf (16 Uhr)
Polen – Schweden am Mittwoch in Stuttgart am 30. 6. in Frankfurt

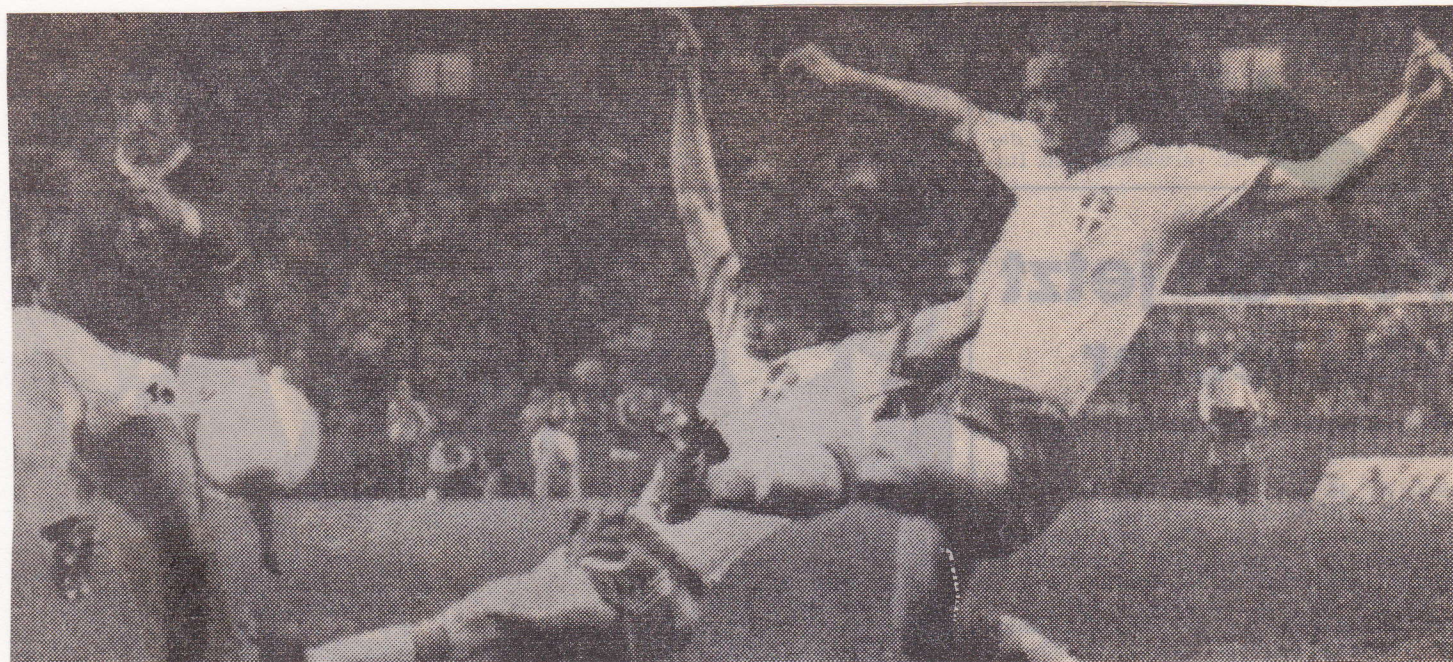
Endlich macht Schön Ernst Bonhof und Herzog herein!



Herbert Wimmer kurvt durch die jugoslawische Abwehr. (Foto: Ar)

Na bitte,

jetzt läuft es!



Alle kämpften wie die Löwen: Das Spiel Deutschland – Schweden auf glitschigem Rasen im Düsseldorfer Rheinstadion war voller Überraschungen. Hier schießt Rainer Bonhof (links) aufs schwedische Tor. Jörgen Augustson (Mitte) und Kent Karlsson versuchen zu stoppen. (AVZ-Bildfunk/dpa-upi)

Das ging

an die Nerven!

Dramatischer geht es kaum noch: 4:2-Sieg über

Schweden wurde zum wahren Fußball-Krimi

Das 4:2 war ein kleines Jubiläum

Statistik nach dem Schweden-Spiel

Im Blickpunkt

Endspiel zum Greifen nahe

4:2-Sieg über die Schweden ebnete der deutschen Elf den Weg nach München

Gegen Polen wird auf Sieg gespielt
 Grabowski ist von Anfang an dabei

Polen hofft heute abend auf Deyna
 Szarmach mit Sicherheit nicht dabei

Klasse: Maier und Bonhof

H. Schön: 'Kompliment für Polen'

Die Polen wie ein Weltmeister
 nach Hause fahren — So ist Polen großer Favorit



Sepp Maier (ganz rechts) war in Frankfurt Held des Tages. Hier wehrt er ab vor Lato (links) und Gorgon.

GRUPPE A

Holland — Brasilien		2:0
Argentinien — DDR		1:1
Holland	3 3 0 0	8:0 6:0
Brasilien	3 2 0 1	3:3 4:2
DDR	3 0 1 2	1:4 1:5
Argentinien	3 0 1 2	2:7 1:5

GRUPPE B

Gruppe B		
Deutschland — Polen		1:0
Schweden — Jugoslawien		2:1
Deutschland	3 3 0 0	7:2 6:0
Polen	3 2 0 1	3:2 4:2
Schweden	3 1 0 2	4:6 2:4
Jugoslawien	3 0 0 3	2:6 0:6

Argentinien — DDR 1:1

Sie machen den Weltmeister in München unter sich aus:

**Holland
 Brasilien
 Deutschland
 Polen**



Gruppe A	
Holland — Brasilien	2:0
Argentinien — DDR	1:1
Gruppe B	
Deutschland — Polen	1:0
Schweden — Jugoslawien	2:1

Im Blickpunkt



Sportschule Kaiserau: Unser Bild offensichtlich harter Konditionsarbeit



Maier-Sepp, der Spaßmacher: auch im härtesten Training hat der Bayer immer noch Zeit für ein Späßchen. (Foto: Schirner)



Hahn im Korb: Rainer Bonhof erfreut sich seit seiner großen Leistung gegen Jugoslawien der Gunst junger Damen.



„Küken“ Bonhof zieht ab. Allerdings hatte der Gladbacher Pech mit seinen Schüssen. In Hitnergrund Herzog, ganz rechts Gerd Müller. (Fotos: Herbert Arnolds)

Und
Stimm
schein

Im Blickpunkt

Alles dreht sich nur um das Endspiel.

Fußball-Welt im Banne des Spiels der Spiele
Sonntag in München: Deutschland gegen Holl.

WM 74 WM 74 WM 74

800 Millionen sehen zu!

Holländer hauen mächtig auf den Putz
"Schön hat sich nach uns zu richten"
Große Sprüche vor dem großen Spiel - Klappern gehört zum Geschäft

Beckenbauer
optimistisch
"dem Einsatz Weltmeister"

Müller & Maier machen es möglich

Die Nation auf dem großen Trip (Sport)

Wie erwartet: **Holland** reist nach München

Hollanda
wird
Weltmeister

Deutschland
wird
Weltmeister

Vogts oder Bonhof sollen
Johan Cruyff kaltstellen
Das „Geheimnis“ wird heute gelüftet - Bundesbürger sind optimistisch



Er leitet das Endspiel: John Keith Taylor, Fleischermeister aus dem britischen Wolverhampton, ist Schiedsrichter der Begegnung zwischen den Fußball-Nationalmannschaften Deutschlands und der Niederlande am Sonntag in München.
(AVZ-Bildfunk/dpa-upi)

2:1

**Nach 2:1-Sieg über Holländer:
Deutsche Elf ist Weltmeister**



Die Mannschaft der Bundesrepublik Deutschland ist Fußball-Weltmeister! Von links nach rechts (vorne): Nigbur, Hoenß, Heynckes, Bonhof, Schön, Beckenbauer, Hölzenbein, Vogts und Overath. Hinten: Höttges, Maier, Flohe, Müller, Grabowski, Breitner, Schwarzenbeck, Prof. Hess, Cullmann. (Alle Fotos: AVZ-Bildfunk/dpa-upi)

Schön: „Das spannendste WM-Spiel“

Im Blickpunkt

1954 →



Heute, vor 20 Jahren in Bern: Deutschlands Spielführer Fritz Walter mit dem Coupe Jules Rimet



Ihm liegt Fußball-Deutschland zu Füßen: „Kaiser“ Franz Beckenbauer, Spielführer der deutschen Nationalelf, am Sonntag im Münchener Olympia-Stadion mit dem WM-Cup. Die Bundesrepublik gewann das Weltmeisterschafts-Endspiel mit 2:1 gegen die Niederlande. (AVZ-Bildfunk/dpa-upi)

ein Programm

Donnerstag, 31. Okt. 1974

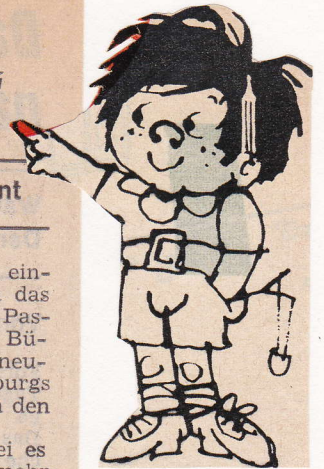
Büchereien auch im „letzten Dorf“

Gute „Literaturversorgung“ geplant

Flensburg. — Eine bundesweite, einheitliche „Literaturversorgung“ bis in das „letzte Dorf“ zwischen Flensburg und Pasaau — dieses Ziel will der deutsche Büchereiverband nach Auskunft seines neugewählten Bundesvorsitzenden, Flensburgs Büchereidirektor Dr. Volker Weimar, in den nächsten Jahren erreichen.

Als erster Schritt auf diesem Wege sei es gelungen, die rund 500 Träger von mehr als 1000 öffentlichen, kirchlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken unter ein gemeinsames Dach zu bringen, meinte Weimar in einem dpa-Gespräch. Die angestrebte allgemeine Literaturversorgung habe zum Ziel, daß jeder Bürger an jedem Ort der Bundesrepublik jederzeit jedes von ihm gewünschte Buch schnell und ohne zusätzliche Kosten ausleihen könne.

Für ein solches System besteht nach Ansicht Weimars hierzulande im Gegensatz zu skandinavischen Ländern oder Großbritannien ein „enormer Nachholbedarf“. Bereits vor Jahrzehnten geschaffene Bibliothekengesetze hätten in diesen Ländern eine „Chancengleichheit aller Bevölkerungsteile“ bewirkt. Das zeige auch die Tatsache, daß die dortigen Büchereien seit Jahren viermal so viele Bücher ausleihen wie die Deutschen, die 1973 rund 195 Millionen Bücher ausliehen.

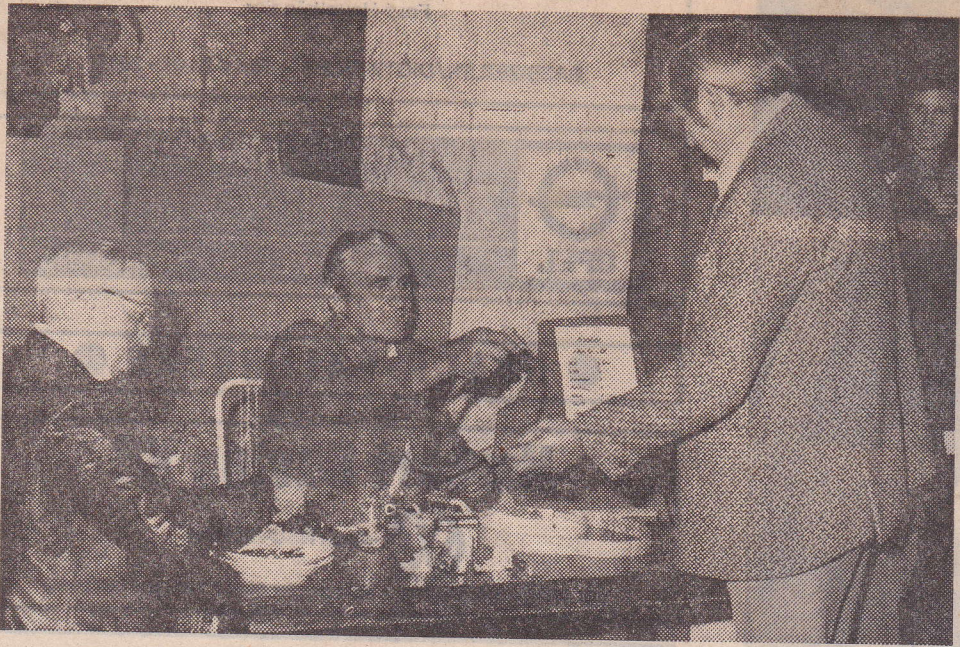


**Das Leben
ist lesenswert**

HUNGRIG

22.9.75

Romantisch war's in der alten Burg



Fritz Bürgens, Gutsherr von Kleinsiersdorf und Würmer Wenk-Präsident (Bildmitte) war mal wieder ein vollendeter Gastgeber. (Foto: Otto Zimmermann)

Geilenkirchen-Honsdorf. — „Romantischer kann es nun wirklich nicht sein“, schwärmte Frau Bürgens von Kleinsiersdorf, Angetraute des Würmer Wenk-Präsidenten und Rats-herrn der Stadt Geilenkirchen, Fritz Bürgens. Und das stimmte genau, denn die alte Burg Honsdorf, die am Wochenende bestgestimmte Partygäste beherbergte, war eine geradezu ideale Herberge für die KG Würmer Wenk und ihre vielen Gäste. Im uralten Gemäuer fühlte sich das lustige Völkchen wohl, fand alles, was das Herz beehrte, saß auf Strohbällen, verkostierte Gegrilltes und labte sich an erlesenen und scharfen Sachen. Bis vier Uhr in der Früh. Und das besagt eigentlich alles...



Besonders interessierte Besucher der Würmer Ausstellung: die Jugend - Kundschaft von morgen. (Foto: Otto Zimmermann)

Selbst der weiteste Weg lohnt sich

Buchausstellung im Würmer Jugendheim fand viel Anklang

Geilenkirchen-Würm. — Informationen über empfehlenswerte Bücher und Anregungen für sinnvolle Geschenke zu Weihnachten oder anderen Anlässen brachte die Buchausstellung der katholischen Bücherei der Pfarre Würm, die am Wochenende in den Räumen des Pfarrjugendheimes durchgeführt wurde. Mehr als 200 Bücher, fast ebenso viele Spiele und eine Fülle von Langspielplatten sorgten für das Interesse der erfreulich vielen Besucher. Die geschmackvolle Ausgestaltung der Ausstellung war Beweis dafür, daß Frau Hedwig Scherret, die Leiterin der Würmer Pfarrbücherei, und deren Helferinnen und Helfer mit viel Lust und Liebe sowie Sachverstand zu Werke gegangen waren. Frau Hedwig Scherret — es war dies ihre sechste selbständig gestaltete Buchausstellung — versteht ihr Metier. Sie verfügt über jahrelange Erfahrung. Das war auch diesmal wieder der Eindruck im Pfarrjugendheim, wo alle Ausstellungsstücke prächtig zur Einsicht hergerichtet waren. Und wie positiv sich das persönliche En-

gagement der Leiterin für das gute Buch und ihre Werbung für die Pfarrbücherei ausgewirkt haben, das beweisen nüchterne Zahlen. Den lediglich 60 Lesern im Jahre 1967 (bei Übernahme der Bücherei durch Frau Scherret) stehen heute mehr als 500 ständige Leser gegenüber. Und die Zahl der Buchausleihungen von weit unter 1000 im Jahre 1967 ist heute auf viele Tausend angewachsen. Wenn das kein Grund zur Anerkennung ist . . .

Aus der ersten Ausstellung („beinahe ein Mißerfolg“, so Frau Scherret), ist inzwischen ein schon zur Tradition gewordenes alljährlich wiederkehrendes Ereignis geworden, das seine Ausstrahlung nicht nur auf die Bevölkerung der zur Kirchengemeinde Würm gehörenden Ortschaften, sondern auch auf weitere Dörfer in der Umgebung ausübt. Während der Ausstellungsstage gaben sich zu allen Öffnungszeiten die Besucher im Jugendheim Würm die Klinke in die Hand. Kurzkommentar zum guten Schluß: Selbst der weiteste Weg hat sich gelohnt.



Du bist im Sand
ein vereinzelter Grashalm,
Zeichen von Leben.
Gepflanzt als Beweis,
daß die Schöpfung sich täglich erneuert.

Du bist zur Hoffnung gesät
für den Nächsten,
der ohne dich Halt für die Augen entbehrt.

Du bist erschaffen,
den Wind, der die Wüste verweht,
zu entkräften
und Kindern, die auf dich vertrauen,
Windschatten zu sein.

Du bist nicht du selbst,
denn hinter den Sternen
bist du verpflichtet,
geleitet, wo du auch gehst
und nichts mehr,
wenn du der Hand dich entziehst.



8.11.74

Buchausstellung in St. Gereon

Geilenkirchen-Würm. — Die katholische öffentliche Bücherei „St. Gereon“ Würm lädt ein zu ihrer Buchausstellung vom 9. bis 11. 11. 74 im Jugendheim Würm. Von neun Uhr wird jeweils eine reiche Auswahl von Büchern, Schallplatten und Spielen gezeigt. Besonders Bücher zu religiösen Fragen stehen im Hinblick auf das „Heilige Jahr“ zur Verfügung. Eine Verlosung soll, wie alljährlich, zur Deckung der Unkosten beitragen. Neben vielen anderen Preisen sind vor allem schöne Bücher und Spiele zu gewinnen. Die Bücherei weist bereits jetzt darauf hin, daß voraussichtlich ab Januar Tonkassetten zur Ausleihe angeboten werden.



Katholische öffentliche Bücherei

Katholische öffentl. Bücherei - St. Gereon - Würm

Wir laden ein zum Besuch der großen

Bücherausstellung

im Jugendheim in Würm,

am *Samstag* dem 9.11.74 von 9⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

am *Sonntag* dem 10.11.74 von 9⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

am *Montag* dem 11.11.74 von 9⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr

Wie alljährlich zeigen wir auch diesmal eine gute Auswahl an *Büchern, Spielen und Schallplatten* in entsprechender Dekoration.

Neben dem neuen Jahresband des Borromäusvereins *Traunstraßen Deutschlands* zum Vorzugspreis von DM 30,00 -(Ladenpreis DM 65,00)- finden Sie viel *Neues* vom *Büchermarkt*.

Im Hinblick auf das "*Heilige Jahr*" weisen wir besonders hin auf aktuelle Bücher zu religiösen Fragen und Problemen.

Unser Buch - Angebot für *Kinder und Jugendliche* ist auch in diesem Jahr wieder besonders *beachtenswert*.

Moderne *Spiele* für *Groß* und *Klein* werden Sie in reicher Auswahl vorfinden.

Nicht zu übersehen ist unser vielseitiges Angebot an schönen *Schallplatten*.

Wenn Sie beim Besuch unserer Ausstellung an das kommende *Weihnachtsfest* denken, werden Sie bestimmt manches passende *Geschenk* entdecken. Sie können gleich bei uns bestellen und ersparen sich so weitere Wege.

Im Rahmen dieser Ausstellung veranstalten wir wieder eine *Verlosung*, die zur Deckung der Unkosten beitragen soll. Neben vielen anderen Preisen sind vor allem *schöne Bücher* und *Spiele* zu gewinnen.

Die Lose sind im Vorverkauf erhältlich. (1 Los kostet 25 Pfennig.)

Bei dieser Gelegenheit stellen wir auch neue Bücher und Spiele vor, die demnächst in unseren Bestand aufgenommen und zur Ausleihe bereitgestellt werden.

Ferner weisen wir *für Interessenten* darauf hin, daß voraussichtlich ab Januar *Touccassetten* zur Ausleihe angeboten werden.

Interessant und unterhaltsam ist die *Chronik* des vergangenen Jahres (Nov. 73 bis Okt. 74). Im Anhang bringt sie auf 10 Seiten Notizen und Berichte zur *Fußballweltmeisterschaft*.

In unserem großen Buchangebot (weit über 200), finden Sie auch zwei Bücher der *Fußballweltmeisterschaft*.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne bei Ihrer Auswahl.

Im Namen aller Mitarbeiter!

H. Scherret, Büchereileiterin.



Die Spielecke wurde besonders häufig — wie sollte es auch anders sein — von Kindern frequentiert.
Foto: G. Schmitz



Über 200 Bücher und Spiele im Jugendheim ausgestellt

Auch mehrere Schulklassen unter den Besuchern

Geilenkirchen/Würm. — Im Jugendheim des Geilenkirchener Stadtteils Würm waren die Räumlichkeiten für eine Buchausstellung reserviert worden. Über 200 Bücher, an die 200 Spiele und über 40 Langspielplatten und Musikkassetten mußten dem Blick des kritischen Publikums standhalten. Zufrieden waren die Organisatoren mit der relativ hohen Besucherzahl, die sich hauptsächlich nach dem Gottesdienst einstellte.

Die jedes Jahr stattfindende Buchausstellung wird getragen vom Borromäus-Verein und findet „Begutachter“ in der gesamten Bundesrepublik, denn nicht nur in Würm, sondern auch in anderen Städten und Dörfern kann man dieses „Repertoire“ von Büchern betrachten. Der Borromäus-Verein stellt die nach verschiedenen Gesichtspunkten zusammengefaßten Bücher der Öffentlichkeit vor, trifft auch die Auswahl der einzelnen Themen und liefert die „Werke“. Das ganze dient gleichzeitig der Mitgliederwerbung des über 100 Jahre alten Vereins.

Einem Thema hat man sich 1974 besonders gewidmet: „Dem heiligen Jahr“. Dies wurde auch dem Laien sofort nach Betreten des Raumes klargemacht. Viel Literatur zum heiligen Jahr 1974 war auf den Tischen ausgebreitet. Der diesjährige Jahresband „Traumstraßen Deutschlands“ von Eugen Skasa-Weiß wurde durch den Borromäus-Verein zum Vorzugspreis angeboten. Unter der religiösen Literatur ragten einige Bücher, welche die Probleme der sogenannten Randgruppen behandelten, heraus, unter anderem „Menschen dritter Klasse“ von Alexander Spoerl. Die Kategorie Unterhaltungsliteratur beinhalte

tete Bücher, die hauptsächlich durch Fernsehserien bekannt geworden sein dürften, zum Beispiel: „Der Bastian“ und „Arpad der Zigeuner“, aber auch Solschenizyn und Kishon lieferten genügend Gesprächsstoff. Bücher im Großdruck waren für ältere Leute bestimmt und Kochbücher mit vielen Tips für die Hausfrau oder den Hobby-Koch.

Das Thema „Fußball“ wurde in etlichen Weltmeisterschaftsbänden behandelt. Neuerscheinungen fanden viel Beachtung, ebenso eine Bücherecke mit Duden und verschiedenen Lexika. Gesellschafts- und Märchenspiele zogen nicht nur die jüngeren Besucher an, eine Kinderecke wurde entsprechend frequentiert. Mehrere Schulklassen besuchten die Bücherausstellung, die von neun bis 18 Uhr geöffnet war.

Viele Preise standen bei einer Tombola zur Verfügung. Die Leiterin der Würmer Bücherei, Frau Scherret, hatte viele Handarbeiten selber gemacht und für die Tombola bereitgestellt. Die Bücherei in Würm besitzt mittlerweile über 3000 Bücher, die von jedermann ausgeliehen werden können. Davon machen auch recht viele Würmer Bürger Gebrauch. Die Ausstellung ist heute noch von 9 bis 16 Uhr geöffnet.
G. S.



29.11.74

Süggerath hofft auf die „Zweite“

VfR Übach-Palenberg II muß sich gegen Würm/Beeck bewähren

Geilenkirchen (fk). — Spitzenreiter VfL Übach 2. wird die Tabellenführung auch an diesem Wochenende behaupten wollen, obwohl man auswärts antreten muß. Gegner ist Germania Süggerath 2, die natürlich alles daransetzen wollen, Schrittmacher-

2. Kreisklasse Geilenkirchen

dienste für die eigene erste Mannschaft zu leisten, die punktgleich mit VfL Übach den zweiten Tabellenplatz einnimmt. Dennoch rechnen wir mit dem VfL. Von den Verfolgern will sich diesmal der VfR Übach-Palenberg 2 bewähren, denn Spielpartner SG Würm/Beeck 2 hat die gleiche Ausgangsposition. Der Verlierer büßt nicht nur zwei Punkte ein, sondern auch die Chance, in der Herbstmeisterschaft noch ein Wort mitzureden. FSV

Kraudorf-Uetterath wird man bei Germania Teveren 2 eine Favoritenrolle einräumen müssen, obwohl es sicher kein leichtes Spiel für den Gast geben wird. — Da hat Concordia Tripsrath 2 beim Spiel in Baesweiler 3 sicher weniger Mühe aufzuwenden, um erfolgreich zu sein, wenngleich man auch hier den Spielpartner sicher nicht unterschätzen wird.

Bei den Spielen zwischen FSV Geilenkirchen II — Rot-Weiß Frelenberg III und Rot-Weiß Frelenberg II — SV Brachelen über die bessere Tagesform der anderen Mannschaft die Bemühungen der

Sport

1. Kreisklasse Geilenkirchen

1. Baesweiler 2	9	7	2	0	22:10	16:2
2. Geilenkirch.	10	5	4	1	18:8	14:6
3. Randerath	10	6	1	3	24:17	13:7
4. Würm-B.	8	6	0	2	30:11	12:4
5. Oidtweiler	8	4	2	2	20:10	10:6
6. Scherp.-Gr.	8	3	3	2	13:12	9:7
7. Teveren	9	3	3	3	16:20	9:9
8. Loverich	10	3	3	4	20:23	9:11
9. Beggendorf	9	3	2	4	20:19	8:10
10. Gillrath	9	3	1	5	16:22	8:10
11. Immendorf	9	3	1	5	16:22	7:11
12. Lindern	10	2	2	6	18:35	6:14
13. Tripsrath	8	0	3	5	6:21	3:13
14. Stahe-Nied.	9	0	2	7	15:29	2:16

2. Kreisklasse Geilenkirchen

Frelenberg 3 — Süggerath 2	4:0
Kraudorf.-N. — Geilenk. 2	4:3
Scherp.-G. 2 — Teveren 2	2:1
Brachelen 2 — Prummern	2:1
Würm-B. 2 — Frelenberg 2	0:0 für Würm gewertet
Tripsrath 2 — Ü.-Palenb. 2	2:1
Boscheln 2 — Süggerath 1	1:0

1. Boscheln 2	10	7	1	2	23:13	15:5
2. Süggerath 1	10	6	3	1	20:11	15:5
3. Ü.-Palenb. 2	10	5	3	2	27:16	13:7
4. Tripsrath 2	10	3	7	0	18:15	13:7
5. Kraudorf.-N.	9	5	2	2	26:18	12:6
6. Scherp.-G. 2	10	5	2	2	20:17	12:8
7. Würm-B. 2	9	4	3	2	13:14	11:7
8. Teveren 2	10	4	2	4	18:17	10:10
9. Geilenk. 2	10	3	2	5	19:21	8:12
10. Baesweiler 3	10	3	2	5	16:23	8:12
11. Frelenberg 3	11	2	4	5	13:15	8:14
12. Frelenberg 2	10	1	4	5	11:16	7:13
13. Brachelen 2	10	2	2	6	13:25	6:14
14. Süggerath 2	10	1	4	5	17:25	6:14
15. Prummern	10	2	2	6	13:25	6:14

3. Kreisklasse Geilenkirchen

Gruppe 1:

Gangelt 2 — Kraud.-N. 2	8:1
Würm-B. 3 — Stahe-N. 2	2:0
Randerath 2 — Geilenk. 3	ausgef.
Lindern 2 — Setterich 3	2:1
Bauchem — Gillrath 2	0:1

1. Lindern 2	9	6	2	1	35:22	14:4
2. Bauchem	8	5	2	1	31:7	12:4
3. Setterich 3	8	5	2	1	18:8	12:4
4. Gillrath 2	9	6	0	3	24:12	12:6
5. Gangelt 2	9	4	2	3	36:17	10:8
6. Stahe-N. 2	9	3	1	5	9:15	7:11
7. Randerath 2	6	2	1	3	13:20	5:7
8. Würm-B. 3	8	2	1	5	9:22	5:11
9. Kraud.-N. 2	8	1	1	6	8:36	3:13
10. Geilenk. 3	8	1	0	7	5:29	2:14

28.11.74
SV Loverich — SG Würm/Beeck 2:5 (1:2):
 Entscheidend für den klaren Gästesieg war deren Überlegenheit im Mittelfeld. Schon in der 3. Minute ging der Gast nach einem Abwehrfehler in Führung (wie überhaupt diesmal Loverichs Deckung schwach spielte) und kam kurz vor der Pause erneut zum 2:1, nachdem Sieben in der 20. Minute gleichgezogen hatte. Als Würm/Beeck sofort nach Wiederanstöß (aus abseitsverdächtiger Stellung) auf 3:1 erhöhte, war alles gelaufen. Erst nach dem 1:5 konnte Kreller für die Platzherren noch ein Gegentor erzielen.

- 29.11.74
- ### 1. Kreisklasse Geilenkirchen
- Concordia Oidtweiler — SG Würm/Beeck.
 - SV Scherpenseel/Grottenrath — Fortuna kirchen, SV Baesweiler 2 — DJK Blau-Weiß Gillrath, Concordia Tripsrath gegen Concordia Stahe/Niederbusch, Rhenania Immendorf — Germania Teveren.
- ### 2. Kreisklasse Geilenkirchen
- Germania Süggerath 2 — VfL Uebach 2, FSV Geilenkirchen 2 — Rot-Weiß Frelenberg 3, Germania Teveren 2 — FSV Kraudorf-Uetterath, BC Prummern — SV Scherpenseel/Grottenrath 2, Rot-Weiß Frelenberg 2 — SV Brachelen 2, VfR Uebach-Palenberg 2 — SG Würm/Beeck 2, SV Baesweiler 3 — Concordia Tripsrath 2.
- ### 3. Kreisklasse Geilenkirchen
- Gruppe 1: SG Würm/Beeck 3 — TuS Randerath 2, FSV Kraudorf-Uetterath 2 gegen FC Germania Bauchem.
 - Gruppe 2: SV Loverich 2 — Union Lindern 3.

Der „Würmer Wenk“ blies mal wieder kräftig in Müllendorf

Peter Kranz, der neue Prinz kommt aus Flahstraß

Geilenkirchen-Müllendorf. — Pünktlich zum Sessionsbeginn hat nun auch in Geilenkirchen der „Fastelovvend“ seinen Einzug gehalten: die in Sachen Ulk und Humor im ganzen Stadtgebiet mit tonangebende Karnevalsgesellschaft, der „Würmer Wenk“, kürte am späten Dienstagabend im Müllendorfer Restaurant Baumanns ihren diesjährigen Prinzen Karneval. Zur besseren Einstimmung in künftige karnevalistische Großtaten des mit Närrinnen und Narren aller Altersklassen vollbesetzten Saales wurden zu Beginn der Veranstaltung erst einmal die Farbfilme der Karnevalssession 1973/74 vorgeführt: Mit vielen „Kiek ens doa“ und „Weeßt ‘de noch!“, vor allem aber schallenden Lachsalven bedachte man ungezählte von der Kamera eingefangene Szenen des närrischen Treibens im Würmer Straßenkarneval.

Gäste aus Luxemburg

Einen ersten Höhepunkt des Abends bildete die Filmvorführung über ein Gastspiel, das der „Würmer Wenk“ zu Mittfasten dieses Jahres in der Partnerschaftsgemeinde Reckingen-Rödgen in Luxemburg gegeben hatte. Herzlicher Beifall brandete denn auch im Saale Baumanns auf, als Würmer Wenk-Präsident Fritz Bürgens seinen luxemburgischen Präsidenten-Kollegen Jos Schumacher mit Gefolge unter den Gästen begrüßte. Nach einigen Tänzen zu den Rhythmen des ausgezeichneten Trios „Amigos“ geriet dann zu schon vorgerückter Stunde die Spannung auf den Höhepunkt: „Wer wird der Prinz?“ Mit dem Satz „Es ist mal wieder soweit!“ trat Fritz Bürgens ans Mikrofon. Er habe sich die größte Mühe gegeben, einen geeigneten Narrenherrscher ausfindig zu machen. Das sei ihm auch nach einigem Widerstreben bei „der besseren Hälfte der künftigen Tollität“ gelungen. Ihm selbst falle es nicht leicht, mit der jetzt unmittelbar bevorstehenden Proklamation des neuen Prinzen diese Würde abzugeben.

Tosender Beifall

Hier ergriff sein Stellvertreter und Adjutant Willy Jäger kurz das Wort. Unter tosendem Applaus des ganzen Saales dankte er Fritz Bürgens, daß er in der vergangenen Session neben den Würden und Bürden des Präsidenten des „Würmer Wenk“ auch die des Prinzen getragen habe: „Du warst ein ausgezeichnete Jubiläumsprinz!“ Dann marschierten das Fanfarenkorps unter seinem Funkenoffizier Chri-



Im Schmuck seiner Prinzenwürde: Prinz Peter von Flahstrass, Prinzessin Lieschen (links), Präsident des „Würmer Wenk“ Fritz Bürgens und Frau Angela Wählen mit Komiteekappe. (Foto: GVZ)

stian Pauli und die Prinzengarde ein. Und mitten drin, mit Jubel begrüßt, der neue Prinz — Peter Kranz aus Flahstraß.

Prinzessin heißt Lieschen

Im Gegensatz zum Vorjahr konnte Fritz Bürgens auch gleich die Prinzessin dem närrischen Volk präsentieren: Ehefrau Lieschen Kranz wurde zum ersten Präsidenten-Bützchen auf die Bühne gebeten. Prinz Peter dankte seinem närrischen Volk für die Huldigungen und appellierte gleichzeitig an die Bereitschaft, wie in den vergangenen Jahren vor allem die „tollen

Tage“ mit Humor und guter Laune zu würzen.

Ehrenkappe für Frau Angela

Eine besondere Ehrung nahm schließlich Fritz Bürgens vor, bevor er den vielen Tanzwütigen die Tanzfläche endgültig wieder freigab: Für ihren hervorragenden Einsatz bei der Einstudierung der Tänze der Prinzengarde des „Würmer Wenk“ verlieh er Frau Angela Wählen aus dem Stadtzentrum von Geilenkirchen die Ehrenmitgliedschaft und Komiteekappe „als erster Dame der Gesellschaft“!

„WÜRMER WENK“

Samstag, 1. Februar 1975, 19.11 Uhr
Gala-Kappensitzung
 mit tollem Programm und vielen Überraschungen

Sonntag, 2. Februar 1975, 14.30 Uhr
Große Kindersitzung

Donnerstag, 6. Februar 1975, 20 Uhr
Altweiberball
 im neuen, geheizten Festzelt am Sportplatz.

Es ladet ein: Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ e. V.
 Ein Sonderomnibus fährt zur Kappensitzung ab Geilenkirchener Bahnhof 18.35 Uhr. Weitere Zustiegmöglichkeiten siehe Artikel unserer gestrigen Lokalausgabe. Rückfahrt: 1.00 Uhr.

„Veranstaltungen im Dezember“

AUSSTELLUNG "Kreis HELFENDE HÄNDE" am Samstag und Sonntag, dem 7. und 8. Dezember im Jugendheim! - Die Ausstellung ist eröffnet am Samstag nachmittags nach dem Hochamt und nachmittags ab 14 Uhr.

Mit viel Mühe und Liebe hat dieser Kreis von Frauen für Leprakranke Menschen gearbeitet. So manch schöne Arbeit werden Sie dort finden, die für den weihnachtlichen Gabentisch geeignet sind. Alles ist erstklassige Handarbeit! - Der Erlös dieser Sachen ist für Leprastationen bestimmt. -

Wenn Frauen sich so einsetzen für fremde kranke Menschen, dann wollen wir alle durch unser Interesse die Arbeit des Kreises "Helfende Hände" anerkennen, sie ermuntern zu weiterer Bereitschaft. Gehen Wir bitte alle zur Ausstellung und lassen dort auch unsere Spende für die Leprakranken! -

EINLAUFG zur ADVENTFEIER für alle unsere Frauen und Mütter bis zum 60. Lebensjahr am Mittwoch, dem 11. Dezember um 19 Uhr im Jugendheim! Dieser Abend soll auch dazu dienen, daß die Gemeinschaft unter den Frauen immer mehr gefördert wird. So hoffen wir, daß alle Frauen und Mütter die Einladung begrüßen und annehmen!

ADVENT- und Weihnachtsfeier: Für Sonntag, den 15. Dez. sind die Eltern der Mädchen, der Mädchengruppe unter der Leitung von Frau Frintropp zu einer vorweihnachtlichen Feier um 16 Uhr ins Jugendheim eingeladen. - Die Eltern sollen etwas von der Arbeit an und mit ihren Mädchen erfahren.

Die Adventsfeier der Frauen- und Müttergemeinschaft am vergangenen Dienstag am vergangenen Dienstag war eine gelungene Feier. Wir besannen uns auf den tieferen Gehalt der Adventszeit, auf Maria, die uns Christus gebracht, aber auch auf den Auftrag an uns in dieser Zeit. Besinnung und Ruhe muß in uns Eingang finden, sollen wir Christus begegnen. - Den Gestaltern der Feier sei unser Dank gesagt!

**Geburt
1974
in der
Dritten
Welt**



AKTION ADVENIAT: Wenn wir in der Vorbereitungszeit auf Weihnachten unsere Geschenke einkaufen, dann vergessen wir bitte nicht die Not so vieler Mitmenschen in der dritten Welt.- Denken wir an die leeren Teller, denken wir an die, die gern eine Schule besuchen möchten, eine Arbeitsstätte finden, das tägliche Brot sich erarbeiten möchten.- Planen wir unser Opfer mit ein für diese Menschen.

Die Lehrerin soll noch zwei Tage warten
Für Rosalia Contreras. Wir sind unterwegs verunglückt. Wir können die Pferde erst in zwei Tagen bringen. Sie soll uns Freitag erwarten. Die Schulkinder wissen Bescheid.
Unterschrift: Der Bürgermeister.

Die ADVENIATKOLLEKTE erbrachte 3.377,- DM. - Herzlichen Dank allen Spendern, die in Verantwortung Weihnachten feiern wollen. Sie alle können sicher sein, daß dieses Geld im Geiste Jesu, d.h. den Armen in Lateinamerika zukommen wird. So haben mit dazugetragen, daß Menschen geholfen wird, ihre Menschenwürde zu erkennen und am Frieden der Welt mitzuarbeiten.

Um Gottes Willen, schickt die Pferde
Für Tigre de Cañazas: Mitteilung für meinen Sohn Narciso Hernandez: Seit Tagen bin ich schwer krank. Er soll umgehend nach Jagua kommen und die Pferde mitbringen. Um Gottes Willen, holt mich heraus.
Unterschrift: Javier Hernandez.

Wir warten auf einen Priester
Fünf Wortgottesdienste haben wir schon gehalten. Drei Kinder müssen getauft werden. Pater Francisco soll am Sonntag kommen. Wir warten bis zwölf Uhr in der Kapelle.
Unterschrift: Eloy Villareal.

Roberto Sanchez ist tot
Gilt für Monica Sanchez in Zapatillo: Dein Vater wurde er gebeißt und gestorben. Gestern wurde er beerdigt. Komm heim und tröste deine Mutter.
Unterschrift: Angelica Sanchez.

Ich bin auf dem Heimweg
Nach San José de Cañazas. Für meine Frau Carlota Garcia. Ich bin auf dem Heimweg. Ich bin in acht Tagen bei euch.
Unterschrift: Felix Garcia.

Für meine liebe Mutter Irene
Ich habe keine Arbeit mehr. Vierzehn Tage suche ich schon vergeblich. Ich habe nichts mehr zu essen. In drei Tagen komme ich nach Hause.
Unterschrift: Cruz Vasquez.



Das kam ein:

68 602 778,37 DM

brachten die deutschen Katholiken in der Weihnachtskollekte ADVENIAT 1973 für die Aufgaben der Kirche in Lateinamerika auf. 4 712 317,29 DM wurden im Rechnungsjahr 1973 für die ADVENIAT-Partnerschaftsaktion gespendet. Sie wird von den deutschen Bistümern verwaltet und in Stipendien von monatlich 50,- DM an lateinamerikanische Theologiestudenten vergeben.

So wurde es ausgegeben:

Kirchliches Bildungswesen	8,4 %
Laienapostolat und Katechese	15,6 %
Seelsorge- und Sozialreform	7,2 %
Pfarrseelsorge	33,4 %
Kommunikationsmittel	4,1 %
Schwesternarbeit	12,1 %
Motorisierung	11,1 %
Studentenseelsorge	2,2 %
Priesterversicherung	5,9 %

68 602 778,37 DM = 100 %

ADVENIAT

**Radio Veraguas:
Botschaften von Leben und Tod**

Geseignete Weihnacht

Von den Vorhängen im Stall

Wenn sie damals zu Dir gekommen wären,
in jener Heiligen Nacht,
als ein einziger Stern lesbar am Himmel stand,
jene, die meinen, erst das Haben garantiere das Sein,
denen die Hilflosigkeit Deiner Geburt unheimlich
vorkommt,
da hätten sie Dich vielleicht
mit einer Wolldecke zudecken wollen,
hätten Vorhänge an den Stallfenstern anbringen,
dem heiligen Josef Handschuhe (die wärmsten,
die es gibt: dicke Fäustlinge) besorgen,
eine Zentralheizung einrichten wollen;

Aus dem Bändchen „Ich bitte um Prosa“,
des polnischen Lyrikers Jan Twardowski,
Johannes Verlag, Einsiedeln, 1973.

Einflußreichere wären beim Wohnungsamt vorstellig
geworden
betreffs einer Wohnung mit allem Komfort;
Mißtrauische hätten im bockbeinigen Esel
ein trojanisches Rößlein
mit verdächtigem Innenleben vermutet,
ganz Kühne hätten protestiert unter Berufung
auf die Erklärung der Menschenrechte
und auf sämtliche Dekrete über die Religions-
und Kultusfreiheit;
die Dichter hätten Bethlehem
in lyrische Schnörkel gekleidet,
die Maler hätten es in Gold gepinselt –
im besten Fall hätten sie Dich angebetet
wie einen kleinen Millionär,
der sich mit Vorbedacht
auf Heu hatte betten lassen.
Du aber hättest mit offenen Augen zu erklären versucht
an die Wange der frierenden Mutter gelehnt:
Du besitzt die Fülle des Seins
und darum gebest Du alles hin.

Staunen in



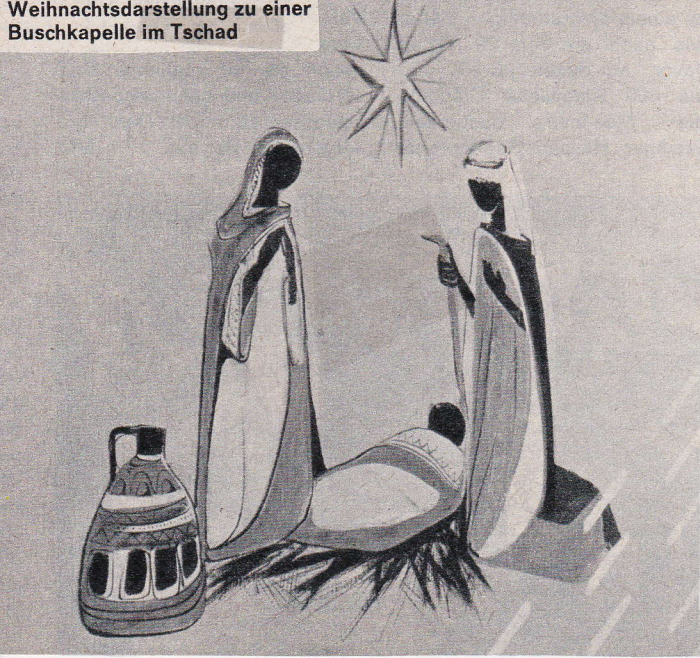
Weihnachtsdarstellung eines balinesischen Künstlers

Krippendarstellungen der jungen Kirchen



Streng und klar: Indisches Krippenbild

Weihnachtsdarstellung zu einer Buschkapelle im Tschad



aller

Welt



Bis ins Detail typisch: Chinesisches Weihnachtsbild

29. 1. 78



Kreisveterinärdirektor Dr. Schieren (rechts) im Gespräch mit Altmeister Lambert Broicher aus Geilenkirchen. (Foto: Otto Zimmermann)

Lobende Worte für Lambert Broicher

... anlässlich einer Kaninchenausstellung in Geilenkirchen-Würm

Geilenkirchen-Leiffarth. — Die erste Kreis-Rammlerschau im Haus Hubertus zu Leiffarth war für die Freunde der Kleintierzucht ein besonderes Ereignis. Der Kaninchenzuchtverein R 468 Würm hatte sich beim Aufbau der Schau und ihrer Organisation viel Mühe gegeben. Besonderes Lob wurde dem Altmeister des Vereins, Lambert Broicher zuteil, dessen Wissen und die vielseitigen praktischen Erfahrungen in der Kaninchenzucht der Leitende Kreisveterinärdirektor Dr. Schieren treffend zum Ausdruck brachte. Die Aussteller freuten sich, daß der Chef des Veterinäramtes den Weg nach Leiffarth gefunden hatte.

In seiner Ansprache brachte Dr. Schieren zum Ausdruck, daß der Mensch in der heutigen Zeit zum Ausgleich des harten Berufslebens und als Gegenpol zu einseitiger Belastung eine echte Liebhaberbeschäftigung benötige. Dabei nehme die Kleintierzucht eine besondere Rolle ein.

„Wer Kaninchen züchtet“, so sagte Dr. Schieren, „begegnet in seinem Hobby nicht nur der lebenden Kreatur, sondern erzielt bei sachgemäßer Zucht und Pflege auch einen Nutzeffekt. Dieser ist dem Ziele der Haltung nach natürlich unterschiedlicher Natur und reicht bis zur fast vollständigen Fleischversorgung in den Familien. Dr. Schieren sprach in diesem Zusammenhang von den unterschiedlichen Nutzungseffekten, so Gewinnung von Angorahaar für Spezialwäsche, Gewinnung von Kaninchenhaar für die Herstellung von Filz und Produktion von Kaninchenfellen für die Rauchwarenindustrie.“

Es gab bei der Ansprache von Kreisveterinärdirektor Dr. Schieren für manchen Kaninchenzüchter völlig neue Aspekte, ob schon sie alle — die Jugend ausgenommen — alles „alte Hasen“ sind. Die Schau war geeignet, der Kaninchenzucht neue Freunde zuzuführen.

1. Kreisklasse Geilenkirchen
 SG Würm/Beeck — Concordia Tripsrath.
 Concordia Oidtweiler — Union Lindern.
 SV Loverich — SV Scherpenseel/Grotenrath.
 Fortuna Beggendorf — Rhenania Immendorf.
 Germania Teveren — TuS Randerath.
 DJK Blau-Weiß Gillrath — Concordia Stahe-Niederbusch.
 FSV Geilenkirchen — SV Baesweiler 2.

2. Kreisklasse Geilenkirchen
 Germania Süggerath 1 — Germania Süggerath 2.
 VfL Übach 2. — FSV Geilenkirchen 2.
 Rot-Weiß Frelenberg 3. — Germania Teveren 2.
 FSV Kraudorf-Uetterath 2.
 BC Prummern.
 SV Scherpenseel/Grotenrath 2. — Rot-Weiß Frelenberg 2.
 SV Baesweiler 1. — VfL Übach-Palenb. 2.
 SG Würm/Beeck 2. — SV Baesweiler 1.

1. Kreisklasse Geilenkirchen
 FSV Geilenkirchen — SG Würm/Beeck.
 Germania Teveren — Union Lindern.
 DJK Blau-Weiß Gillrath — SV Scherpenseel/Grotenrath.
 Concordia Tripsrath — SV Randerath.
 SV Loverich —

2. Kreisklasse Geilenkirchen
 Germania Süggerath 1 — Germania Süggerath 2.
 VfL Übach 2. — FSV Geilenkirchen 2.
 Rot-Weiß Frelenberg 3. — Germania Teveren 2.
 FSV Kraudorf-Uetterath 2.
 BC Prummern.
 SV Scherpenseel/Grotenrath 2. — Rot-Weiß Frelenberg 2.
 SV Baesweiler 1. — VfL Übach-Palenb. 2.
 SG Würm/Beeck 2. — SV Baesweiler 1.

Auf einen Blick

1. Kreisklasse Geilenkirchen
 Beggendorf — Immendorf
 Gillrath — Stahe-Nied.
 Geilenkirch. — Baesweiler 2
 Würm-B. — Tripsrath
 Oidtweiler — Scherp.-Gr.
 Loverich — Randerath
 Teveren —

1. Baesweiler 2	10	8	2	0	24:17
2. Geilenkirch.	11	5	4	2	19
3. Randerath	10	6	1	3	27
4. Würm-B.	8	6	0	2	19
5. Oidtweiler	10	4	2	2	24
6. Gillrath	8	4	2	2	24
7. Scherp.-Gr.	10	3	3	2	13
8. Teveren	8	3	3	4	16:20
9. Beggendorf	10	3	3	3	21:20
10. Loverich	10	3	3	4	20:23
11. Immendorf	10	3	3	5	17:23
12. Lindern	10	2	2	5	18:35
13. Tripsrath	8	0	3	5	6:21
14. Stahe-Nied.	10	0	2	8	16:32

2. Kreisklasse Geilenkirchen
 Boscheln 2 — Geilenk. 2
 Brachelen 2 — U.-Palenb. 2
 Süggerath 1 — Süggerath 2
 Kraudorf 3 — Freleren 2
 Scherp.-N. — Prummern 2
 Würm-B. 2 — Baesweiler 3

1. Boscheln 2	11	8	1	2	30:14	17:5
2. Süggerath 1	10	6	3	1	20:11	15
3. U.-Palenb. 2	11	5	4	2	29:18	18:1
4. Tripsrath 2	10	3	2	2	26:18	20:17
5. Kraudorf 2	10	4	2	2	13:14	1
6. Scherp.-N.	11	3	2	4	16:17	10
7. Würm-B. 2	10	3	2	5	16:23	10
8. Teveren 2	10	3	2	6	13:15	8:1
9. Freleren 3	10	1	5	6	20:28	8:14
10. Geilenk. 2	9	2	5	11	11:18	8:1
11. Brachelen 2	10	2	2	5	11:18	8:1
12. Süggerath 2	10	2	2	5	11:18	8:1
13. Prummern	10	2	2	5	11:18	8:1
14. Süggerath 2	10	2	2	5	11:18	8:1
15. Prummern	10	2	2	5	11:18	8:1

Die Spitze schaut zu - die Verfolger streiten sich

1. Kreisklasse Geilenkirchen
 SG Würm/Beeck — Germania Teveren.
 Union Lindern — DJK Blau-Weiß Gillrath.
 SV Scherpenseel/Grotenrath — Concordia Tripsrath.
 Rhenania Immendorf gegen Concordia Stahe/Niederbusch.
 Concordia Oidtweiler — Fortuna Beggendorf.

Würm/Beeck auf Vormarsch

Dicke Überraschung in Scherpenseel — Auch Oidtweiler gab einen Punkt ab

Spannende Verfolgung

Die SG Würm/Beeck und der FSV Geilenkirchen vor heimischer Front
 Geilenkirchen (fk). — In der ersten Kreisklasse Geilenkirchen fallen am letzten Spieltag des alten Jahres wichtige Vorentscheidungen. Mit Concordia Oidtweiler — SG Würm/Beeck und TuS Randerath — FSV Geilenkirchen treffen die Verfolger des Spitzenreiters SV Baesweiler II aufeinander. Nur die Sieger werden sich Hoffnungen machen können. Ende der Saison noch ein Wörtchen mitzureden. Mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Spitzenreiter hat SG Würm/Beeck sogar die Chance, mit einem Sieg in Oidtweiler der „Herbstmeisterschaft“ hoffnungslos weit voraus zu sein. Hoffnungen auf noch mitzureden. Gründe ist die Heimchance. — Tabellenführer. — Tabellennachzügler. — Heimchance braucht

3. Kreisklasse Geilenkirchen
 Gruppe 1: SG Würm/Beeck 3 — TuS Randerath 2, FSV Kraudorf-Uetterath 2 gegen Germania Bauchem.
 Gruppe 2: SV Loverich 2 — Union Lindern 3.

1. Kreisklasse Geilenkirchen
 Concordia Oidtweiler — SG Würm/Beeck.
 SV Scherpenseel/Grotenrath — Fortuna Beggendorf.
 TuS Randerath — DJK Blau-Weiß Gillrath.
 Concordia Tripsrath — Concordia Stahe/Niederbusch.
 Rhenania Immendorf — Germania Teveren.

2. Kreisklasse Geilenkirchen
 Germania Süggerath II — VfL Übach II.
 Geilenkirchen II — Roth-Weiß Frelenberg III.
 Germania Teveren II — FSV Kraudorf-Uetterath.
 BC Prummern gegen SV Scherpenseel/Grotenrath II.
 Rot-Weiß Frelenberg II — SV Brachelen II.
 VfL Übach-Palenberg II — SG Würm/Beeck II.
 SV Baesweiler III — Concordia Tripsrath II.

1. Kreisklasse Geilenkirchen

Würm-B. — Teveren	3:1
Lindern — Gillrath	3:3
Scherp.-Gr. — Tripsrath	2:3
Oidtweiler — Beggendorf	2:2
Immendorf — Stahe-N.	ausgef.

1. Baesweiler 2	11	9	2	0	27:13	20:2
2. Randerath	11	7	1	3	29:19	15:7
3. Würm-B.	9	7	0	2	33:12	14:4
4. Geilenkirch.	11	5	4	2	24:17	19

Es geht um wichtige Punkte

In Würm-Beeck, Tripsrath und Loverich geht es zur Sache

Situation immer schwieriger

Oidtweiler wahrte die allerletzte Chance mit 3:2 gegen Würm/Beeck

Noch keine Mittel für Erweiterung

9. 12. 74.

Anträge aus Würm und Gemeinschaftsgrundschule zurückgestellt

Geilenkirchen-Würm. — Die Schulpflegschaft der katholischen Grundschule im Geilenkirchener Stadtteil Würm hatte bei der Stadt den Antrag gestellt, die beiden Grundschulen Sürgerath und Würm zusammenzulegen und die Schulgebäude in Würm entsprechend zu erweitern. Dieser Antrag hatte sowohl den Schul- und Kulturausschuß als auch den Stadtrat beschäftigt. Inzwischen war jedoch der Verwaltung von der Regierung mitgeteilt worden, daß für Maßnahmen dieser Art Landesmittel im Augenblick nicht zur Verfügung stehen, da der Schulzielplan noch nicht vorliege.

Wie die Regierung in diesem Zusammenhang mitteilte, könne auch die Hauptschule Immendorf nicht bestehen bleiben. Die Stadt solle sich überlegen, diese Hauptschule an die neue vierzügige Hauptschule im Geilenkirchener Norden anzuschließen. Schließlich müsse die Zusammenlegung der beiden Grundschulen Beeck und Sürgerath-Würm angestrebt werden. Falls es

zu dieser Zusammenlegung komme, werde natürlich ein Erweiterungsbau evtl. in Würm angestrebt. Die Stadt, so die Regierung, solle sich überlegen, was mit den dann leerstehenden Schulen geschehen solle, da diese auch in Zukunft weiter für schulische Zwecke zur Verfügung gehalten werden müßten. Hierbei habe man, so hieß es im Schul- und Kultur-Ausschuß der Stadt, an die Verlegung der Sonderschule nach Immendorf oder Einrichtung einer Orientierungsstufe oder aber auch Vermietung an einen anderen Schulträger, zum Beispiel Akademie für angewandte Betriebswirtschaft gedacht.

Eine Erweiterung des Schulgebäudes im Stadtteil Würm wurde zunächst wegen des zur Zeit noch nicht vorliegenden Schulentwicklungsplanes zurückgestellt. Auch ein Antrag der Gemeinschaftsgrundschule Geilenkirchen auf Erweiterung um wenigstens zwei Klassen und Bau einer Gymnastikhalle wurde bis zur endgültigen Vorlage dieses Planes zurückgestellt.

Sorgen um Kindergarten Würm

24. 12. 75.

Es geht um die dort untergebrachte Gruppe Prummerner Kinder

Geilenkirchen. — Ganz erhebliche Sorgen bereitet dem Rat und der Verwaltung der Stadt Geilenkirchen die Zukunft der 3. Gruppe des katholischen Kindergartens im Geilenkirchener Stadtteil Würm. Von einer Schließung so hieß es, würden vornehmlich Kinder aus dem Stadtteil Prummern betroffen. Nach Lage der Dinge, so verlautete kürzlich im Stadtrat, solle diese Gruppe vom Sommer kommenden Jahres ab aus finanziellen und juristischen Gründen geschlossen werden. Die jährlichen Personal- und Sachkosten dieser Gruppe belasten den Träger mit rund 40 000 DM. Eine Ausnahmeerlaubnis des Landschaftsverbandes Rheinland zur Einrichtung dieser Gruppe erlischt im Juli nächsten Jahres. In einem Gespräch mit der katholischen Pfarrgemeinde Würm und der Leiterin des dortigen Kindergartens soll nun nach Auswegen gesucht werden, wie die Zeit bis zur Fertigstellung des Kindergartens in Immendorf überbrückt werden kann.